

AMTSBLATT



Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 11 • November 2008 • 2. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de



Horatius Paulijn (1644/1645? - 1686?), niederländischer Meister aus dem 17. Jahrhundert, schuf das Stilleben mit Schriftstücken, Musikinstrumenten und Venus-Büste (links), Stefan Stöbel (geb. 1970), das Stilleben „Bühne“ (rechts). Mit weiteren Gemälden zu sehen von Ende Oktober bis Anfang Januar in der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau.

Sonderausstellung

Alte Malerei trifft Neue Leipziger Schule - Stilleben im Wandel der Jahrhunderte

Bereits zum dritten Mal ist die namhafte Sammlung SØR Rusche zu Gast in der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau. Nachdem in vergangenen Jahren die Landschafts- und Genremalerei präsentiert wurde, steht nun die Gattung der Stilleben im Mittelpunkt. Die niederländischen Stilleben des 17. Jahrhunderts veranschaulichen die Entwicklung dieser Bildgattung in allen Facetten und mit Werken von herausragenden Vertretern ihres Faches.

Die niederländischen Meister verhalfen dem Stilleben zu einer einzigartigen Blütezeit, wie sie in diesem Maße nicht wieder erreicht wurde. Große Wertschätzung erfuhren sie nicht nur wegen der malerischen Virtuosität und Brillanz, mit der die Gegenstände als Augentäuschungen wiedergegeben wurden. Der Betrachter sollte neben der Freude über die Pracht des Dargestellten und über die Illusion der Malerei auch eine dezent mahnende Botschaft erfahren: Hinter jedem Gegenstand kann eine symbolische Bedeutung stehen, insbesondere die Warnung vor dem jederzeit drohenden Ende des Lebens - dem *memento mori*.

Die niederländischen Stilleben stellen trotz ihrer Wirklichkeitsnähe keinen unmittelbaren Alltagsbezug her. Sie sind künstlich arrangiert und ermöglichen dennoch einen authentischen Einblick in die häusliche Welt und Kultur der Niederlande.

Spannend ist die Begegnung der Alten Malerei mit Kunst der Gegenwart. In den letzten Jahren hat die Generation junger Maler - insbesondere die der Neuen Leipziger Schule - das klassische Stilleben für sich entdeckt. Daher liegt es nahe, Werke dieser Künstler in einen Dialog mit den Stilleben der Alten Meister treten zu lassen. Dabei werden nicht nur die inzwischen erfolgten Veränderungen der Bildkonzeptionen deutlich. Zum Erstaunen des Betrachters finden sich auch viele Berührungspunkte, sowohl formaler wie auch inhaltlicher Natur.

Neuartig ist eine Entfremdung, eine Irritation, ein geänderter Kontext, der durch das Arrangement der Gegenstände sowie die Farb- und Lichtkomposition erzielt wird. Und neu ist zudem, dass dem Betrachter auch Requisiten des Alltagslebens begegnen, die kennzeichnend für die einschneidenden Veränderungen der Lebensweise und Kultur in der heutigen Zeit sind. Damit ist wiederum ein Berührungspunkt gegeben: Es geht nicht nur um die Dinge selbst, sondern um eine Sinnhinterfragung der Lebensführung.

„Die Sprache der Bilder“ - Niederländische Stilleben der Sammlung SØR Rusche im Dialog mit Kunst der Gegenwart - vom 26. Oktober 2008 bis 11. Januar 2009 in der Orangerie am Schloss Georgium.

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Der 9. November in der deutschen Geschichte - Herausforderung für ein demokratisches Handeln



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

am 9. November vor 70 Jahren brannten in ganz Deutschland die Synagogen, und leider auch in Dessau. Die Pogromnacht, von den Nazis abschätzig und zynisch als „Reichskristallnacht“ verharmlost, war das erste öffentliche und weithin sichtbare Fanal der dann einsetzenden, systematischen Judenverfolgung. 266

weitere jüdische Gotteshäuser teilten in dieser Nacht das Schicksal der Dessauer Synagoge, aber auch Menschenleben waren zu beklagen. Unzählige Geschäfte wurden geplündert, allein in unserer Stadt waren es 29.

Was war das Besondere an der Pogromnacht 1938? Die Geschichte des Antisemitismus und der Judenverfolgung hatte in Europa immerhin eine lange, eine schreckliche Tradition. Die Übergriffe in dieser Nacht waren staatlich gelenkt, der Staat selber mobilisierte einen Teil der Bevölkerung, um gegen eine Minderheit gewaltsam vorzugehen.

Zwanzig Jahre zuvor war am 9. November in Berlin die Republik ausgerufen worden. Die Weimarer Republik war geboren und brachte unserem Volk viele wichtige, vor allem demokratische Neuerungen. An das damals eingeführte Frauenwahlrecht erinnert seit dem 9. Oktober im Stadtpark eine Gedenktafel.

Die erste deutsche Republik wurde unter den Stiefeln der braunen Machthaber zertreten. Nach zwölf Jahren Nazidiktatur lag unsere Stadt wie viele andere in Trümmern und Deutschland wurde geteilt. Auf sehr verschiedene Weise wurden Lehren aus dieser schwärzesten aller Zeiten gezogen.

Und so war es wieder ein 9. November, der unser Volk wieder zusammenführte. Der friedliche Wendeherbst mit seinen massenhaften Protesten führte zur Öffnung der Grenzen und schließlich zur Wiedervereinigung. Dies aus eigener Kraft geschafft zu haben, darf uns mit Stolz erfüllen. Daran sollte uns der 9. November auch stets erinnern.

Die Gegensätzlichkeit der Ereignisse am 9. November, die unser Land und unsere Stadt bis heute prägen, könnte nicht größer sein. Aus der deutschen

Geschichte ist das Datum nicht mehr wegzudenken. Es ist eine Mahnung an alle von uns und zeigt, dass das demokratische Deutschland, in dem wir heute leben, keine Selbstverständlichkeit darstellt. Es wurde in vier Jahrzehnte langer Teilung aufgebaut, angefeuert u. a. von einer politischen Streitkultur, die sich immer des moralischen Tiefpunktes bewusst war, an dem sich unser Land vor 70 Jahren befand.

Für jede Bürgerin und jeden Bürger muss es vor diesem Hintergrund erschreckend sein, mit ansehen zu müssen, wie die geistigen Erben der Mörder von einst immer unverhohlener sich die vom Grundgesetz garantierte Freiheit zunutze machen, um ihre braune Ideologie ungeniert zu propagieren. Die „Es war ja nicht alles schlecht“-Erinnerungen sind sehr gefährlich, denn sie verharmlosen das menschenverachtendste Regime, das je Deutschland beherrschte.

Die Demokratie ist kein Geschenk auf ewig. Sie lebt davon, dass sie von den Bürgern ausgestaltet und mit Leben erfüllt wird. Ja, sie muss täglich neu errungen werden. Das schließt ein, dass gegen demokratiefeindliche Bestrebungen, wie sie erst jüngst wieder in einem Aufmarsch von Neonazis in Dessau-Roßlau zu beobachten waren, deutlich Flagge gezeigt wird. Mit der Teilnahme an Veranstaltungen zur Interkulturellen Woche, die zeitgleich stattfand, sprachen sich viele von uns für eine Stadt aus, die stolz auf ihre kulturelle Vielfalt sein darf. Auch wenn der Anteil ausländischer Bürger im bundesweiten Vergleich gering ist, so leben und arbeiten doch Angehörige vieler Nationen bei uns, etwa am Anhaltischen Theater, im Städtischen Klinikum und vielerorts sonst.

Das Engagement für die Demokratie und in ihr ist alternativlos, wenn wir nicht zusehen wollen, wie sie von wenigen Schritt für Schritt in Gefahr gebracht wird. Eine schweigende Mehrheit war schon einmal mitbestimmend dafür, dass die Grundwerte der Demokratie mit Füßen getreten wurden. Das bitte ich Sie alle zu beherzigen. Bitte mischen Sie sich ein. Es ist unsere Stadt, es ist unser Land. Ich möchte Sie deshalb ganz herzlich einladen, am 9. November 2008 an den Gedenkveranstaltungen um 14 Uhr an der Stele in der Askanischen Straße und anschließend, um 15 Uhr in der Marienkirche teilzunehmen.

Mit herzlichem Gruß

E-Mail: ob@dessau-rosslau.de

+++ Hier treffen Sie mich: +++ 9. November 2008, 14 Uhr an der Stele in der Askanischen Straße, 15 Uhr Marienkirche +++++ 10. November 2008, 18 Uhr, Unternehmerforum (Sparkasse)

Aus dem Inhalt

	Seite
Stadtrat und Ausschüsse	4
Glückwünsche	4
Ortschaftsräte	5
Jubiläen	5
Amtliches	7
Sport	29
Fraktionen	31
Ausstellungen und Museen	44
Veranstaltungskalender	44
Dies und das	46
Impressum	47

Verkehrsministerkonferenz

Eintrag ins Gästebuch der Stadt



Für zwei Tage kamen die Verkehrsminister der Länder nach Dessau-Roßlau, um die jährliche Verkehrsministerkonferenz abzuhalten. In der Orangerie vom Schloss Georgium berieten sie unter Vorsitz von Sachsen-Anhalts Minister Karl-Heinz Daehre u. a. über die Online-Zulassung im Kfz-Wesen, die Lkw-Maut, die Privatisierung der Deutschen Bahn AG und Lkw-Überholverbote. Außerdem wurde Thüringen der Vorsitz für die nächsten zwei Jahre der Verkehrsministerkonferenz zugesprochen (2009/10). Anwesend war auch Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (rechts), der von Oberbürgermeister Klemens Koschig am Rande der Tagung begrüßt wurde. Im Beisein der Presse trug sich Tiefensee in das Gästebuch der Stadt Dessau-Roßlau ein.

Foto: Hertel

Tourismuswerbung

Neue Dachmarke

(cs) „Luther-Bauhaus-Gartenreich“ lautet die neue Dachmarke, die auf einer Tourismustagung der Region Ende September in Dessau-Roßlau vorgestellt wurde. Ziel sei es, wie Wirtschaftsminister Reiner Haseloff vor der Presse informierte, das dreifach vorhandene UNESCO-Welterbe gemeinsam und besser zu vermarkten. „Die in Deutschland einmalige Dichte von Welterbestätten sollten wir intensiver als bisher als Wettbewerbsvorteil in der Tourismuswerbung nutzen“, so Haseloff. Dies zu erreichen, wurde mit Christian Handschell ein Tourismusexperte engagiert, der in den kommenden zwei Jahren alle Aktivitäten dafür in der Region koordinieren wird.

Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkassen-RiesterRente
Jetzt können Erbschaften Wertvergerben!

**Geschenkt:
21 700 €* für Rolf & Familie.**

www.ich-bin-ein-riester.de

**Stadtsparkasse
Dessau**

Holen Sie sich jetzt Ihre Geschenke: Förderung vom Staat, Steuervorteile etc. Mit der Sparkassen-RiesterRente sparen Sie für eine zusätzliche lebenslange Rente und gleichen somit einen Großteil der Versorgungslücke zu Ihrer gesetzlichen Altersrente aus. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder auf www.ich-bin-ein-riester.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Allgemeines Beispiel, individuelle Informationen erhalten Sie von Ihrer Sparkasse. Bei der berechneten Fördersumme wurden unveränderte steuerliche Rahmenbedingungen für den gesamten Anlagezeitraum unterstellt.

Die Sparkasse Dessau feiert
gemeinsam mit Ihren Kunden

175 Jahre
Sparkasse in Dessau

Am Montag, 10. November 2008
lädt die Sparkasse ihre Unternehmer
und Unternehmerinnen von Dessau-
Roßlau im Rahmen ihres diesjährigen

**Forum
Unternehmerinitiative 2008**

ab 18.15 Uhr in die Poststraße 8 ein.

Es referiert Dieter Brandes, ehemaliger ALDI-Geschäftsführer, heute Berater für Strategie und Organisation zum Thema **"Einfach managen"**. Seine Thesen: Weniger ist mehr! Einfachheit ist der Weg zum Wesentlichen!

Unter dem Motto **"Geld für alle"** bringt anschließend Diplom-Betriebswirt und Wirtschaftskabarettist Hans Gerzlich die Gäste zum Schmunzeln.

Information und Anmeldung unter **Tel. (0340) 2507-330**
(Platzkapazität begrenzt; Sparkassenkunden werden bevorzugt behandelt)

Nachruf

*Das schönste Denkmal, das ein
Mensch bekommen kann, steht in den
Herzen seiner Mitmenschen.*

Albert Schweitzer



Wir trauern um unsere Mitarbeiterin

Ines Streuber

die an den Folgen einer schweren Erkrankung im Alter von 39 Jahren verstorben ist.

Wir verlieren eine engagierte, liebenswerte Kollegin sowohl im Team der Anhaltischen Landesbücherei als auch für die Kunden in der Stadtteilbibliothek Süd.

Sie hinterlässt eine große Lücke und wir werden ihrer stets in Dankbarkeit für die vielen Jahre der Zusammenarbeit gedenken.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Personalrat
Amt für Kultur, Tourismus
und Sport
Anhaltische Landesbücherei

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht,
dass unsere Mitarbeiterin



Kerstin Kluge

am 30. September 2008 verstorben ist.

Mit ihr verlieren wir eine für ihre Schule äußerst engagierte, immer zuverlässige und freundliche Schulhausmeisterin, deren Tod uns zutiefst betroffen macht.

Wir werden der Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere besondere Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Personalrat
Schulverwaltungsamt
Grundschule „Zoberberg“

Klinikum lädt zur Weihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr laden die Leitung des Städtischen Klinikums und der Personalrat ihre ausgeschiedenen Altersrentner und Vorruheständler

am Samstag, 29. November 2008, um 15.00 Uhr

zur Weihnachtsfeier in die Cafeteria ein.

Um Teilnahmeanmeldung bis zum **24. November 2008** (Personalrat, Tel. 0340/5011406) wird gebeten.

Stadtrat und Ausschüsse im November

Jugendhilfeausschuss:

18. November, 16.00 Uhr

Finanzausschuss:

19. November, 16.30 Uhr

Städtisches Klinikum:

13. November, 17.30 Uhr

Kultur, Bildung und Sport:

12. November, 16.30 Uhr

Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus

13. November, 16.30 Uhr

Stadtpflege:

26. November, 16.30 Uhr

Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

18. November, 16.30 Uhr

Gesundheit und Soziales:

18. November, 16.30 Uhr

Haupt- und Personalaussschuss:

20. November, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner,
Stadtratsvorsitzender



Termine der Ortschaftsratsitzungen und Bürgersprechstunden im November 2008

OR Kleinkühnau: Amtshaus, Amtsweg 2
20.11., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee: Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a
11./25.11., 17.00 bis 18.00 Uhr Bürgersprechstunde,
18.11., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Brambach: Bürgerhaus Neecken, Rodlebener Str. 1i
13.11., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Großkühnau: Rathaus, Brambacher Straße 45
11.11., 17.00 bis 17.30 Uhr Bürgersprechstunde,
18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt: Rathaus, Königendorfer Straße 76
5.11., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Sollnitz: Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
3.11., 18.00 Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Meinsdorf: Ganztagschule, Lindenstraße 10-14
21.11., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mühlstedt: Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
6.11., 19.30 Uhr OR-Sitzung

OR Rodleben: Gemeindezentrum "Haus Elbeland"
Termin stand bei Redaktionsschluss nicht fest.

OR Streetz/Natho: Vereinshaus Streetz, Alte Dorfstr. 20
entfällt

OR Kleutsch: Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
4.11., 17.30 Bürgersprechstunde, 18.00 OR-Sitzung

OR Mosigkau: Grundschule, Chörauer Straße
24.11., 17.00 bis 17.30 Uhr Bürgersprechstunde,
18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Roßlau: Rathaus Roßlau, Markt 5
27.11., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Waldensee: Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
25.11., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OBR Törten: Rathaus, Möster Straße 9
26.11., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Kochstedter gewannen bei der „Schlagerpizza“



In Kochstedt konnte man sich am 22. September über eine Geldspende von 1000 Euro freuen, die Ortsbürgermeister Karl-Heinz Fritsche (re.) von der Sparkassenmitarbeiterin Andrea Gagelmann in Empfang nahm. Möglich wurde dies durch die „Schlagerpizza“, eine gemeinsame Aktion von MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt und den Sparkassen in Sachsen-Anhalt, die in Kochstedt Station gemacht hatte. Dabei konnten die Kochstedter die Tagesaufgabe - die Wahl der ersten Heidekönigin - lösen. Zugute kommen wird der Gewinn dem Verein „Zu Hause in Kochstedt“, der örtlichen Feuerwehr und dem Sportverein TuS Kochstedt. Auch Dieter Siegeris (Mitte) konnte sich über einen Gewinn freuen, hat er doch einen gesuchten Schlager erkannt und so 500 Euro mit nach Hause genommen.

Foto: Hertel



Am 29. September feierte Elisabeth Kunze ihren 102. Geburtstag. Zu diesem ganz besonderen Jubiläum wurden ihr viele Glückwünsche zuteil, so auch von Oberbürgermeister Klemens Koschig, der im Namen der Stadt Dessau-Roßlau und des Landes Sachsen-Anhalt herzlich gratulierte.

Foto: Hertel

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 29. November 2008.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 19. November 2008 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 20. November 2008 (12 Uhr)**

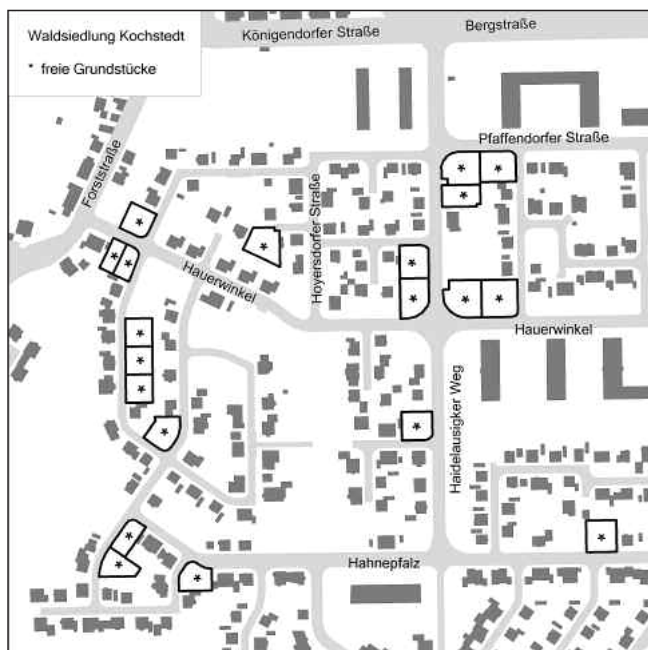
Letzte URBAN-II-Projekte wurden übergeben



Anlässlich der feierlichen Übergabe der beiden letzten großen URBAN-II-Projekte Kulturzentrum Altes Theater und Sport- und Kurshaus "Kurt Elster" an die Hausherren Joachim Landgraf und Dr. Eckhard Zilm am 9. Oktober konnte Oberbürgermeister Klemens Koschig auch die Tochter des Architekten Kurt Elster, Barbara Strache, begrüßen und ihr gleichzeitig zum Geburtstag gratulieren.

Foto: Hertel

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Mittelbreite 1 - Baugrundstück, 721 qm

Verkaufspreis: 54.166,00 Euro

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Ausführliche Informationen zu dem Objekt unter der Tel.-Nr. 0340/2042226, Internet: www.dessau-rosslau.de, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Gymnasium Philanthropinum Tag der offenen Tür

Wann?

Sonnabend, 22. November 2008, 10.00 - 12.30 Uhr

Wo?

Hauptgebäude, Friedrich-Naumann-Straße 2 sowie Sport- und Kurshaus "Kurt Elster" Wallstraße

Wer?

Alle Eltern und Schüler, die Ehemaligen und die Zukünftigen, alle an unserer Schule Interessierten u. a. sind herzlich eingeladen.

Was erwartet Sie?

Beratungen:

Schullaufbahn, Auslandsaufenthalt, Studien- und Berufsberatung ab Klasse 10

Kontakte:

Schulleitung, Fachschaften, Elternrat, Förderverein

Informationen:

Neuaufnahmen im kommenden Schuljahr, Fremdsprachen, Projekte, Schulen mit inhaltlichen Schwerpunkten u. a. m.

Auftritte:

Schulchor, Tanzgruppen, Theatergruppe u. a.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ganz besonders herzlich eingeladen sind die Eltern von Grundschulern, die im nächsten Jahr **ab 5. Klasse** in unsere Schule eintreten möchten.

Die Schulleitung Die Schülervertretung Der Elternrat

TuS Kochstedt e. V.

Aktiv sein beim Hallensportfest

Der TuS Dessau Kochstedt e.V. führt am 1. und 2. November sein Hallensportfest durch. Los geht es jeweils um 10 Uhr in der Sporthalle in der Kochstedter Winklerstraße. Neben sportlicher Betätigung für Groß und Klein werden sich bei Fußballturnieren verschiedene Mannschaften gegenüberstehen: Die Dessauer Jugendclubs kämpfen um den Pokal der Stadtparkasse, die Spon-

sorenmannschaften um den Herlmetz-Cup. Auch ein Kinder-Turnier ist geplant. Auch die Gymnastikgruppe und die Volleyballerinnen werden ihr Können zeigen. Mitmachen kann man übrigens auch bei der neu gegründeten Laufgruppe. Diese trifft sich immer donnerstags ab 17 Uhr in der Geschäftsstelle des TuS e.V. auf dem Sportplatz Zoberberg in Kochstedt.



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 212 „Klinik- und Gesundheitszentrum“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09.10.2008 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 212 „Klinik- und Gesundheitszentrum“ und den Entwurf der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht gebilligt.

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Dessau-Alten und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden** durch den Neuenhofenweg,
- im Osten** durch den Verlauf der Taube,
- im Süden** durch die Randstraße Alten unter Ausschluss des Flurstückes 797, Flur 3, Gemarkung Alten und
- im Westen** durch den Auenweg und das neue Umspannwerk.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 212 „Klinik- und Gesundheitszentrum“ und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 09. September 2008 und das Lärmschutzgutachten zum Bebauungsplan in der Fassung vom 22. Februar 2008 sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen vom **03. November 2008 bis einschließlich 05. Dezember 2008** im **Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau** während folgender Zeiten

Montag u.

Mittwoch 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind einzusehen:

- Stellungnahmen zum Umweltbelang - Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, das Wirkungsgefüge zwischen diesen Bereichen, die Landschaft und das biologische Wirkungsgefüge
- Stellungnahmen zum Umweltbelang - umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung
- Stellungnahmen zum Umweltbelang - umweltbezogene Auswirkungen auf Kultur- und Sachgüter
- Stellungnahmen zum Umweltbelang - Darstellung von Landschaftsplänen sowie sonstigen Umweltfachplänen
- Stellungnahmen zum Umweltbelang - Bodenschutzklausel
- Stellungnahmen zum Umweltbelang - Eingriffsregelung
- Stellungnahmen zum Umweltbelang - sachgerechter Umgang mit Altlasten und Altlastverdachtsflächen

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden.

Zur Niederschrift können Stellungnahmen im Technischen Rathaus, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege gebracht werden. Telefonische Auskünfte sind unter der Tel.-Nr. 03 40/20 4- 13 71 oder Tel.-Nr. 03 40/20 4- 22 61 möglich.

Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Auslegungszeit abgegeben worden sind, bei der weiteren Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dessau-Roßlau, 16.10.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Lärmaktionsplanes der Stadt Dessau-Roßlau gemäß § 47d Abs. 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt hat in der öffentlichen Sitzung am 09.10.2008 beschlossen, den Entwurf des Lärmaktionsplanes der Stadt Dessau-Roßlau in der Fassung vom Juli 2008 öffentlich auszulegen.

Der Entwurf des Lärmaktionsplanes liegt vom 03. November 2008 bis einschließlich 28. November 2008 im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau während folgender Zeiten

Montag u.

Mittwoch 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Bestandteil des Lärmaktionsplanes ist ein Maßnahmenplan zur Minderung des Verkehrslärms an den in der 1. Stufe der Lärmkartierung berücksichtigten Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über 6 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr. Voraussetzung ist, dass die Ver-



kehrslärmbelastung oberhalb eines bestimmten Auslösewertes liegt.

Für die Stadt Dessau-Roßlau wurde, einer Empfehlung des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt folgend, im Rahmen der Lärmaktionsplanung festgelegt, alle Wohnnutzungen, die einer Verkehrslärmbelastung ab 65 dB (A) und darüber für den 24-Stunden Lärmindex L_{DEN} bzw. 55 dB (A) und darüber beim Nachtwert L_{Night} ausgesetzt sind, als Konfliktgebiete anzusehen. Die tatsächliche Betroffenheit wurde auf der Grundlage der im Jahr 2007 für die Städte Dessau und Roßlau erstellten Lärmkarten ermittelt. Ziel der Lärmaktionsplanung ist es, in Bereichen mit Konflikten flächendeckend die Pegel unter die genannten Werte zu mindern. Aktive Schallschutzmaßnahmen sind dabei vorrangig vor passiven Maßnahmen anzuwenden. In der 1. Stufe der Lärmaktionsplanung wird dabei schwerpunktmäßig die schalltechnische Auswirkung bereits laufender Planungen untersucht.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Anregungen und Bedenken können auch im Technischen Rathaus, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau, im Amt für Umwelt- und Naturschutz zur Niederschrift gebracht werden. Telefonische Auskünfte sind unter der Tel.-Nr. 03 40/20 4- 16 84 möglich.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Dr. Kegler

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **DHW Deutsche Hydrierwerke GmbH Rodleben, Brambacher Weg 1, 06862 Rodleben**

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für eine

Anlage zum Transport von Produkten

gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen/Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Rodleben	3	147/24

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt

Referat 106

Ernst-Kamieth-Straße 2

06112 Halle (Saale)

vom 25.10.2008 bis zum 24.11.2008 im Raum 319 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten.

Telefonische Auskünfte sind von Dienstag bis Donnerstag unter Tel.: 03 45/5 14 39 28 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Anforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag

gez. Fröhlich

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **VNG-Verbundnetz AG, Braunstraße 7, 04347 Leipzig**

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Kabel STK 0710 KV Dessau- Apollensberg

gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen/Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau-Roßlau ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Mühlstedt	1, 2	65, 71

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt

Referat 106

Ernst-Kamieth-Straße 2

06112 Halle (Saale)

vom 25.10.2008 bis zum 24.11.2008 im Raum CE.19 eingesehen werden.



Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind unter Tel.: 03 45/5 14 35 49 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag

gez. Pflz

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **VNG-Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7, 04347 Leipzig und die MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH, Industriestraße 10, 06184 Kabelsketal**

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Ferngasleitung FGL 62 Pakendorf-Brambach

gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen/Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur
Brambach	1, 6, 7

Die eingereichten Anträge sowie die beigegeführten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt

Referat 106

Ernst-Kamieth-Straße 2

06112 Halle (Saale)

vom 25.10.2008 bis zum 24.11.2008 im Raum 319 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind von Dienstag bis Donnerstag unter Tel.: 03 45/5 14 39 28 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier

Wochen von der Bekanntmachung an. Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag

gez. Fröhlich

Sachsen-Anhalt

LVerMGeo

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt Elisabethstraße 15, 06847 Dessau-Roßlau

Mitteilung der Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters

Dessau-Roßlau, den 11.09.2008

Für die Gemarkungen Dessau, Kleutsch,
Mosigkau, Roßlau, Sollnitz, Waldersee
in Dessau-Roßlau
Ortsname

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortgeführt. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat

das Liegenschaftsbuch und die Liegenschaftskarte hinsichtlich der Angaben zur tatsächlichen Nutzung und der Lagebezeichnung ergänzt und aktualisiert.

Das Gebiet ist in der beigegeführten Übersichtskarte gekennzeichnet.

Alle beteiligten Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden hiermit über die erfolgte Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters informiert. Die Liegenschaftskarte und das Liegenschaftsbuch werden in der Zeit

vom 10.11.2008 bis 12.12.2008

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt Elisabethstraße 15, 06847 Dessau-Roßlau während der Besuchszeiten, Mo., Mi., Do. 8.00 - 13.00 Uhr, Di. 8.00 - 18.00 Uhr, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Im Auftrag

Carola Hohnvehlmann

Auskunft und Beratung

Telefon: 03 40/6 50 3- 10 00

Fax: 03 40/6 50 3- 10 01

E-Mail: poststelle.dessau@lvermgeo.sachsen-anhalt.de

Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

*0,14 €/Min. bei Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG



Sachsen-Anhalt
LVerGeo

Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt
Elisabethstraße 15, 06847 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, den 11.09.2008

Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.2004 (GVBl. LSA S. 716)

Für die

Gemarkung Dessau

Flur 1 - 67 in Dessau-Roßlau (Ortsname)

Gemarkung Mosigkau

Flur 1 - 9 in Dessau-Roßlau (Ortsname)

Gemarkung Roßlau

Flur 1 - 21 in Dessau-Roßlau (Ortsname)

Gemarkung Waldersee

Flur 1 - 16 in Dessau-Roßlau (Ortsname)

wurde die Liegenschaftskarte hinsichtlich örtlich nicht mehr vorhandener Gebäude verändert. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat **den Nachweis des Liegenschaftskatasters hinsichtlich der Darstellung der Gebäude umfassend überprüft und örtlich nicht mehr vorhandene Gebäude aus der Liegenschaftskarte entfernt.**

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet. Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden diese Veränderungen der Liegenschaftskarte durch die Offenlegung bekannt gemacht. Die Liegenschaftskarte wird in der Zeit **vom 10.11.2008 bis 12.12.2008** in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt Elisabethstraße 15 in 06847 Dessau-Roßlau während der Besuchszeiten, Mo., Mi., Do. 8.00 - 13.00 Uhr/Di. 8.00 - 18.00 Uhr/Fr. 8.00 - 12.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Veränderungen in der Liegenschaftskarte, die durch die Übernahme der Ergebnisse der Überprüfung entstanden sind - hier die Löschung in der Örtlichkeit nicht mehr vorhandener Gebäude -, kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der oben angegebenen Offenlegungsfrist Klage erhoben werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle beim Verwaltungsgericht Dessau-Roßlau in 06844 Dessau-Roßlau, Mariannenstraße 35, einzulegen.

Im Auftrag

Carola Hohnvehlmann

Auskunft und Beratung

Telefon: 03 40/6 50 3- 10 00

Fax: 03 40/6 50 3- 10 01

E-Mail: poststelle@dessau@lvermgeo.sachsen-anhalt.de

Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

*0,14 €/Min. bei Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG



Landesbetrieb Bau Hauptniederlassung

Landesbetrieb Bau - Hauptniederlassung,
Hasselbachstr. 6, 39104 Magdeburg

Bekanntmachung nach § 16a (2) FStrG

Neubau der B 184 Teilortsumgehung Dessau-Roßlau

- Vorarbeiten auf Grundstücken

Der Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt (LBB LSA) wird in Kürze für die o. g. Maßnahme mit der weiteren planerischen Vorbereitung in der Planungsstufe des detaillierten Straßenentwurfs beginnen.

Als dafür notwendige Vorarbeiten sind örtlich durchzuführen:

a) Vermessungsarbeiten und

b) Baugrunderkundungen

Dazu ist es erforderlich, auf Grundstücken in den nachstehend aufgeführten Fluren der **Gemarkungen Roßlau und Rodleben** in der Zeit

von **17. November 2008 bis November 2009**

die vorgenannten Vorarbeiten durch den LBB LSA oder dessen Beauftragte auszuführen.

Folgende Flurstücke der **Gemarkung Roßlau und Rodleben** sind von den geplanten Untersuchungen betroffen:



Gemarkung	FLUR	Flurstück	Gemarkung	FLUR	Flurstück	Gemarkung	FLUR	Flurstück
Rodleben	5	7/34	Roßlau	3	417/2	Roßlau	20	405/2
Rodleben	5	18	Roßlau	3	417/5	Roßlau	21	8
Rodleben	5	19	Roßlau	3	418/2	Roßlau	21	9
Rodleben	5	69/2	Roßlau	3	418/1	Roßlau	21	10
Rodleben	5	235	Roßlau	3	418/5	Roßlau	21	11/1
Roßlau	3	256	Roßlau	3	418/4	Roßlau	21	11/2
Roßlau	3	257	Roßlau	3	419	Roßlau	21	11/3
Roßlau	3	258	Roßlau	3	420/5	Roßlau	21	12
Roßlau	3	259	Roßlau	3	421	Roßlau	21	13/1
Roßlau	3	260	Roßlau	3	422/5	Roßlau	21	13/3
Roßlau	3	281	Roßlau	3	435	Roßlau	21	13/4
Roßlau	3	288	Roßlau	3	436	Roßlau	21	24/1
Roßlau	3	289	Roßlau	3	521	Roßlau	21	25
Roßlau	3	291	Roßlau	6	33	Roßlau	21	26
Roßlau	3	316	Roßlau	19	51	Roßlau	21	35/1
Roßlau	3	317	Roßlau	19	52	Roßlau	21	629
Roßlau	3	318	Roßlau	19	53	Roßlau	21	639
Roßlau	3	321	Roßlau	19	54	Roßlau	21	643
Roßlau	3	323	Roßlau	19	55			
Roßlau	3	324	Roßlau	19	56			
Roßlau	3	325/7	Roßlau	19	57			
Roßlau	3	329/1	Roßlau	19	58/2			
Roßlau	3	329/2	Roßlau	19	58/1			
Roßlau	3	337/1	Roßlau	19	59			
Roßlau	3	346/2	Roßlau	19	60			
Roßlau	3	346/1	Roßlau	19	62			
Roßlau	3	346/15	Roßlau	19	63			
Roßlau	3	347/2	Roßlau	19	64/3			
Roßlau	3	348/2	Roßlau	19	64/4			
Roßlau	3	349/3	Roßlau	19	64/2			
Roßlau	3	350/3	Roßlau	19	65/1			
Roßlau	3	351/5	Roßlau	19	65/2			
Roßlau	3	351/9	Roßlau	19	65/3			
Roßlau	3	352/8	Roßlau	19	85			
Roßlau	3	353/10	Roßlau	19	120/1			
Roßlau	3	354/5	Roßlau	19	120/2			
Roßlau	3	362/1	Roßlau	19	166			
Roßlau	3	362/2	Roßlau	20	1/2			
Roßlau	3	363/2	Roßlau	20	1/1			
Roßlau	3	363/1	Roßlau	20	2			
Roßlau	3	364/2	Roßlau	20	54/1			
Roßlau	3	364/3	Roßlau	20	54/2			
Roßlau	3	364/6	Roßlau	20	152/1			
Roßlau	3	364/1	Roßlau	20	185			
Roßlau	3	364/7	Roßlau	20	378/2			
Roßlau	3	365	Roßlau	20	378/1			
Roßlau	3	369	Roßlau	20	379			
Roßlau	3	370	Roßlau	20	380			
Roßlau	3	371	Roßlau	20	381			
Roßlau	3	373	Roßlau	20	385/24			
Roßlau	3	374	Roßlau	20	385/18			
Roßlau	3	376	Roßlau	20	385/13			
Roßlau	3	400/5	Roßlau	20	385/19			
Roßlau	3	400/4	Roßlau	20	385/23			
Roßlau	3	400/3	Roßlau	20	385/33			
Roßlau	3	400/2	Roßlau	20	397			
Roßlau	3	404/2	Roßlau	20	398			
Roßlau	3	404/1	Roßlau	20	399			
Roßlau	3	404/3	Roßlau	20	400			
Roßlau	3	405/5	Roßlau	20	401			
Roßlau	3	405/4	Roßlau	20	402/2			
Roßlau	3	405/2	Roßlau	20	403/4			
Roßlau	3	417/4	Roßlau	20	403/3			
Roßlau	3	417/1	Roßlau	20	405/1			

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden (§ 16a (2) FStrG). Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Straßenneubauvorhabens entschieden.

Im Rahmen der Baugrunderkundungen erforderliche Bodenaufschlüsse, z. B. Bohrungen oder Sondierungen, werden wieder ordnungsgemäß verfüllt bzw. verschlossen. Der LBB LSA bittet um Verständnis für die notwendigen Untersuchungen. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt das **Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Referat 106, Willy-Lohmann-Straße 7 in 06114 Halle (Saale)** auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt, Hauptniederlassung, Hasselbachstr. 6, 39104 Magdeburg** schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

Im Auftrag

René Lauwigi



Altes Öl

Nichts hält ewig – auch nicht Motoröl. Selbst im verschlossenen Zustand nimmt die Qualität des Schmierstoffs, bedingt durch chemische Prozesse, deutlich ab. In geöffneten Gebinden bleibt das Öl sogar nur ein halbes Jahr lang frisch. Zu lange sollte man Motor-

öl aber ohnehin nicht aufheben, denn der technische Fortschritt und die steigenden Leistungsanforderungen in der Motorentwicklung kann zu altes Öl schnell unbrauchbar machen. Informieren Sie sich bei einem Experten über die Qualitäten.

2598 17 43-08

FIAT SCUDO EXECUTIVE. JETZT ALS SONDERMODELL PLUS.

Vorführwagen EZ: 20.12.07



Barpreis:
24.600,- €

DAS SONDERMODELL ZU SONDERKONDITIONEN.

- + Neun Plätze zum Preis von acht
- + Moderner Multijet-Dieselmotor*
- + Top-Leasingrate – Top-Finanzierung

* Kraftstoffverbrauch nach RL 80/1268/EWG (l/100 km):
innerorts/außerorts/kombiniert 9,1 – 9,4/6,3 – 6,6/7,2 – 7,6;
CO₂-Emission (g/km): kombiniert 191 – 200.

Leasingangebot

mtl. Rate	299,- €
Sonderzahlung	5.300,- €
km/Jahr	15.000
Laufzeit	50 Monate

Ihr Fiat Professional Händler:

**Autopark
Roßlau**



Roßlauer Straße 102
06862 Rodleben · Tel. 034 901 / 519-0 · Fax 034 901 / 519-99
E-Mail: info@autoparkrosslau.de · www.autoparkrosslau.de

PROFESSIONAL

* zertifizierter Umrüstdienst für Autogas- und Erdgasanlagen für alle Fahrzeuge · Autogastankstelle

Es geht schleppend voran

Der Alptraum jedes Autofahrers: Der Wagen hat eine Panne und bleibt liegen. Nun gilt es zur nächsten Werkstatt zu kommen, um ihn wieder flott zu machen. Eine Möglichkeit ist es, das Pannenfahrzeug von einem anderen Auto mitziehen zu lassen. Dafür braucht man zum einen einen hilfsbereiten Autofahrer, zum anderen ein Abschleppseil oder eine Abschleppstange.

Außerdem müssen Bremsen und Lenkung im abge-

schleppten Auto noch funktionstüchtig sein. Während der Abschleppfahrt sind dann Konzentration und Koordination gefragt, denn beide Fahrzeuge müssen unabhängig von einander gesteuert werden.

Alternativ kann man im Pannenfall auch auf die Hilfe eines Abschleppdienstes zurückgreifen. Die Kosten dafür, werden bei Mitgliedern meist von den Automobilclubs übernommen.

Clevertanker mit Autogas

Autogas-Anlage gratis für alle Aktionsmodelle

jetzt für durchschnittlich 71 Cent/Liter¹ tanken und kräftig sparen.

<p>Chevrolet Aveo Barpreisangebot inkl. Autogas-Anlage jetzt ab € 9.990,-²</p>	<p>Chevrolet Captiva Barpreisangebot inkl. Autogas-Anlage jetzt ab € 22.490,-²</p>
--	--

Chevrolet Deutschland empfiehlt folgenden Chevrolet Partner:

Autohaus
Hager & Malende GmbH
Ernst-Zindel-Strasse 10
06847 Dessau-Roßlau
Tel 0340 5407070 Fax 0340 517275

¹ Stand: Juli 2008. Quelle: Autobild 25.07.2008, Seite 17, aktuelle Autogaspreise unter: www.gas-tankstellen.de.

² Unverbindlicher Aktionspreis der Chevrolet Deutschland GmbH Zuzugl! Überführungskosten 590,- Euro.

Bürgerbüro bleibt geschlossen

Das Bürgerbüro der Stadt Dessau-Roßlau in der Zerbster Straße bleibt am Samstag, 1. November (nach dem Reformationstag), geschlossen.

In dringenden Fällen ist die Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 2040 erreichbar.

Amt für Ordnung und Verkehr

An Feiertagen ist nicht alles erlaubt

Das Amt für Ordnung und Verkehr weist mit Blick auf die in den Monaten November und Dezember bevorstehenden Feiertage auf gesetzlich geregelte Einschränkungen hin.

Nach § 5 des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage des Landes Sachsen-Anhalt (FeiertG LSA) unterliegen folgende Feiertage einem erhöhten Schutz:

der Volkstrauertag (vorletzter Sonntag vor dem 1. Advent),

der Buß- und Betttag,

der Totensonntag (letzter Sonntag vor dem 1. Advent),

der Heiligabend.

An diesen Tagen sind neben den Einschränkungen des § 4 FeiertG LSA (Verbot von Veranstaltungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Einrichtungen, die geeignet sind, den Hauptgottesdienst zu stören) zusätzlich untersagt:

1. Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen,
2. öffentliche sportliche Veranstaltungen sowie
3. alle sonstigen öffentlichen Veranstaltungen, außer wenn sie der Würdigung des Feiertages oder der Kunst, Wissenschaft oder der Volksbildung dienen und auf den Charakter des Tages Rücksicht nehmen.

Das "Veranstaltungsverbot" in Gaststätten wird sehr eng ausgelegt und ist tatsächlich so zu verstehen, dass alles,

was über das Verabreichen von Speisen und Getränken hinausgeht, untersagt ist. Vom Verbot erfasst werden insbesondere Musik- und Tanzveranstaltungen, aber auch das Angebot von dem Vergnügen dienenden sportlichen oder unterhaltenden Leistungen, wie der Betrieb von Bowling- oder Kegelhöfen. Somit ist es auch den sog. Bowling-Centern nur erlaubt, den reinen gastronomischen Betrieb zu unterhalten, ohne weitere Leistungen anzubieten oder zu erbringen. Das Betreiben von Spielhöfen fällt unter das Verbot nach Pkt. 3.

Diese Einschränkungen gelten für den Volkstrauertag, den Buß- und Betttag und den Totensonntag jeweils ab 5 Uhr und für den Heiligabend ab 16 Uhr. Auch wenn der Buß- und Betttag seit 1995 kein staatlich anerkannter Feiertag mehr ist, so untersteht er nach wie vor als kirchlicher Feiertag dem erhöhten Schutz.

Hinsichtlich des Betriebes von Autowaschanlagen und der Öffnung von Videotheken weisen wir darauf, dass dies an staatlich anerkannten Feiertagen, an Sonntagen, die zugleich staatlich anerkannte Feiertage sind, sowie am Volkstrauertag und Totensonntag gemäß § 3 Abs. 3 und 4 FeiertG LSA nicht erlaubt ist. Eine Zuwiderhandlung stellt gem. § 10 FeiertG LSA eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 1.500,00 Euro bedroht ist.

Bürgeramt

Auf Gültigkeit der Personalausweise achten

Immer wieder kommt es vor, dass Bürgerinnen und Bürger es versäumen, auf die Gültigkeit ihres Personalausweises zu achten. Ist die Gültigkeitsdauer dann überschritten, sind zu entrichtende Verwargelder die unliebsame Folge.

Das Bürgeramt der Stadt Dessau-Roßlau weist deshalb darauf hin, doch einmal öfters den Personalausweis in Augenschein zu nehmen. Spätestens vier Wochen vor Ablauf des Gültigkeitsdatums sollte ein neuer Ausweis beantragt werden. Mitzubringen sind dafür ein aktuelles Passfoto, der Ausweis und 8 Euro Gebühr.

Vorstellig werden kann man im Bürgeramt des Dessauer Rathauses in der Zerbster Straße 4, im Bürgeramt des Roßlauer Rathauses, Markt 5, und im Rodlebener Bürgerbüro im Steinbergweg 3.

Öffnungszeiten: Dessau

(Tel. 0340/204-1031-1331)

Mo-Do 7-18 Uhr

Fr 7-12 Uhr

Sa 8-12 Uhr

Öffnungszeiten Roßlau:

(Tel. 0340/204-1885 o. 2185)

Mo 8-12 Uhr

Di 8-12/13.30-17.30

Uhr

Mi 10-12 Uhr

Do 8-12/13.30-16 Uhr

Fr 8-11 Uhr

Öffnungszeiten Rodleben:

(Tel. 034901/84156)

Mo 10-12/13-15 Uhr

Di 10-12/14-17.30 Uhr

Mi 10-12/13-15 Uhr

Do 10-12/13-15 Uhr

Laut § 1 Personalausweisgesetz in der Fassung vom 21. April 1986 zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Melderechtsrahmengesetzes und anderer Gesetze vom 25. März 2002 (BGBl. I 2002 S. 1186) sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und nach den Vorschriften der Landesmeldegesetzte der allgemeinen Meldepflicht unterliegen, verpflichtet, einen Personalausweis zu besitzen. Dies gilt nicht für Personen, die einen gültigen Pass besitzen und sich durch diesen ausweisen können. Der Ausweispflicht kann auch durch Vorlage eines vorläufigen Personalausweises genügt werden.

Vermessungsamt

Hausnummern als wichtige Orientierungsmittel

Das Vermessungsamt der Stadt Dessau-Roßlau als zuständiges Amt für die Vergabe und Löschung von Hausnummern weist darauf hin, dass nach Baugesetzbuch (BauGB § 126 Abs. 3) jeder Eigentümer verpflichtet ist, sein Grundstück mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer zu versehen. Näheres dazu regelt für das Stadtgebiet Dessau-Roßlau § 7 der Gefahrenabwehrverordnung, veröffentlicht im "Amtsblatt Nr. 1/2008 der Stadt Dessau-Roßlau".

Durch Kontrollen wurde festgestellt, dass nicht jeder Eigentümer dieser Verpflichtung nachgekommen ist. Bislang blieb dieses ohne Konsequenz. Ab 01.01.2009

wird die Eigentümerpflicht "Anbringen der Hausnummer" entsprechend des § 11 (1 u. 1 v, 2) der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Dessau-Roßlau vom 01.01.2008 durchgesetzt. Verstöße können dann mit einem Verwargeld geahndet werden.

Deshalb nochmals der Hinweis der Verwaltung, dass jeder Grundstückseigentümer diesbezüglich seinen Verpflichtungen nachkommt, stellt doch die Hausnummer, neben dem Straßennamen und der Postleitzahl, die wichtigste Orientierungshilfe für Dienstleister, Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Behörden und Bürger zum Auffinden von Adressen dar.

Städtisches Klinikum**Hautklinik sucht Patienten für Studie**

Bereits im Sommer suchten die Hautklinik und das Immunologische Zentrum des Städtischen Klinikums Dessau Patienten für eine neue klinische Studie zur Behandlung der Gesichtsakne mit einem Gel (lokale Anwendung). Über 50 Patienten meldeten sich dafür, acht von ihnen nehmen inzwischen an der Studie teil. Weil für exakte Ergebnisse jedoch noch weitere Pa-

tienten benötigt werden, möchte die Klinik Betroffene ermutigen, sich weiterhin anzumelden. Die Behandlung findet für Patienten im Alter zwischen 12 und 45 Jahren in der Hautklinik des Klinikums statt. Zwei der zurzeit wirksamsten Präparate zur Behandlung der Gesichtsakne werden in dieser Studie miteinander verglichen. Anmeldungen unter Tel. 0340/5 01 40 04.

„Wir helfen Kindern“**Musikinstrumente für weißrussische Kinder**

Auf große Fahrt ging vor kurzem Ivan Patupchyk-Buchmann, der Leiter des Musikinstitutes in Dessau, nach Weißrußland und das nicht nur, um seine Heimat zu besuchen. Vielmehr stand ein Besuch im Kinderheim in Klitschew an, im Gepäck Akkordeon, Gitarre, Zither, Melodica, sechs Flöten und zwei Mundharmonikas. Gespendet hatten diese Musikinstrumente viele Dessauer im Rahmen des Projektes des Musikinstitutes „Wir helfen Kindern“. Nach einigen Schwierigkeiten mit dem Zoll und 22 Fahrstunden wurde der Gast aus dem fernen Deutschland begeistert empfangen und auch gleich ein Probemusizieren veranstaltet. Seit seinem letzten Besuch im Win-

ter haben die Kinder auch fleißig gemalt, um sich bei den vielen Spendern und den Kindern vom Mal- und Zeichenkurs des Musikinstitutes zu bedanken. Die Fotos vom Besuch Ivan Patupchyk-Buchmanns kann man sich gern im Musikinstitut in der Ratsgasse 1 anschauen. Manch Spender wird darauf vielleicht seine Geschenke wiedererkennen und sehen, was sich alles im Heim getan hat.

Im Dezember soll es übrigens wieder nach Weißrußland gehen - über weitere Spenden werden sich die Kinder und Jugendlichen sicher freuen. Wer dazu beitragen möchte, kann sich gern bei Ivan Patupchyk-Buchmann, Tel. 0178 / 5890393, melden.



Ivan Patupchyk-Buchmann bildete mit den Kindern des Heimes ein fröhliches Orchester. Foto: Patupchyk-Buchmann

Dessau-Roßlauer Gewerbe**Gemeinsam feiern beim Gewerbeball**

Der Gewerbeverein Roßlau 1906 eV und die Kreishandwerkerschaft Anhalt-Dessau-Roßlau, Wittenberg laden alle Gewerbetreibenden, deren Geschäftspartner, Freunde und Bekannte zum 12. Gewerbeball am 22. November, um 19.30 Uhr ein. Auch unsere wertvolle Kundschaft ist uns willkommen, welche uns über Jahre hinaus die Treue gehalten hat.

Wir freuen uns, auch hier zu dokumentieren: Dessau-Roßlauer Gewerbe arbeitet gemeinsam und feiert gemeinsam.

Die Bushallen des Omnibusbetriebes Müller in der Magdeburger Straße 94 in Roßlau werden eigens dafür zu einem Ballsaal umdekoriert. Auf eine festliche Atmosphäre ganz besonderer Güte können sich unsere Gäste freuen. Eine aus Funk und Fernsehen bekannte Band ganz besonderer Art wird dem Ball die musikalische

Umrahmung geben. Lassen Sie sich davon und von weiteren kulturellen Höhepunkten überraschen. Ebenso wartet ein erlesenes und reichhaltiges Buffett darauf, Ihren Gaumen zu verwöhnen. Der Kartenvorverkauf hat bereits im Auktionshaus Lippold, Ziegelstraße 61 in Roßlau, im Pressegeschäft Kläre in Roßlau sowie in der Kreishandwerkerschaft, Kochstedter Kreisstraße 44 in Dessau, begonnen. Reservierungen unter Tel. 034901/8101 oder Fax 034901/8105.

Lassen Sie sich dieses Ballereignis nicht entgehen und buchen Sie möglichst frühzeitig, da wegen der Platzkapazität nur eine begrenzte Anzahl Karten zur Verfügung steht.

*Georg Koch, Vors. Gewerbeverein 1906 e.V.,
Karl Krökel, Vors. Kreishandwerkerschaft Anhalt Dessau-Roßlau, Wittenberg*

Wirtschaftskreis Roßlau**Roßlauer Roßmarkt auch im nächsten Jahr**

Der Roßlauer Roßmarkt kann nunmehr auf eine 4-jährige Tradition zurückblicken. "Für den Roßmarkt 2008 kann eine positive Bilanz gezogen werden", sagt der Vorsitzende des Wirtschaftskreises, Hans-Joachim Mau.

Und das zu Recht! Mehr als 70 Beteiligte - Verbände, Händler, Vereine - ließen den Roßmarkt 2008 zu einem Höhepunkt im Roßlauer Leben werden. Allen mitwirkenden Schulen, Gewerbetreibenden, Künstlern gilt unser besonderer Dank. Wir hoffen, diese auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu können.

Viele Besucher nutzten an diesem Tag, bei strahlenden

Sonnenschein, die vielfältigen Angebote und die interessanten Gespräche. Als besonderen Gast und gleichzeitig Aussteller konnte Albrecht Hatton, ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, begrüßt werden.

"Aufgrund der ungebrochenen Resonanz wird der Wirtschaftskreis Roßlau im Jahr 2009 den 5. Roßmarkt organisieren", sagt der Vorsitzende Hans-Joachim Mau. Händler, Vereine und Gewerbetreibende haben die Möglichkeit, sich beim Wirtschaftskreis für eine Teilnahme anzumelden. Der genaue Anmeldetermin wird zeitnah in der Presse bekannt gegeben.



10 Jahre Evangelische Grundschule Dessau

Alle Förderer und Freunde der Schule, alle ehemaligen Schüler, Eltern und Lehrer und alle Interessenten sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum zu feiern.

**7. November 2008, 16.00 Uhr Festgottesdienst
in der Petruskirche (Wilhelm-Müller-Straße)**

Anschließend wird in der Schule (Schillerstraße 37) gemeinsam gefeiert. Geplant sind dazu viele Aktivitäten für die Schüler und die Gäste.

Evangelische Grundschule Dessau

7. Absolvententreffen des Goethe-Gymnasiums Roßlau

Die Schulleitung und der Förderverein des Roßlauer Goethe-Gymnasiums laden

**am Samstag, 27. Dezember, um 19.00 Uhr
in die Elbe-Rossel-Halle**

zum 7. Absolvententreffen.

Teilnahmebestätigungen unter Tel. 034901/5020 oder per Fax 034901/50223.

Interne, erweitert öffentliche Stellenausschreibung

Im Bauordnungsamt der Stadt Dessau-Roßlau ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines/einer

Prüfingenieur/in im Prüf- und Genehmigungsverfahren der Bauaufsicht

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Beratung Bauwilliger (einschl. beauftragter Architekten und Bauingenieure) in bauaufsichtlichen Fragen, in gestalterischer und konstruktiver Hinsicht, zu tangierenden umwelt- und arbeitsschutzrechtlichen Belangen sowie zu privatem Baurecht
- Prüfverfahren bei Anfragen, Bauvoranfragen, Baugenehmigungen, Bauanzeigen, Erlaubnissen, Abbrüchen, Abnahmen
- sonstige bauaufsichtliche Tätigkeiten, wie z. B.
 - Durchführung ordnungsbehördlicher Maßnahmen im Rahmen der Bauaufsicht
 - Bearbeitung von Verfahren nach dem BImSchG Amtshilfe in bautechnischen Angelegenheiten für Gerichte, Gewerbeaufsicht sowie andere Ämter und Behörden
 - bautechnische Stellungnahmen zu Widersprüchen im Verwaltungsrechtsstreitverfahren
 - Stellungnahmen zu Teilungsabsichten
 - Gefahrenabwehr
 - bauaufsichtliche Stellungnahmen zu Bauleitplanungen und verwaltungstechnischen Vorlagen
 - urkundliche Nachweise für Abgeschlossenheit, Investitionszulagebescheinigungen, Erklärungen nach den EG-rechtlichen Regelungen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- abgeschlossenes Hoch- oder Fachschulstudium im Fachbereich Bauwesen und/oder Verwaltungsfachschule
- umfassende Kenntnisse im öffentlichen und privaten Baurecht, auf technischem und baurechtlichem Gebiet sowie über umweltrechtliche und arbeitsrechtliche Gesetze/Vorschriften
- zielstrebige, verantwortungsbewusste sowie einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit

- hohe fachliche und moralische Eignung
- selbständiges Arbeiten
- korrektes Auftreten und verbindlicher Umgang mit Bürgern, Bauwilligen, Investoren, Architekten, Ingenieuren und Rechtsanwälten
- Baustellentauglichkeit
- Führerschein Klasse B

Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von derzeit 37 Stunden (TV zur Beschäftigungssicherung). Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 10. Die Eingruppierung ist vorläufig (§ 17 TVÜ-VKA) bis zum In-Kraft-Treten einer neuen Entgeltordnung (Zuordnung aus Vergütungsgruppe Vb/1-IVb/1-IVa/1cTTV)

Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden vorrangig die im Arbeitsverhältnis mit der Stadt Dessau-Roßlau stehenden Beschäftigten berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen sowie ein aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau,

bei persönlicher Abgabe:

Zerbster Straße 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau
bei Abgabe auf dem Postweg:
Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der 10.11.2008
(Poststempel / persönliche Abgabe).

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Interne Bewerber/innen (Beschäftigte, die mit der Stadt Dessau-Roßlau bereits im Arbeitsverhältnis stehen) wenden bitte das Bewerbungsformular aus dem Intranet.

Abschlussgottesdienst zur Friedensdekade**Konzert mit Sebastian Krumbiegel**

Unter dem Thema "Frieden riskieren" wird deutschlandweit vom 09. - 19. November in Kirchengemeinden die 29. Ökumenische Friedensdekade mit zahlreichen Veranstaltungen begangen. Dazu findet am Mittwoch, 19. November, um 18:00 Uhr der bundesweite Abschlussgottesdienst in der Kirche St. Johannis Dessau-Roßlau statt. Der Gottesdienst wird von Christen aus evangelischen, katholischen, freikirchlichen und methodistischen Gemeinden der Stadt Dessau-Roßlau gestaltet. Die Predigt hält Propst Nachtwei.

Auch der Schirmherr der Friedensdekade, Sebastian Krumbiegel („Die Prinzen“), der während dieser Zeit auf Tournee in zahlreichen Städten Deutschlands ist, wird im Gottesdienst mitwirken.

Anschließend findet um 19:30 Uhr ebenfalls in der Kirche St. Johannis das Konzert „Ängste und Träume – Eine musikalische Lesetour“ mit Sebastian Krumbiegel statt. Er wird dabei von vier weiteren Musikern begleitet. Für dieses Konzert wird ein Eintritt in Höhe von 8,00 Euro (für Kinder, Schüler, Studenten und Arbeitslose 5,00 Euro) erhoben. Karten können bis zum 17.11. im Vorverkauf an der Theaterkasse im Rathaus-Center, in der Buchhandlung im Bodelschwinghhaus und in den Tourist-Informationen Dessau und Roßlau erworben werden. Die Abendkasse in der St. Johanniskirche wird ab 19:00 Uhr geöffnet sein. Zwischen Gottesdienst und Konzert wird ein kleiner Imbiss angeboten.



**Chic und sportlich durch Herbst und Winter!
Erleben Sie hautnah die schönsten Farben dieser Saison!**

Am **08. November 2008**, um **14:30 Uhr**, zeigen wir Ihnen im Roßlauer Rathaus die neuesten Modetrends für Herbst und Winter.

Damenmoden Kusmin, Lederwaren Boost, Schuhhaus Ines und die Fraueninitiative laden Sie recht herzlich ein.

Unkostenbeitrag: 5,00 € (incl. Kaffee)

**„Tag der offenen Tür“ an den Berufsbildenden Schulen I und II**

Am **Samstag, 22. November 2008, von 9.00 bis 12.00 Uhr** informieren wir alle interessierten Jugendlichen, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über Ausbildungsmöglichkeiten an den Berufsbildenden Schulen I und II des Anhaltischen Berufsschulzentrums „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau, Junkersstraße 30. In den Klassenräumen und im Foyer erhalten Sie Auskunft über Schwerpunktberufe in den Bereichen:

Berufsbildende Schulen I

Wirtschaft und Verwaltung
Gesundheit und Sozialberufe
Ernährung und Körperpflege

Berufsbildende Schulen II

Bautechnik
Elektrotechnik
Metalltechnik
Mechatronik *sowie*
Berufe in der Benachteiligtenausbildung

Wir informieren weiterhin über die Schulformen:

Berufsschule
Berufsfachschule
Fachoberschule Wirtschaft (1- und 2-jährig)
Fachschule (Sozialpädagogik + Heilerziehungspflege)
Fachoberschule Sozialwesen (1- und 2-jährig)
Fachgymnasium Wirtschaft
Fachgymnasium Technik (SP Elektro- und Informationstechnik)
Fachgymnasium Gesundheit und Soziales

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)
(in versch. Fachrichtungen)
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
Berufsfachschule - Techn. Assistenz f. Informatik
Fachoberschule Technik - Bautechnik
- Metalltechnik
(1- und 2-jährig)

Wir unterrichten Sie über Aufnahmevoraussetzungen und Anmeldefristen, Bedingungen für eine Vollzeitausbildung und über den Abschluss eines Lehrvertrages.

An den BbS I und BbS II wird kein Schulgeld erhoben!

Sie erhalten Einblick in unsere modernen Ausbildungskabinette, alle MitarbeiterInnen und FachlehrerInnen beantworten Ihre Fragen.

Neues Versicherungsrecht seit 1.1.2008

Versicherungen sind für jeden von uns von großer Bedeutung. Fast jeder schließt in seinem Leben einen Versicherungsvertrag ab. Mitunter besteht dazu sogar eine gesetzliche Verpflichtung, z.B. bei der Kfz-Haftpflichtversicherung. Die für den Verbraucher wichtigsten Versicherungsverträge sind:

- die Lebensversicherung, die als Risiko-Lebensversicherung die Hinterbliebenen für den Fall des Todes der versicherten Person absichert. Demgegenüber dient die Kapitallebensversicherung allein der Vermögensbildung,
- die Berufsunfähigkeitsversicherung, die häufig von den Versicherungsunternehmen als Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung in Verbindung mit einer Risiko- oder Kapitallebensversicherung angeboten wird;
- die private Haftpflichtversicherung, die Versicherungsschutz gegenüber Ansprüchen Dritter bietet, denen man einen Schaden zugefügt hat. Dabei ist eine besondere Form der Haftpflichtversicherung die schon erwähnte Kfz-Haftpflichtversicherung, die meistens mit einer Voll- oder Teilkaskoversicherung gegen eigene Schäden verbunden wird:
 - die Hausratversicherung;
 - die private Unfallversicherung;
 - die private Krankenversicherung;
 - die Gebäudeversicherung, die Immobilienbesitzer gegen den Kostenaufwand bei Wiederherstellung von Gebäuden versichert, die durch bestimmte Ereignisse zerstört oder beschädigt wurden.

Auf der Grundlage des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) beschreibt das Versicherungsunternehmen in den "Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) den Umfang des Versicherungsschutzes. Der Versicherungsnehmer als Verbraucher kann den Inhalt der AVB ebenso wie die Höhe des Versicherungsbeitrags in der Regel nicht beeinflussen.

Das im Wesentlichen aus dem Jahre 1908 stammende VVG ist mit Wirkung vom 1.8.2008 reformiert und den gegenwärtigen Bedürfnissen angepasst worden, besonders ist die Stellung des Versicherungsnehmers gegenüber der Versicherung deutlich verbessert und die Transparenz des Versicherungsvertrags durch Beratung und Information erhöht worden. Es gilt für alle Versicherungsverträge, die ab diesem Tag abgeschlossen werden. Für „Altverträge“, die am 1. 1.2008 schon bestanden, gilt grundsätzlich das alte Recht weiter, jedoch nur bis zum 31.12.2008. Ab dem 1.1.2009 ist auch auf diese Verträge das neue VVG anzuwenden. Durch diese Regelung sollen die Versicherer Zeit haben, ihre AVB an (das neue Recht anzupassen.

Aus diesem Grund erhalten die Versicherungsnehmer schon seit geraumer Zeit von ihren Versicherungsunternehmen Nachricht über geänderte AVB. Allerdings ist die Wirksamkeit von Bedingungsanpassungen von vier Voraussetzungen abhängig:

1. Anpassungen sind nur möglich, wenn sie wegen einer Änderung des bisherigen Rechts geboten sind.
2. Dem Versicherungsnehmer sind die Unterschiede zu den bisher geltenden AVB mitzuteilen.
3. Diese Mitteilung muss in Textform erfolgen.
4. Die Mitteilung hat spätestens bis zum 30.11.2008 zu erfolgen.

Macht der Versicherer von seinem Anpassungsrecht nicht Gebrauch stellt sich die Frage der Vereinbarkeit mit dem neuen Recht. In diesem Fall sollte der Verbraucher unbedingt unabhängigen sachkundigen Rat einholen.

Als einige wesentliche Verbesserungen der Rechte der Versicherungskunden sind zu nennen:

• Informations- und Beratungspflicht des Versicherers

Allen Informationen muss das Produktinformationsblatt vorangestellt sein, welches die Informationen enthält, die für Abschluss und Erfüllung des Versicherungsvertrags von besonderer Bedeutung sind. Das Gesetz verlangt nicht nur bessere Information, sondern auch umfassende Beratung über das für den Kunden in Betracht kommende Produkt. Wichtig ist, dass die Versicherer oder ihre Vermittler die Beratung dokumentieren müssen, damit eventuelle Beratungsfehler, die in Prozessen immer wieder eine Rolle spielen, leichter nachzuweisen sind. Allerdings kann der Kunde auch durch gesonderte schriftliche Erklärung auf Beratung verzichten, wenn er für sich keinen Bedarf sieht. Für diesen Fall verliert er aber unter Umständen die Möglichkeit, den Versicherer wegen falscher Beratung auf Schadenersatz in Anspruch zu nehmen.

• Anzeigepflicht

Selbstverständlich muss der Kunde alle Angaben im Antrag auf Abschluss eines Versicherungsvertrages wahrheitsgemäß machen. Allerdings muss er nur die Umstände anzeigen, nach denen der Versicherer in Textform

gefragt hat. Macht der Kunde falsche Angaben, kann der Versicherer auch noch nach längerer Zeit vom Vertrag zurücktreten. Allgemein gilt: je weniger vorwerfbar die Nachlässigkeit des Kunden ist, desto weniger schwerwiegend sind die Folgen.

• Vorlagepflicht

Das neue VVG schreibt vor, dass dem Kunden vor Vertragsschluss alle wesentlichen Vertragsunterlagen in Textform vorgelegt werden müssen. Dazu gehören alle Vertragsbestimmungen und die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen. Auch sind alle Kosten dem Kunden offen zu legen. Damit gehört die Verfahrensweise, nach der der Kunde erst mit der Übersendung der Police Kenntnis von allen Bestimmungen erhält, der Vergangenheit an.

• Widerruf und Widerrufsfrist

Auch nach Abschluss des Versicherungsvertrags ist der Kunde als Versicherungsnehmer nicht sofort gebunden. Er kann sich vielmehr nach dem neuen VVG ohne Angabe von Gründen durch schriftlichen (Brief, Fax, E-Mail) Widerruf vom Vertrag lösen, und zwar innerhalb einer Frist von 14 Tagen, bei Lebensversicherungen innerhalb von 30 Tagen. Die Frist beginnt, wenn dem Kunden alle Vertragsunterlagen und eine Widerrufsbelehrung ausgehändigt worden sind.

• Kündigung

Zuweilen werden Versicherungsverträge durch Kündigung vorzeitig beendet. Allerdings ist bei Verträgen mit fester Laufzeit eine ordentliche Kündigung grundsätzlich nicht möglich, ausgenommen Verträge, die für die Dauer von mehr als drei Jahren abgeschlossen sind. Der Versicherungsnehmer kann solche Verträge mit einer Frist von drei Monaten zum Schluss des dritten oder jeden folgenden Jahres kündigen. Ist im Versicherungsvertrag keine feste Laufzeit vereinbart worden, kann er zum Schluss der laufenden Versicherungsperiode kündigen, wobei die im Vertrag bestimmten Kündigungsfristen zu beachten sind. In der Vergangenheit musste im Fall der Kündigung die Prämie für das gesamte Versicherungsjahr bezahlt werden. Das neue VVG regelt das gerechter, indem die Prämie nur noch bis zum Zeitpunkt der Kündigung gezahlt werden muss und nicht für das gesamte Versicherungsjahr.

Allgemein ist dem Versicherungskunden zu empfehlen, den ihm eingeräumten Raum zur Information und Beratung im Gespräch mit dem Versicherungsvermittler auszunutzen.

Dazu gehört, dass er

- das Gespräch mit dem Versicherungsvermittler unter strikter Berücksichtigung seiner Bedürfnisse führt.
- dabei prüft, ob er die angebotene Versicherung wirklich braucht,
- schriftliche Fragen des Versicherers in den Antragsformularen wahrheitsgemäß beantwortet,
- bei Unsicherheit eine Bedenkzeit verlangt, um die Antragsformulare und Versicherungsbedingungen zu prüfen
- kein Besuchsnachweisformular für den Versicherungsvermittler unterschreibt, weil er dazu nicht verpflichtet ist,
- bei Unterzeichnung des Antragsformulars eine Kopie verlangt und - keine Anzahlung an den Versicherungsvermittler leistet.

Markworth Schwerdtfeger Diederichs
Rechtsanwälte

2598-23-43-08

MarkworthSchwerdtfeger

Rechtsanwälte

Zerbster Straße 32
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 03 40/260700

Thomas Markworth
Till Schwerdtfeger
Hans-Jürgen Diederichs
Babette Markworth
René Meier

Rechtsanwälte

Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau bildet im nächsten Jahr wieder eine/n

Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration

aus.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

Schulbildung:

möglichst erweiterter Realschulabschluss oder Fachhochschulreife oder Abitur

Anforderungen:

mathematisches und logisches Denkvermögen
Interesse für technische Zusammenhänge
gute Allgemeinbildung
gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
eigenverantwortliches Planen, Organisieren und Arbeiten
Kontaktfreudigkeit und Hilfsbereitschaft
Teamfähigkeit und Belastbarkeit
gute Englischkenntnisse

Verlauf der Ausbildung:

Ausbildungsbeginn:

1. August 2009

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Praktische Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau
Theoretische Ausbildung durch die Berufsbildende Schulen I "Max Eyth" Halle (Saale)

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben
Lebenslauf (tabellarisch)
Zeugniskopie/n bzw. Ausbildungsnachweise
Beurteilungen von Praktika

Anschrift:

Stadt Dessau-Roßlau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen bis zum **30. November 2008** ein. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, Zimmer 440 und 443, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, abgegeben werden. Bei unvollständigen Bewerbungen erfolgte keine Berücksichtigung im Rahmen der Auswahl.

Die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen wird nur vorgenommen, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird.

Tage der Zahngesundheit an Ziebigker Schule



An drei Tagen erlebten die Schüler der Grundschule Ziebigk den Heimat- und Sachkundeunterricht zum Thema „Zähne“ einmal anders. Gesundheitsamt und Krankenkassen erklärten viel Wissenswertes - ob gesundes Frühstück, richtiges Putzen, Zahntunnel oder Wissensquiz - die Kinder konnten viel lernen und hatten sichtlich Spaß dabei.

Seniorenarbeit

Seniorenbeirat und -vertretungen berichten

Im Ergebnis der Auswertung der Senioren-Woche 2008 in der Senioren-Vertretung Dessau als auch in der Sitzung des Senioren-Beirates am 8. Oktober wurde die Erkenntnis gewonnen, dass eine Konzentration mehrerer unterschiedlicher Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten von den wenigen Organisatoren in Zukunft so nicht mehr machbar ist, was sich auch teilweise in den Beteiligungen der Senioren widerspiegelt. Was ist zu tun? Vorschlag des Seniorenbeauftragten und auch des Senioren-Beirates: Erstellung eines Jahresplanes, der die Veranstaltungen der Senioren-Vertretung Dessau und Roßlau, die von großem Interesse bei den Senioren Dessau-Roßlaus sind, beinhaltet. Beschränkung auf nur wenige Veranstaltungen bei der Senioren-Woche. Die Ergebnisse der Vorschläge sollen bis zum Jahresende vorliegen.

Darüber hinaus erarbeiten die Senioren-Vertretungen Dessau und Roßlau die Jahrespläne 2009, die miteinander abgestimmt werden

müssen. Im November wird durch die Senioren-Vertretung Roßlau das Herbstfest vom 23. Oktober ausgewertet.

Die Gesamtvertreterversammlung der Senioren-Vertretung Dessau fand am 25. September statt. Schwerpunkt war ein Vortrag von Notar Kramer über Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, der von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen wurde.

Der Senioren-Beirat und die Senioren-Vertretung Dessau bereiten derzeit die Gesamtmitgliederversammlung am 27. November im Restaurant des Anhaltischen Theaters vor. Diese Versammlung soll gleichzeitig der Jahresabschluss und eine Dankeschön-Veranstaltung für die Unterstützer und Sponsoren der Senioren-Woche 2008 sein. Dazu ist auch die Senioren-Vertretung Roßlau eingeladen.

Jürgen Gerasch, komm. Vorsitzender Senioren-Vertretung Dessau-Roßlau und Vors. der Senioren-Vertretung Dessau

UNSER THEMA: IHRE GESUNDHEIT

Gemeinschaftsveranstaltungsreihe von:
 Stadt Dessau-Roßlau (Gesundheitsamt, Anhaltische Landesbücherei Dessau),
 DAK-Dessau, Löwen-Apotheke Dessau

5. NOVEMBER - 17 UHR



Fachvortrag:

Dipl.-Med. **Cornelia Schmidt & Andrea Gebhardt**
(Arztärztin der Stadt Dessau-Roßlau) (Betreuungsbehörde der Stadt Dessau-Roßlau)

PLATZRESERVIERUNG: 0800 - 222 50 50 - kostenlos

HAUPTBIBLIOTHEK

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft

Durchführung der Gewässerschau 2008

Gemäß Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt § 118 wird am 13.11. 2008, um 10.00 Uhr der Gewässerabschnitt Mulde der Stadt Dessau-Roßlau geschaut. (Treffpunkt: Brücke Sollnitzbach, Ausgang OL Sollnitz)
 Die Schaukommission hat gemäß §§ 116 und 118 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt das Recht

- Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren
- Einsicht in Bestands- und Betriebsunterlagen von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu nehmen
- eine Demonstration der Funktionsfähigkeit von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu veranlassen, soweit dies für die Durch-

führung der Schau erforderlich ist.
 Eigentümer und Anlieger haben entlang der Deiche die Wege für die Durchführung der Schau freizuhalten sowie Vorsorge hinsichtlich des ungehinderten Betretens des Grundstücks zu gewährleisten. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an der Gewässerschau teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Gewässerabschnitt wenden Sie sich bitte an die zuständige Verwaltungsgemeinschaft/Stadtverwaltung oder schriftlich an:
 Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Sachsen - Anhalt Flussbereich Wittenberg, Sternstraße 59, 06886 Wittenberg.

Industrie- und Gewerbegebiet Flugplatz Dessau beworben

"Punktlandung für Investoren: Landen und Investieren im Gewerbegebiet Flugplatz Dessau" war das Thema, mit dem sich die Stadt Dessau-Roßlau gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH vom 06.-08.10.2008 auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Sachsen-Anhalt in München präsentierte. Zu den drei Messetagen der ExpoReal kamen über 24.500 Fachbesucher aus 77 Ländern, um sich bei den 1.856 Ausstellern über die gesamte Wertschöpfungskette der Immobilienwirtschaft zu informieren. Im Rahmen einer Bühnenpräsentation vor internationalem Fachpublikum informierten Oberbürgermeister Klemens Koschig, Bernd Wollweber vom Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung und Dirk Mäbert von der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH

über die Vorteile eines Engagements für Investoren auf dem Industrie- und Gewerbegebiet Flugplatz Dessau. "Mit der größten zusammenhängend vermarktbar Fläche von ca. 57 ha bietet insbesondere das Industrie- und Gewerbegebiet Flugplatz Dessau in Sachsen-Anhalt nahezu einzigartige Voraussetzungen für großflächige Investitionsvorhaben. Neben der infrastrukturellen und verkehrstechnischen Erschließung, den kurzen Verwaltungswegen und Höchstfördersätzen von bis zu 50% ist der günstige Grundstückspreis von 10 Euro/m² ein Pfund, mit dem es im internationalem und nationalem Wettbewerb zu wuchern gilt. Neben der außergewöhnlichen Möglichkeit, direkt vor dem eigenen Werktor zu landen sind dies Vorteile, die auch die bereits vor Ort angesiedelten

Unternehmen zu schätzen wussten", so Bernd Wollweber. Eine positive Resonanz zieht auch Harald Wetzel, neuer Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH: "In zahlreichen Gesprächen wurden Interessenten in den 3 Messetagen über die guten Ansiedlungsbedingungen in der Region Anhalt und der Stadt Dessau-Roßlau informiert. Im Vordergrund steht

dabei, Kontakte zu knüpfen und Werbung für die Region zu machen. Viele Projektentwickler sind vor Ort, die geeigneten Flächen für die Umsetzung Erfolg versprechender Vorhaben zu suchen. Diese Kontakte werden nun nachbereitet, zunächst mit dem Ziel, weitere Gespräche zu führen, aus denen sich vielleicht Ansiedlungsvorhaben für die Region entwickeln könnten".



(v. l.) Bernd Wollweber, Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Oberbürgermeister Klemens Koschig, Kerstin Palzer (MDR), Dirk Mäbert (Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH)



BAUGESCHÄFT ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Rehsener Straße 15
06844 Dessau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

2598/10-35-08

Sie wollen Ihr Haus mit unserem Service verkaufen?

Den Wert ermitteln wir dabei für Sie gratis!

Ingolf Püschel Immobilien seit 1992

Sachverständiger zur Wertermittlung von Immobilien
Tel. 03 40 / 2 21 38 22 · www.immo-pueschel.de

2598 17 43-08

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzttem Großauftrag

11 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).

Wer will eine oder mehrere? **Info: Exklusiv-Garagen**

Telefon: 0800 - 785 37 85 gebührenfrei (24 h)

2598 17 43-08

- * Öl-, Gas-, Flüssiggasheizungen
- * Brennwerttechnik
- * Installation von Bädern mit hohem Komfort
- * Solartechnik, Regenwassernutzung

Diethardt Barthel

HEIZUNG-SANITÄR

Gohrauer Straße 40 • 06844 D.-Waldsee • ☎ 2 16 14 13

Energiekosten sparen!

Knipping Energiesparfenster verbessern Ihr Haushaltsbudget.

**Fenster, Haustüren, Insektenschutz und Rollläden
aus Kunststoff und Aluminium**

Herstellung • Vertrieb • Montage • Service



knipping
PARTNERBETRIEB

Fa. Rüdiger Heinemann
Dorfstraße 2 • 06862 Bräsen



Jeber-Bergfrieden

20404

(03 49 07) Fax 2 10 84

2598 17 43-08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 01.12.2008, 10.00 Uhr,

im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, das im Grundbuch von Roßlau, Blatt 4884, unter lfd. Nr. 1 eingetragene 34,39/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Gebäude- und Freifläche, Birkenallee 3, 3a, 3b, 3c, 5, 5a, 5b, 5c, 5d, 7, 7a, 7b, 7c, 9, 9a, 9b, 9c, 9d, 9e, 11, 11a, 11b, 11c, 13, 13a, 13b, 13c, 15, 15a, 15b, 15c, 15d, 15e, Größe 40.405 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan mit Nr. 5.32 bezeichnet im zweiten Obergeschoss rechts des Hauses 5, Modul 4 und dem Einstellplatz Nr. 162 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 5.32 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 5.

Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Bad/WC, Flur mit Nische, Balkon, Kellerraum und Pkw-Stellplatz im Aufgang Birkenallee 9c.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 27.01.2005.

Verkehrswert: 40.000 € (je Anteil: 20.000 €).

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen. Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 3/05 -

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 15.12.2008, 9.00 Uhr,

im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, das im Grundbuch von Roßlau, Blatt 3048, eingetragene Grundstück, lfd.Nr. 2: Gemarkung Roßlau, Flur 17, Flurstück 41/0, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Meinsdorfer Straße 5, Größe: 778 m².

Das Grundstück ist bebaut mit einer Doppelhaushälfte, Baujahr 1925, Massivbauweise, unterkellert. 1993 wurde an das Wohnhaus ein nicht unterkellertes Bürobereich angebaut. Das Dachgeschoss des Wohnhauses wurde 2002 ausgebaut.

Des Weiteren befindet sich auf dem Grundstück ein Garagengebäude, Baujahr 1980, Massivbauweise mit 2 hintereinander liegenden Pkw-Stellplätzen und Lager- bzw. Werkstattraum.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 13.06.2006.

Verkehrswert: 133.000 € (je Anteil: 66.500 €).

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen. Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 16/06 -



Ein perfektes Kinderzimmer

Um das perfekte Zimmer für unsere Kleinen gut und sicher zu gestalten, müssen einige Kriterien erfüllt werden. Kinder brauchen viel Platz zum Spielen, ein vielseitiges Ordnungssystem und ein gutes Bett. Das optimale Bett sollte auf die Größe des Kindes angepasst werden. Eine Möglichkeit ist ein Bettgestell mit Ausziehmechanismus, wo lediglich die Matratze der Größe entsprechend ausgewechselt wird. Das Ordnungssystem sollte sowohl für Sie als auch für Ihr Kind leicht zu bedienen

sein, damit das Kind lernt, die Spielsachen auch selbst wegzuräumen und zu holen. Kindergerechte Details bringen noch das gewisse Extra für die Kleinen. Lassen Sie sich vom Experten genau darüber beraten.



**Tiefbau
Hochbau
Innenausbau**

LO-NE BAU

Elisabethstraße 21
06847 Dessau-Roßlau
0340/61 65 76

www.lo-ne-bau.de

2598 17 43-08

H M T

Holz Montage Team

Thomas Neumann

**Tischlerarbeiten · Modellbau · Glaserarbeiten
Türen · Fenster · Tore · Rolläden
Reparatur-Arbeiten**

Schlagbreite 1, 06842 Dessau
Tel. 0340/5210646 · Fax 0340/5210647
Funk 0178 63 45 052 · E-Mail: hmt-neumann@t-online.de

2598 17 43-08

2598 17 43-08

**Sanitär- und Heizungsbau
Klaus Ende**

Badezimmer von normal bis exklusiv

Öl- und Gasheizung, Brennwerttechnik

Sanitär- und Gasleitungen

Mittelring 73 · 06849 Dessau · Telefon (03 40) 8 50 02 07

Dächer von Wehrmann seit 1945

Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

Innungsbetrieb
• Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
• Dämmdachsanierung
• Dachklempnerarbeiten
• Abdichtungen
• Gründächer

2598 17 43-08

**BAUHANDWERK
Klaus J. Mitschke**

- UM- UND AUSBAU
- MAURER- UND PUTZARBEITEN
- PFLASTERARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ
- MAUERWERKSABDICHTUNG
- FLIESENLEGERARBEITEN
- TROCKENBAU
- LIEFERUNG UND MONTAGE VON FENSTERN UND TÜREN
- SCHÜTTGUTTRANSPORTE

KLEINRING 56
06849 DESSAU

TEL. 0340 / 850 03 44
FAX 0340 / 850 07 46
FUNKTEL. 0171 / 240 46 77

2598 17 43-08

KoBa
Kochstedter Bauhof-GmbH

**Königendorfer Str. 32
06847 Dessau**

● Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen
● Fassadendämmung und Fassadengestaltung
● Wir bauen auch schlüsselfertig

Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68

2598 17 43-08

Elektro-Leps GmbH

Beratung ♦ Planung ♦ Ausführung ♦ Handel

- ◆ Elektroanlagen
- ◆ Telefonanlagen einschl. Verkabelung und Wartung
- ◆ Datenverkabelung
- ◆ Revision ortsfester und ortsveränderlicher Anlagen

Dessau-Kleinkühnau · Hauptstraße 13
Tel.-Nr. 03 40 / 61 96 48 + 66 12 398 · Fax 03 40 / 66 12 399

2598 17 43-08

**HEIZUNG
SANITÄR**

Schellhammer

Kirschberg 11
06846 Dessau

Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07
E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

GAS





Dachdecker GmbH Wagner
Meisterbetrieb Innungsmittglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

VELUX PARTNER
Qualität von Meisterhand



2598 17 43-08

Besuchen Sie uns im Internet www.wittich.de

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefeladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen

- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.
Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Tel. 03 49 04/2 11 94-96	Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Fax: 03 40/ 8 82 20 52	Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12 Fax: 03 45/ 5 60 62 09
---	---	---

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598 17 43-08

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik



Planung und Montage von:

- Schwimmbädern
- Schwimmbadauskleidungen mit Folie
- sanitären Anlagen
- Reparaturen und Wartung von Gasanlagen

Saalestr. 2 · 06846 Dessau-Ziebigk (Ecke Kornhausstr.)
Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31 · 01 72 / 9 99 48 60

2598 17 43-08

Holz — der wichtigste Rohstoff

Viele Bauherren, die sich für einen natürlichen Baustoff entscheiden, bauen mit Holz. Holz ist der wichtigste natürliche Rohstoff der Welt. Trotzdem gilt es auch bei der Auswahl des Holzes genau auf die Unterschiede zu achten. Informieren Sie sich unbedingt ausreichend über die verschiedenen Holzarten, um

auch wirklich das richtige für Ihren Hausbau auszusuchen. Vorsicht ist beispielsweise bei exotischen Holzarten geboten, da für ihre Gewinnung oft wichtige Tropenwälder zerstört werden. Erkundigen Sie sich über die Herkunft und die Art der Erwirtschaftung des gewünschten Holzes.

Wohnen direkt am Naturschutzgebiet

Schöne, baureife Grundstücke in Dessau-Törten, „Am Hang“

■ direkt an Muldeauenlandschaft gelegen

■ voll erschlossen

■ für 1-Fam.-Wohnhäuser

■ ohne Bauträgerbindung

■ Grdst.-Größe zwischen 660 m² und 1.227 m²

Preis: 95,- €/m²

DIRINGER & SCHEIDEL

WOHN- UND GEWERBEBAU DESSAU

INFO-Tel. 0340-7500-595, Herr Graupner

Mannheimer Str. 16, 06847 Dessau, E-Mail: andreas.graupner@dus.de



Mit Erfahrungen in die Selbständigkeit

Seit 12 Jahren begleitet das Kompetenzteam des Integra-Instituts in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau zukünftige Gründer in die Selbständigkeit.

Melden Sie sich einfach zu unserem nächsten **Seminar oder zum Wochenend-Crash-Kurs** an. Sie erarbeiten Ihren Gründungsfahrplan und erhalten praxisnahe und aktuelle Wissensvermittlung u.a. zu den Themen:

- Markt-Standortanalyse
- Inhalt und Form des Gründungskonzeptes
- Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern
- Betriebliche und persönliche Absicherung
- Aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Seminar: 10.-12.11. 2008, jeweils 9.00-15.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, diese Veranstaltung drei oder vier Tage, jeweils von 9 bis 15 Uhr, zu besuchen.

Wochenend-Crash-Kurs: 22./23.11., jew. 9-15 Uhr

Ort: Integra-Institut, Brauereistr. 13, 06847 Dessau-Roßlau

Kosten: je Seminartag ist ein Eigenbetrag von 10 Euro zu entrichten

Anmeldungen: Frau Walther, Tel. 0340/5196098

Sie erhalten weiterhin individuelle Unterstützung von der Ideenfindung bis zur Gründung und professionelle Begleitung für die Unternehmensentwicklung.

Stammtisch für Existenzgründer und Jungunternehmer



Der 19. Thematische Stammtisch für Existenzgründer und Jungunternehmer in Dessau-Roßlau findet am Montag, **24.11.2008**, 19.00 Uhr im Restaurant Brasserie l'Ap-part, Zerbster Straße 8 (Marktplatz) statt.

Thema: Dresscode-Einmaleins mit Empfehlungen aus dem Maßatelier Sylke Dallach

- Korrekte Business-Kleidung zwischen Geschäftsalltag und offiziellem Auftritt
- Was ist eigentlich Business casual?
- Fettnäpfchen erfolgreich umgehen

Teilnehmer können die Gelegenheit nutzen und sich dem Thema entsprechend kleiden. Ihr Erscheinungsbild wird, wenn Sie wollen, von Petra Eckert analysiert.

Moderation: Petra Eckert, Imageberaterin und Business-Coach

Wenn Sie sich für eine Existenzgründung entschieden haben, sind Sie in jedem Fall bei uns richtig. Auch junge Unternehmer finden bei Experten Antworten auf ihre Fragen und Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Kosten: Keine **Anmeldung:** nicht erforderlich

Kontakt: ego.-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Tel.: 0340 - 2 04 20 80, 0340 - 6 50 13 50, Fax: 0340 - 2 04 29 80
E-Mail: ego.pilot@dessau.de

Beratungstag für Existenzgründer und Jungunternehmer



Die **Handwerkskammer Halle** (Saale), Betriebsberaterin Elke Kolb und Betriebsberater Andreas Baer vom Beratungsbüro in Dessau führen gemeinsam mit dem **ego.-Piloten der Stadt Dessau-Roßlau** am Dienstag, **18.11.2008**, von 10 bis 16 Uhr, einen Beratungstag für Existenzgründer/innen und Jungunternehmer/innen im Technologie- und Gründerzentrum Dessau, Kühnauer Straße 24 (ehemalige Frauenklinik), Raum 2 - 101 durch.

Themen:

- individuelle Beratung zur Existenzgründung bzw. Unternehmensfestigung
- betriebswirtschaftliche Bewertung von Konzeptentwürfen
- Unterstützung bei der Erarbeitung von Unternehmens- oder Finanzierungskonzepten, Umsatz- und Ertragsvorschauen
- Betriebsübernahme als eine Form der Existenzgründung.

Kosten: keine

Anmeldung: beim ego-Piloten der Stadt Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 - 2 04 21 80 oder 6 50 13 50,

Fax: 0340 - 2 04 29 80, E-Mail: ego.pilot@dessau.de

Dauerhaft erfolgreich selbständig - mit professioneller Begleitung!

Wir bieten kompetente Hilfe und Information auf Ihrem Weg in die Selbständigkeit. Seit 1990 begleitet unser Team von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung Gründer in die Selbständigkeit.

Die UWP GmbH bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau **3-Tages-Seminare** mit praxisnaher und aktueller Wissensvermittlung an.

Sie erhalten im Seminar Antworten u.a. auf folgende Fragen:

- Wie sichere ich den Markterfolg?
- Wie komme ich zum Businessplan?
- Welche aktuellen Fördermöglichkeiten gibt es?
- Wie richte ich meine Buchhaltung ein?
- Welche Steuern muss ich zahlen?
- Wie sichere ich mich richtig ab?

Nächstes 3-Tages-Seminar: 24.-26.11., 9.00-15.00 Uhr

Ort: UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau

Kosten: je Seminartag ein Eigenbetrag von 10,00 Euro

Anmeldungen: Frau Martina Bosse, Tel.: 0340/61 95 87
Wir begleiten Sie von der Ideenfindung bis zum Beginn Ihrer Selbständigkeit. Ebenso unterstützen wir Sie nach Gründung bei der Existenzsicherung.

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **20. November 2008**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Experten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt. Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme.

Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 23 01 20.

SG Blau-Weiß Dessau e. V.

Anerkannt im Rehabilitations-Herzsport

Neben dem Rehasportangebot für den Bereich Stütz- und Bewegungsapparat verfügt der SG Blau-Weiß Dessau e.V. über eine 18-jährige Erfahrung im Herzsportbereich. Neben 4 speziell ausgebildeten Übungsleitern überwachen ständig 4 Ärzte die Trainingseinheiten. Ca. 1210 Patienten wurden seit 1992 betreut und haben in der SG Blau-Weiß Dessau e.V. eine neue Heimstatt gefunden.

Die Herzsportgruppe ist eine Gruppe von Patienten mit chronischen Herz-Kreislauf-erkrankungen, die sich auf ärztliche Verordnung unter Überwachung und Betreuung eines anwesenden Arztes und eines dafür qualifizierten Trainers regelmäßig trifft. Diese Verordnung belastet nicht das Budget des behandelnden Arztes, da es sich um eine ergänzende Leistung zur medizinischen Rehabilitation handelt.

In den Herzgruppen erlernt der Teilnehmer die Einschätzung seiner körperlichen Belastbarkeit immer unter Aufsicht eines Arztes sowie die Bewältigung seiner persönlichen Behinderung durch die betreffende Krankheit. Ziel ist in jedem Fall, die Leistungsfähigkeit nach überstandener Herzkrankheit/Operation o.ä. wieder zu erlangen und eine neue Lebensqualität in der Sportgruppe aufzubauen. Rechtliche Träger der am-

bulanten Herzgruppen sind nur Sportvereine, die eine Anerkennung des BSSA im Bereich Koronarsport aufweisen. Die Teilnehmeranzahl darf 15 Personen nicht überschreiten

Im Sportverein findet selbstverständlich vorab eine kostenlose Beratung statt. Nach Aushändigung von Informationsmaterial wird entschieden, wann und in welcher Gruppe begonnen wird.

90 % unserer Teilnehmer werden bereits in der Kureinrichtung über den Rehasport informiert. Dabei wird auch der Sportverein benannt, der in der jeweiligen Region den Rehasport anbietet. Nachdem man die Verordnung von der Kureinrichtung oder dem behandelnden Arzt erhalten hat, geht man zu seiner Krankenkasse und lässt sich die Genehmigung zur Teilnahme am Herzsport erteilen. Alle Versicherten haben lt. SGB IX einen kostenlosen Rechtsanspruch auf ambulanten Rehabilitationssport im Umfang von 90 Übungseinheiten.

Viele treiben nach den 90 angebotenen Übungseinheiten weiterhin Sport in den zahlreich neu gegründeten Gesundheitssportgruppen des Sportvereins und haben nebenbei eine völlig neue Lebensqualität errungen. Weitere Infos: SG Blau-Weiß Dessau e.V., Tel. 0340 /800041 oder 01775872257

Kinderfreizeitturnen

Verein lädt zur 4. Springmausolympiade

Der Verein Kinderfreizeitturnen Springmaus e.V. lädt am **30.11.2008** von 10-12 Uhr zur 4. Kinderolympiade in die Kochstedter Turnhalle. Bei Wettkämpfen und Staffelspielen werden die Kinder der Altersklassen 3-4 und 5-8 Jahre ihr Können unter Beweis stellen. Für eine kleine Stärkung wird gesorgt werden. Hat Ihr Kind Lust mitzumachen, dann melden Sie es (Teilnehmerzahl begrenzt) unter Tel.: 0340-6611781

oder E-Mail: info@springmaus-de.eu an!

Wir suchen Übungsleiter für unsere Kinder im Alter von 3-8 Jahren. Wer ist engagiert und verantwortungsbewusst und möchte uns unterstützen?

Ab Dezember bieten wir für Mütter und Kleinkinder in den Vormittagsstunden eine Krabbelgruppe an. Termine nach Absprache.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte unter obigem Kontakt!

Förderverein Meisterhäuser e. V.

Die ADGB Bundesschule in Bernau - Geschichte und Wiederherstellung

Der Förderverein Meisterhäuser Dessau e. V. lädt am **20. November 2008**, um 19:00 Uhr zu einem Vortrag über die ehemalige Bundesschule des ADGB in das Meisterhaus MuChe ein. Die Bundesschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes entstand von 1928 bis 1930 am Rande von Berlin nach Entwürfen des 2. Bauhausdirektors Hannes Meyer unter Mitarbeit von Hans Wittwer und der Bauabteilung des Bauhauses.

Das Berliner Architekturbüro "Brenne Gesellschaft von Architekten" hat den Gebäudekomplex zwischen 2002 und 2006 für die Handwerkskammer Berlin als Bil-

dungszentrum mit Internat instandgesetzt und umgebaut. Der Schwerpunkt der Arbeiten lag dabei auf der Wiedergewinnung des ursprünglichen Erscheinungsbildes von 1930, unter Beibehaltung von Zeitspuren aus den 1950er Jahren, als das Gebäude als FDGB-Hochschule genutzt wurde. Im Vortrag von Winfried Brenne werden Geschichte und Bedeutung der Schule skizziert und ihre Wiederherstellung nachgezeichnet. Das Büro Brenne erhielt 2008 für seine Arbeiten zur Wiederherstellung der Schule den World Monuments Fund / Knoll Modernism Preis.

Der Eintritt ist frei.



Bundesschule Bernau.

Foto: Winfried Brenne Architekten

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung**Staatssekretär im BAFZ Roßlau**

Der Staatssekretär im Kultusministerium, Winfried Willems, folgte der Einladung des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Dessau-Roßlau und überzeugte sich am 9. Oktober 2008 persönlich von den Aktivitäten der Berufsfrühorientierung im BAFZ in Roßlau und vom Erfolg der Projekte "Berufsorientierung in der Freizeit" und "Werktage in der Praxis". Durch diese Projekte haben Schüler der Klassen 8-10 die Möglichkeit, Kompetenzen in den Bereichen Holzverarbeitung, Dekoratives Gestalten, Elektronik und Elektrotechnik sowie im kaufmännischen Bereich und dem neu eingerichteten Metallbereich zu erwerben und hierdurch die Chancen auf einen Ausbildungsplatz zu erhöhen. Aber auch die

von den Unternehmen gewünschten sozialen Kompetenzen, wie Einsatzbereitschaft, Team- und Konfliktfähigkeit, werden entsprechend gefördert.

Weiterhin haben Schülerfirmen ihren Platz im BAFZ gefunden, in denen sich die Teilnehmer aktiv auf das spätere Wirtschaftsleben vorbereiten können. Nicht nur, dass die Projekte im BAFZ den Schülern und Schülerinnen Spaß machen, sondern auch, dass sich nachweislich die schulischen Leistungen der Teilnehmer verbessert haben, konnte dem Staatssekretär beim Vor-Ort-Besuch bestätigt werden.

Weitere Informationen zu den Projekten im BAFZ erhalten Sie unter: www.bafz-rosslau.de.



Schulverwaltungsamtsleiter Bernd Wolfram, Schüler Max Richter und Staatssekretär Winfried Willems (v. li.).

Foto: Stadt

**Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung****Existenzgründer/innen mit Qualifizierungsbedarf gesucht**

Die Stadt Dessau-Roßlau setzt als Maßnahmeträger die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Personen zur Gründung einer selbständigen Existenz, zur Qualifizierung und Begleitung während der Selbständigkeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Sachsen-Anhalt im Zeitraum 2007 bis 2013 (RdErl. des MW vom 10.12.2007 -53- 32323) um. Ziel der Richtlinie ist es, berufliche Existenzen zu fördern und einen Beitrag zur Erhöhung der Selbständigenquote zu leisten. Gesucht werden Existenzgründer/Innen, die in den letzten zwei Jahren vor der Gründung keiner selbständigen Tätigkeit nachgegangen sind und an einem unentgeltlichen, praxisorientierten Qualifizierungslehrgang teilnehmen möchten. Die Qualifizierung muss innerhalb der ersten zwei Jahre nach der Gründung beginnen. Der bis zu 9-monatige Lehrgang wird

durch einen von der Stadt Dessau-Roßlau beauftragten qualifizierten Bildungsträger durchgeführt. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau ruft alle interessierten Existenzgründer/Innen mit Qualifizierungsbedarf auf, sich mit dem

Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau

ego.-pilot der Stadt Dessau-Roßlau

Qualifizierungspunkt

Herr Fleischer

Kühnauer Straße 24

06846 Dessau-Roßlau

Tel.: (03 40) 650 13 50

E-Mail: ego.pilot@dessau-rosslau.de

in Verbindung zu setzen. Nähere Infos zu den Fördervoraussetzungen und den damit verbundenen Antragsmodalitäten erhalten Sie bei einem Beratungsgespräch. Weitere Infos sowie die Antragsunterlagen unter www.dessau-rosslau.de.

Deutsches Rotes Kreuz Dessau**Kursleiter für Seniorengymnastik gesucht**

Der DRK-Kreisverband Dessau sucht Übungsleiter, ehemalige Sportlehrer oder Physiotherapeuten, die sich für ältere Menschen engagieren und die Seniorengymnastikgruppen des Roten Kreuzes ehrenamtlich anleiten möchten. Die freiwilligen Kursleiter erhalten eine kostenfreie Erste-Hilfe-Ausbildung.

Die vier Sportgruppen treffen sich jeden Montagvormittag im Mehrgenerationenhaus Dessau. In ihnen halten sich Senioren zwi-

schen 66 und 89 Jahren mit gemeinsamen Gymnastikübungen fit im Alter. Für die oft allein lebenden Rentner ist der wöchentliche Kurs zudem eine Gelegenheit, Kontakt zu anderen Senioren zu knüpfen.

Wer sich für die ehrenamtliche Tätigkeit interessiert, kann sich beim DRK-Kreisverband Dessau, Marina Durin unter Telefon 0340 2608411 melden. Eine Schnupperstunde während der Übungszeiten ist nach Absprache möglich.

Taxi Saack

• Großraumfahrzeuge
bis 8 Personen

06862 Roßlau · Mozartstr. 16
Ruf: 034901 / 85050

• Krankenfahrten für alle Kassen
• Dialysefahrten

2598 17 43-08

Biologische**Hauskläranlagen**

> kostengünstig > langlebig
> hochleistungsfähig > robust
> energie-unabhängig > verschleißfrei

Wir bieten:

- kostenfreie, individuelle Beratung
- Erstellen der Genehmigungsplanung
- kompletten Einbau oder Anleitung zum Bau in Eigenleistung

BASE TECH

Kirchdolder Str. 42 34131 Kassel
Telefon: 05 61 / 5 44 10
e-Mail: info@base-tech.de

www.achten-statt-aechten.de



Not sehen und handeln.
Caritas

**Hof Kruse**

Kartoffelhof Kruse bietet an:

Aus eigenem Anbau:

Speisekartoffeln, auch Adretta, Weizen, Gerste, Mais, Hafer auch gequetscht, geschrotet oder als Mischfutter daneben Heu und Stroh, auch in kleinen Ballen sowie Futterrüben.

Alles zu günstigen Preisen in guter Qualität.

Hof Kruse

Bernsdorfer Heide 2 (an der B 184), Dessau Tornau
Tel. 034 901 / 84 174

2598 17 43-08d

ZEIT SPAREN –

private

Kleinanzeigen

ONLINE BUCHEN:

www.wittich.de

www.dreibrodt-zauncenter.de
ZAUN
Zaun- und Carportcenter Günther Dreibrodt
CARPOR
Überdachungen • Swimmingpools • Balkon
kostenlose
Beratung
überregional unter
034901/83239

2598 17 43-08

2598 17 43-08

WRICKE TOURISTIK

Reisebüro & Bustouristik

01.11.2008

Dankeschön-Veranstaltung mit Musik und Tanz

in der Musikantenscheune Bräsen inkl. neuer Reisekatalog 2009 und Kaffeegedeck p.P. 16,- €

Weihnachtsprogramm

29.11.2008	Kugelmarkt Lauscha , inkl. Weihnachtsmarkt und Vorführung traditioneller Handwerksberufe	27,- €
29.11.2008	Adventsfest der Operette , Maxi Arland präsentiert beliebte Operettenmusik und musikalischen Weihnachtszauber	59,- €
01.12.2008	Adventsnachmittag mit Astrid Harzbecker in der Musikantenscheune Bräsen, inkl. Mittag, Kaffee, Musik und Tanz	44,- €
02.12.2008	Polenmarkt Bad Muskau , Weihnachtseinkauf auf dem Polenmarkt	20,- €
06.12.2008	Weihnachtsrevue im Friedrichstadtpalast Berlin , inkl. Karte PK4 (PK3 = 68,- €)	60,- €
07.12.2008	Lichteffest in Schneeberg , inkl. Bergparade, ergeb. Nachmittag mit Kaffeegedeck und Führung Schnitzerei und Stickerei	52,- €
10.12.2008	Tabakbaude Rothersdorf , geselliger Weihnachtsnachmittag mit Programm, Mittag, Kaffee, Musik, Tanz und kl. Präsent	49,- €
12.12.2008	Backtheater Walsrode , Weihnachtskomödie, Besuch der Weihnachtsbäckerei, gr. Kaffeetrinken u. kl. gebackenes Geschenk	52,- €
13.12.2008	Dresden , Führung im „Neuen Grünen Gewölbe“, Besuch des Striezelmarktes, Besichtigung Frauenkirche	34,- €
14.12.2008	Quedlinburg - Advent in den Höfen , Besuch des Weihnachtsmarktes u. Blick in die weihnachtlich geschmückten Innenhöfe	25,- €
16.12.2008	Berlin , Führung im weihnachtlich geschmückten Kaufhaus „Galeria Lafayette“, Besuch Weihnachtsmarkt	25,- €
29.01.2009	Helene Fischer , Stadthalle Magdeburg inkl. Karte PK3 (PK2 = 73,- €)	69,- €
21.02.2009	„Stars in Concert“ in Berlin inkl. Karte PK3 (PK2 = 69,- €)	64,- €
05.-07.12.2008	Adventsfahrt nach Lübeck , 2 ÜN/HP im 4* Country Inn Timmendorfer Strand und viele Ausflüge inklusive	im DZ 260,- €
13.-14.12.2008	Weihnachtsrevue im Friedrichstadtpalast Berlin , 1 Ü/Fr im 4* Best/Western-Hotel Steglitz, Karte PK4 (PK3 = 137,- €)	im DZ 129,- €

AUTO**Suhl - Thüringen**

06.12. - 13.12.08

4*-Hotel Thüringen inkl. HP
p.P. im DZ **198,- €**

FLUG**Hurghada - Ägypten**

13.12. - 20.12.08

4*-Hotel Shedwan Garden
AI p.P. im DZ **479,- €**

FAMILIE**Side - Türkei**

4*-Hotel Alba Resort

AI - Gesamt 2 EW + 1 Kind
(6 J.) **1.154,- €**

Günstige Flugpreise wie am Flughafen!

Wolfen

Leipziger Straße 70

Telefon 0 34 94 – 36 80 31

AWO Köthen

Mühlenbreite 49

Telefon 0 34 96 – 30 25 14

Coswig

Lange Str. 23

Telefon 034903 - 6 25 77

Dessau-Roßlau

Burgwallstr. 11

Telefon 03 49 01 - 6 61 60

SÜDAFRIKA - Namibia und Okavango

Donnerstag, 27. November, 20.00 Uhr (Einlass 19.30 Uhr), Marienkirche

Begleiten Sie den bekannten Fotografen, Buchautor und Reiseerzähler Kai-Uwe Küchler auf seiner Reise durch das südliche Afrika, die im Tierparadies des Okavango-Deltas beginnt und am Kap der Guten Hoffnung endet. Der Autor führt durch die schönsten Landschaften Botswanas, Namibias und Südafrikas.

In faszinierenden Luftaufnahmen zeigt der Fotograf die mächtigen Victoria-Fälle. Das Tierparadies des Okavango Delta erkundet er im Einbaum, und mit dem Geländewagen geht es zu den letzten Nomaden Namibias, den Himba und Bu-

schleuten. Von den roten Riesendünen der Namib und weiter hinein in die Kalahari spannt sich der prächtige Bilderbogen.

Unterhaltsam und spannend erzählt der Referent über verlassene Diamantenstädte und die Besiedlungsgeschichte Südafrikas. Nach Wanderungen durch die Drakensberge und einem Besuch des Krüger Nationalparks geht die Fahrt über die Panorama-Route zu den weißen Sandstränden am Indischen Ozean. Ein Erlebnis für die Sinne ist die Reise entlang der Garden Route durchs Weinland nach Kapstadt, einer der schönsten Städte der Welt.

Seit zwölf Jahren bereist Kai-Uwe Küchler regelmäßig

Südafrika, wohin er auch Fotoreisen leitet. Seine neue Show ist das Ergebnis der Reisen aus den letzten fünf Jahren. Wieder hat der Autor mit professionellen Text- und Drehbuchschreibern zusammengearbeitet sowie Christian Brückner (u.a. Synchronstimme von Robert de Niro) und Cathlen Gawlich (Deutsches Theater) als Sprecher gewinnen können. Entstanden ist ein Gesamtkunstwerk aus Bildern, Texten, Originaltönen und ausgesuchter Musik. Wie immer kommentiert Kai-Uwe Küchler die Show live und mit viel Humor. Projiziert wird mit mehreren Projektoren auf eine Groß-Leinwand.

Kartenverkauf: Tourist-Information Dessau + AK

Winter-Ferien-Abenteuer

Wer schon jetzt auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk ist, dem empfiehlt die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, eine Reise ins Winterferienlager. Auf dem Programm stehen vielfältige Aktivitäten: Ski laufen (auch für Anfänger), Ausflug mit Huskys, Motorschlittenfahrt, Lagerfeuer, Fackelwanderungen und vieles, vieles mehr.

Termine: 1.-7. Februar 2009, 8. bis 14. Februar, 15. bis 21. Februar

Infos und Anmeldungen: „Grüne Schule grenzenlos“ Zethau, Tel. 037320/80170, www.gruene-schule-grenzenlos.de

Gesundheitsamt

7. Herz- und Diabetikertag in Dessau-Roßlau

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind in Deutschland auch weiterhin die Todesursache Nummer eins. Auch Stoffwechselerkrankungen wie der Diabetes mellitus gehören zu den so genannten Volkskrankheiten.

In Dessau-Roßlau wird die Bevölkerung seit vielen Jahren über Risikofaktoren, präventive Maßnahmen und Behandlungsmöglichkeiten informiert. Schon zur Tradition geworden ist der Dessauer Herz- und Diabetikertag, der in diesem Jahr am **12. November**, ab 14.00 Uhr zum siebenten Mal in der Marienkirche stattfinden wird. Die Aktions- und Informationsveranstaltung des Gesundheitsamtes Dessau-Roßlau mit den ortsansässigen Krankenkassen DAK, AOK und BARMER bietet viele Infos zu den Themen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes mellitus.

15.00 Uhr wird der Beigeordnete für Gesundheit, Soziales, Bildung und Kultur, Dr. Gerd Raschpichler, die Veranstaltung eröffnen.

Zum Thema "Krankes Herz und Diabetes aus der Sicht von Koch und Kellermeister" referiert um 15.30 Uhr Dr. med. Michael Meisel und um 16.30 Uhr zum Thema "Die erektile Dysfunktion" Prof. Dr. med. Udo Rebmann, beide tätig im Anhaltischen Diakonissenkrankenhaus.

Neben vielen Informationen erhalten Interessierte am Veranstaltungstag die Möglichkeit zur Blutdruck- und Blutzuckermessung, zur Körperfettmessung, CardioScan (Herzporträt), Selbstbestimmung des Quick/INR-Wertes, Ernährungsberatung, Tipps zur Fußgesundheit, Durchführung eines Risiko-Testes zum Metabolischen Syndrom, Bestimmung des HB-

Wertes. Dies ist möglich durch viele Aktionspartner und Sponsoren, denen wir sehr herzlich danken:

- Deutsche Herzstiftung
- Jugend-, Kinder- und Seniorenfreizeitzentrum (JKS) "Krötenhof", Dessau
- Löwenapotheke Dessau
- Paracelsus-Apotheke, Roßlau
- Heilpraktiker Hansjürgen Helbing, Dessau
- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH, Matthias Lüttich
- Roche Diagnostics GmbH,
- Selbsthilfegruppen Diabetes und Schlaganfall, Dessau
- Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Dessau
- Ladys-Club, Bitterfeld
- Thomas Schönlebe, Orthopädie-Schuhmachermeister, Dessau
- Gudrun Bräth, Podologin, Dessau
- Praxisteam Frau Dr. med. Karin Rybak

Kurz informiert

Das Babybörsenteam lädt am 1.11. von 10 bis 16 Uhr in die Kulturfabrik Dessau zur **Baby- und Sachenbörse**.

*

Das **Urbanistische Bildungswerk**, Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, bietet folgende Arbeitsgemeinschaften an: Okt./Nov. Webrahmenarbeiten, Nov./Dez. Holzwerkstatt. Immer freitags von 14 bis 18 Uhr.

*

Im **Sozial-Kulturellen Frauenzentrum**, Törtener Str. 44, findet ab November ein **Malzirkel** für Anfänger statt. Dauer: 10 Stunden, Preis: pro Malzirkelstd. (1,5-2 Stunden) 5 Euro. Meldungen bis Ende Oktober unter Tel. 0340/8826070.

*

Die Schüler und Mitarbeiter der **Grundschule Meinsdorf** bedanken sich bei allen Sponsoren und Mitwirkenden des wieder einmal gelungenen Erntedankfestes.



2598 17 43-08

Anhaltischer Besucherring Dessau

Friedensplatz 1 a (Theater) 06844 Dessau
Tel. 0340 / 251 1222, Fax: 0340 / 251 1223

Konzertfahrten im Advent:

Sa., 06.12.08 Gewandhaus Leipzig
(14.00 Uhr) **„Sind die Lichter angezündet“**
Weihnachtskonzert mit dem mdr-Kinderchor
Aufenthalt zum Besuch des Weihnachtsmarktes
Preis: 49,00 € Busfahrt und Konzertkarte

So, 07.12.08 Striezelmarkt und Frauenkirche Dresden
(15.00 Uhr) **Geistliche Sonntagsmusik**
Preis: 59,00 € Busfahrt und Eintrittskarte

Do, 11.12.08 Thomaskirche Leipzig
(19.00 Uhr) **Weihnachtsoratorium (J. S. Bach)**
mit dem Thomanerchor,
Gewandhausorchester
Leitung: Thomaskantor Chr. Biller
Aufenthalt zum Besuch des Weihnachtsmarktes
Preis: 75,00 € Busfahrt und Konzertkarte (1. Platz)
(jeweiliger Konzertbeginn)

Anhaltischer Besucherring Dessau, 0340/251 1222
Friedensplatz 1a (Theater) Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr

VERSICHERUNGSSCHADEN UMGEHEND MELDEN

(OVB) Versicherungsnehmer haben so genannte Obliegenheiten gegenüber ihren Assekuranzen, damit der vertraglich garantierte Versicherungsschutz gilt. Zu diesen „Obliegenheiten“ zählt unter anderem, dass Schäden zügig, möglichst umgehend, dem Versicherer gemeldet werden. Um einen solchen Fall ging es kürzlich vor dem Amtsgericht (AG) München. Einem Urlauber war nachts das Auto leergeräumt worden. Zum Glück, wie er dachte, hatte er eine Reisegepäckversicherung. Die würde sich um alles kümmern. Allerdings ließ sich der Autofahrer und Versicherungsnehmer mit der Schadenmeldung zu viel Zeit. Deshalb verweigerte die Rei-

segepäckversicherung ihre Leistung. Zu Recht, entschieden die Amtsrichter der bayerischen Landeshauptstadt unter dem Aktenzeichen 233 C 7626/02. Der Versicherungsnehmer hätte nicht so lange warten dürfen, sondern den Schaden umgehend seiner Assekuranz melden müssen. Wobei „umgehend“, so die Richter des AG München, durchaus einige Stunden bedeuten kann. Sofern ein Schaden nämlich nachts, wie im vorliegenden Fall, eingetreten ist, reicht die Meldung auch am darauf folgenden Morgen. Viel mehr Zeit sollten sich Versicherungsnehmer allerdings nicht lassen. Ansonsten nämlich steht der Versicherungsschutz auf dem Spiel.

2598 17 43-08



06844 Dessau • Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
E-Mail: info@braunmiller-bus.de
Internet: www.braunmiller-bus.de
Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr

Busreisen * Busreisen * Busreisen

Vorübergehend erreichen Sie uns wegen der Umstellung unserer
Telefonanlage nur unter der Rufnummer 0176/11909090

Auszug aktuelle Tagesfahrten Herbst/Winter 2008

05.11.	Frankfurt/Oder mit Möglichkeit Polenmarkt	17,- €
03.11./24.11.	Thermalbad Bad Salzungen inkl. 2 Stunden Eintritt	18,- €
21.11.	Toskana-Therme Bad Sulza, inkl. Eintritt	30,- €
27.11.	Knaller des Monats: „Stendal“ für Selbstentdecker	12,50 €
20.12.	Friedrichstadtpalast „Qi Weihnachtsrevue“ inkl. Eintritt ab	46,- €

Unsere aktuellen Tagesfahrten und Adventsfahrten sind im Büro erhältlich!

Wellness in den östlichen Dolomiten 6 Tage, 9. - 14.11., 5 x HP
im 4* Dolomitenresidenz, Hallenbad und Ausflüge **456,- €**

Bonn mit Ausstellung „Rom und die Barbaren“ 2 Tage 22.-23.11. **129,- €**

Advent in Südtirol - Meransen 4 Tage 07. - 10.12. **285,- €**

Weihnachtsmärkte Frauenchiemsee u. Salzburg 4 Tage 29.11. - 02.12. **285,- €**

Winterfahrt ins Weiße, 5 Tage, inkl. vieler Leistungen 16. - 20.02.2009 **389,- €**

Silvester, inkl. Programm + Silvesterfeier je 6 Tage, 28.12.08 - 02.01.09
Oberösterreich - Schlägen **635,- €**
Schweizer Alpen - Sargans **565,- €**

01.11. Katalogpräsentation „Reisen 2009“

von 10.00 - 17.00 Uhr im Liboriusgymnasium, gegenüber unserem Büro
Irrtum und Druckfehler vorbehalten

www.hotel-breitenbacher-hof.de

SCROOGE
EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Nach Charles Dickens'
A Christmas Carol
in der Bearbeitung von Neil Bartlett
in der Übersetzung
von Angela Kingsford Röhl

Premiere: 13.11.
Termine: 15.11.,
18.11., 19.11.,
20.11., 04.12.,
09.12., 10.12.,
11.12., 12.12.,
14.12., 15.12.,
16.12., 17.12.,
18.12., 19.12.,
24.12.

ANHALTISCHES THEATER DESSAU
Tickets: 0340 25 11 333 oder 0340 24 00 258 www.anhaltisches-theater.de

HANDBALL PEUGEOT CUP

10. INTERNATIONALES HANDBALLTURNIER

28.12.2008
Beginn 12.00 Uhr

ANHALT ARENA DESSAU

Sparkasse Dessau

Eintrittspreise:	Tageskasse	Vorverkauf
Erwachsene	8,00 €	6,00 €
Ermäßigt	5,00 €	4,00 €

(Ermäßigt: Kinder bis 14 Jahre, Schüler, Studenten, Behinderte mit Ausweis)

www.dessau-rosslau.de

Vorverkaufsstellen:
Tourist-Information
Zerbster Straße 2 c
☎ (03 40) 2 04 14 42

Pressenzentrum Kinzel
Zerbster Straße 25
☎ (03 40) 2 20 32 02

Stadtparkkasse Dessau
Poststraße 8
☎ (03 40) 2 50 70

Ford-Cup

Kicker aus Sansibar an der Mulde

(cs) Viele große Dessauer Sportveranstaltungen feiern 2008/2009 ihr 10-jähriges Bestehen, so auch das Hallenfußballturnier um den Ford-Cup, zu dem am 3. Januar 2009, um 14 Uhr, in die Anhalt Arena eingeladen wird. Turnierdirektor Ralph Hirsch ist auch diesmal wieder eine kleine Sensation gelungen, indem er für das traditionell zum Jahreswechsel stattfindende Turnier die Nationalmannschaft von Sansibar verpflichten konnte. Das ostafrikanische Sansibar ist zwar autonom verwaltet, ist aber zu Tansania gehörig. Seine Vergangenheit als englische Kronkolonie könnte den Fußball auf die kleine Inselgruppe gebracht haben. Die Kicker vom Schwarzen Kontinent

führen immerhin die Nichtfi-fa-Weltrangliste an und verstehen zu spielen. Ähnlich wie die kubanische Nationalmannschaft vor zwei Jahren gehen sie als Favoriten ins Turnier, wo sie mit Dukla Prag auf eine weitere internationale Mannschaft treffen. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld durch den SV Dessau 05 und Grün-Weiß Piesteritz (Verbandsliga), Oberligist Grün-Weiß Wolfen und ZFC Meuselwitz.

„Die Veranstaltung soll insbesondere Familien anziehen, weshalb die Teilnahme von Mannschaften mit problematischen Fans nicht erwünscht war“, ordnet Hirsch das Turnier ein, für das es ab Anfang November Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen gibt.



Union Berlin und Hallescher FC sind diesmal nicht dabei. Foto: Hertel

Allianz Pietrek CUP

15. Internationales Hallenfußballturnier der E-Junioren

u.a. mit
 VfB Stuttgart (Titelverteidiger)
 Borussia Mönchengladbach
 PSV 90 / Dessauer SV 97
 Tennis Borussia Berlin
 Feyenoord Rotterdam
 Bayer 04 Leverkusen
 Grün-Weiß Piesteritz
 FC Bayern München
 Borussia Dortmund
 Eintracht Frankfurt
 TSV 1860 München
 1. FC Magdeburg
 Germania Roßlau
 FK Austria Wien
 1. FC Nürnberg
 TuS Kochstedt
 FC Schalke 04
 Hallescher FC
 SV Dessau 05
 Hannover 96
 Hertha BSC
 Slavia Prag
 1. FC Köln

31.1./1.2.2009
ANHALT ARENA DESSAU

Sieger 2008: VfB Stuttgart

Informationen über (03 40) 2 04 20 42 und www.dessau-rosslau.de

Handball 2. Bundesliga im November



Die 1. Männermannschaft des Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V. tritt in diesem Monat in zwei Heimspielen in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgende Gegner an:

- Samstag, 1. November 2008, 16.30 Uhr, gegen den SV Anhalt Bernburg**
- Freitag, 14. November 2008, 19.30 Uhr, gegen den TSV Altenholz**
- Mittwoch, 19. November 2008, 19.30 Uhr, gegen den TuS N-Lübecke**

Alle Fans und Gäste des Dessau-Roßlauer HV 06 sind zu den Begegnungen wie immer herzlich eingeladen.

Stille Tage im November

23. November 2008 ist Totensonntag



Wenden Sie sich in allen Fragen einer Bestattung vertrauensvoll an uns.

BESTATTUNGSINSTITUT O. BESCH

INH. GABRIELE WAGENKNECHT

Tag + Nacht ☎ 22 000 66

Albrechtsplatz 9 • 06844 Dessau/Roßlau
Feierhalle im Haus
www.bestattungen-besch.de

Das Grabmal: Ein tröstliches Artefakt Bestattungskultur



2598 17 43-08

Grabpflege – fester Bestandteil der abendländischen Bestattungskultur

Foto: djd / Aeternitas

(djd). Friedhöfe sind aus der abendländischen Kultur nicht wegzudenken. Die grünen Oasen der Ruhe sind Orte der Begegnung, wo Hinterbliebene Trost finden durch die Grabpflege und das Gespräch mit anderen Trauernden. Es ist dieser Trosteffekt, den viele Menschen heute vernachlässigen, wenn sie leichthin behaupten, dass sie später mal ohne Grabmal auskommen. Denn das Grabmal ist enorm wichtig für den postmortalen Dialog zwischen Hinterbliebenen und Verstorbenen. Es ist wohlthuend, weil es die letzte Ruhestätte und die Persönlichkeit des Ver-

storbenen kennzeichnet und in seiner Gestaltung tröstend widerspiegelt. Der Grabstein trägt nicht nur Namen und Lebensdaten des Verstorbenen, sondern wird, individuell mit Symbolen gestaltet, zum sinnvollen Denkmal für diesen.

Übrigens findet sich im Internet unter www.grabmal-ted.de eine große Auswahl an modernen, handwerklich hervorragenden Grabmalen, die nicht teuer, aber ausgesprochen vielfältig sind. Meist helles Steinmaterial, kombiniert mit Holz, Metall oder Glas, trägt auf dem Grab zu einer trostvollen Ansicht bei.

2598 17 43-08

2598 17 43-08

Anhaltiner Bestattungshaus und Trauerhilfe

...hilft Ihnen sofort, zuverlässig, und zu fairen Preisen
Fr. M. Golibzuch

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Übernahme sämtlicher Formalitäten
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht Bereitschaftsdienst – Hausbesuch auf Wunsch jederzeit möglich

Tel.: 0340/6610354

Köthener Straße 9 – 06847 Dessau/Roßlau



die Baumschule

arten und Landschaftshan

An der Elbe 8
Dessau/Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598 17 43-08

2598 17 43-08

Steinmetzmeister Horst Sommerlatte



seit 1989

- Steinmetzarbeiten, Grabmalarbeiten
- Stufen, Fenster- u. Sohlbänke aus Granit/Marmor
- Geschenkartikel aus Marmor/Speckstein

06847 Dessau-Alten, Uthmannstr. 6

☎ (03 40) 51 34 07 Fax (03 40) 5 19 69 54

2598 17 43-08

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40/2 40 00 00

Fax 03 40/21 35 87



2598 17 43-08



STEINMETZ THIEME

KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 0340/8 58 20 41 FAX 8 58 20 45

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL./FAX 0340/61 71 98

ROSSLAU
MAGDEBURGER STR. 83 A
TEL./FAX 034901/8 59 09

Grabmale - Restaurierung
Treppen - Fußböden - Bäder - Küchenarbeitsplatten

2598 17 43-08



Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Beendigung der Kooperationsvereinbarung durch die SPD aus Sicht der CDU-Fraktion

Mit Datum vom 28.08.2007 hatten die Fraktionen der CDU, SPD und Bürgerliste/Die Grünen im Rahmen der Kooperation eine langfristige Zusammenarbeit mit dem Ziel, die Entwicklung der gemeinsamen Stadt zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger zu fördern, vereinbart. Die CDU-Stadtratsfraktion hat die Aussagen der SPD auf deren Parteitag am 20.09.2008 zur Kündigung der Kooperationsvereinbarung mit Befremden aus der Presse zur Kenntnis genommen. Schon die Wortwahl von Herrn Gebhardt ("Erlöst uns von diesem Übel") und Herrn Eichelberg ("Entbindet uns von dem Krampf") zeigt eine deutliche, niveaulose Sprache. Der Vorwurf, die CDU sei nicht verlässlich, ist aber blanker Hohn und lenkt nur von der eigenen Interessenlage, die nicht im Sinne der Vereinbarung war, ab.

Von Anbeginn der Verhandlungen zur Kooperationsvereinbarung hat die SPD nur darauf geachtet, dass sie verbindliche Zusagen für Posten erhält. Die SPD hat immer wieder gedroht, die Verhandlungen abubrechen, wenn Bürgerliste/Die Grünen und CDU den Sozialdemokraten keine Personalzusagen geben würden. Bürgerliste und CDU haben aber darauf bestanden, dass nur Sachfragen und Themenarbeit vereinbart werden. Zuletzt hat sich die SPD dann doch auf die Kooperation eingelassen und die Vereinbarung unterzeichnet. Während Bürgerliste/Die Grünen und CDU sich durchgehend an die schriftlichen Vereinbarungen gehalten haben, hat die SPD immer wieder die Vereinbarung verletzt. Die

Sozialdemokraten stimmten nur noch mit der Linken ab und kippten so die Vereinbarung, zum Beispiel in Bezug auf die Übergabe der städtischen Kindergärten an freie Träger, und tragen nunmehr auch nicht mehr die Konsolidierungsvorschläge für den Haushalt mit. Dabei hatte die SPD einstimmig die Analyse und gegebenenfalls auch Minderheitsverkäufe bei den städtischen Betrieben mitgeschlossen. Schon seit Monaten wurden Sachgespräche im Rahmen der Kooperation durch die SPD unterlaufen, da man sich offensichtlich nur noch mit Personalien beschäftigte.

Obwohl die Kooperation vereinbart hatte, die Dezernenten und wichtige andere Stellen nur von der fachlichen Eignung abhängig zu machen, aber auch auf demokratische Ausgewogenheit achten zu wollen, drückten sie trotz anderer Aussagen gegenüber den Kooperationspartnern und unter Missachtung dieser Prämissen durch anderweitige Absprachen ihre Kandidaten durch. Noch vor der Wahl-sitzung des Stadtrates sagte der SPD-Fraktionsvorsitzende Eichelberg, dass für den fachlich guten Kandidaten der CDU eine Mehrheit bestünde und am 18. September, nach einer Sitzung beim "Politikdialog", dass sich die Kooperation am 23. September in der Geschäftsstelle der SPD treffen wolle, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Im Nachhinein klingt das verwunderlich, da schon zu diesem Zeitpunkt der SPD-Parteitag nahe bevorstand und die Richtung klar sein musste. Die SPD - oder Herr Eichelberg - waren unehrlich. Auch der geäußerte Wunsch des Oberbürgermeisters zu der Entscheidung bezüglich des Dezernenten für Wirtschaft und Stadtentwicklung

wurde scheinbar absichtlich zurückgewiesen. Man darf gespannt sein, mit welchen Zugeständnissen und Personalabsprachen die SPD die Abstimmungen im Stadtrat beeinflusst hat.

Die Dessau-Roßlauer CDU sieht in dem Verhalten der SPD einen schweren Vertrauensbruch. Die Interessen der Stadt Dessau-Roßlau sind durch die Aufkündigung der Kooperation leichtfertig geschädigt worden. Das parteipolitische Geplänkel hat nun dazu geführt, dass es in Dessau-Roßlau wieder keine feste oder verlässliche Mehrheit für etwas gibt.

Die Dessau-Roßlauer CDU wird aber weiter an der Umsetzung der vereinbarten Themen festhalten und so für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung arbeiten. Sie ist auch darin sicher, dass sich die gute Zusammenarbeit mit Bürgerliste/Die Grünen und dem Oberbürgermeister fortsetzen lässt. Eine verantwortungslose Blockadehaltung des Rates gegen die Verwaltung würde sich letztendlich auch gegen das Wohl der Bürgerinnen und Bürger richten.

Vor dem Hintergrund, dass bereits 1999 eine Koalition zwischen SPD und CDU gescheitert war, ist unsere Einschätzung zur gegenwärtigen Situation, dass das "Postengeschachere" der SPD uns von vornherein hätte stutzig machen müssen.

Die SPD hatte als Partei nie ein Interesse daran, in Dessau-Roßlau tatsächlich Verantwortung zu übernehmen.

*Hans-Werner Pohl
Fraktionsvorsitzender*

Liebe Bürgerinnen und Bürger, im letzten Amtsblatt habe ich etwas zum Thema Haideburger Stadtwald geschrieben,

und ich kann Ihnen berichten: Es hat sich etwas getan!

Der Eigentümer hat die terminierte Aufforderung zur Holzabfuhr nicht eingehalten. Deshalb wurden die Holzpolter zum 22.09.08 durch das Betreuungsförstamt beraumt. Weiterhin ist vorgesehen, Ordnungs- und Pflegearbeiten im Schenkenbusch durchzuführen. Es soll am 06.10.08 begonnen worden sein. Diese Maßnahme läuft bis zum 21.03.09. In dieser langen Zeit kann sich also vieles tun.

Ich freue mich, dass endlich die Belange der Bürger von der Stadt erhört wurden. Auch wenn die Bearbeitung des Problems etwas länger dauerte, so möchte ich allen Beteiligten der Stadt, besonders dem Dezernat Bauwesen und Umwelt, ich denke auch im Namen der Bürger, danken.

Ihnen, liebe Besucher des Haideburger Waldes, möchte ich für die Anrufe und Gespräche aufgrund meines Artikels im letzten Amtsblatt danken. Es ist aufbauend, wenn man auf diese Art und Weise den Rücken gestärkt bekommt. Ihre Hartnäckigkeit hat bewirkt, dass ich an dem Thema dran bleiben musste. Auch dafür gebührt Ihnen Dank. Und noch eins: Es geht auch anders. Am Rande der Stadtratssitzung am 01.10.08 habe ich den Bürgerhinweis, dass der Fußweg zwischen dem P+R Parkplatz Tempelhofer Straße und dem Bahnhof Süd langsam zuwächst, an die Chefin des Stadtpflegebetriebes weitergegeben. Schon am nächsten Tag erhielt ich von besagtem Bürger die Nachricht, dass der Weg in Ordnung gebracht wurde. Auch hierfür ein Dankeschön.

*Otto Glathe
Stadtrat*

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Stadtrat gegen Rechts

In der Ratssitzung vom 10. September diesen Jahres war es leider wieder geboten, ein Zeichen gegen rechtes Gedankengut zu setzen. Anlass war die bevorstehende Multikulturelle Woche und speziell der 20. September, an dem ein Afrika-Tag geplant war. Diesen Tag hatte sich die NPD auserkoren, einen Aufmarsch anzumelden und sie hat ihn letztlich auch durchgeführt. Der Oberbürgermeister nutzte die Ratssitzung, um sich klar für eine Unterstützung eines Aufrufes des Bündnisses gegen Rechts zu positionieren und bat alle Stadträte, die Veranstaltungen der Multikulturellen Woche, speziell den 20. September, zu unterstützen. Vor allem bat er um die persönliche Teilnahme. Weiterhin sprach er sich für das Verbot des Aufmarsches aus, wofür er aber auch selbst ordnungsrechtlich ein Verbot aussprechen müsste. Da ich die Ereignisse durch Teilnahme an einem Landesparteitag nur indirekt verfolgen konnte, war ich am Montag darauf enttäuscht, in der Zeitung zu lesen, dass gerade mal etwa 100 Menschen an der Veranstaltung zum Empfang der auswärtigen Gäste vor dem Hauptbahnhof teilnahmen, was auch quasi der Protest zum zeitgleich stattfindende Aufmarsch sein sollte. Ist diese Zahl schon allein wert, sich mit ihr dringend auseinander zu setzen, so ist das Fehlen unseres Oberbürgermeisters für mich nicht zu verstehen. Gut, er hat an der Veranstaltung des Afrika-Tages teilgenommen, aber in dem Moment, wo das Zeichen gesetzt werden sollte, fehlte die Verwaltungsspitze. Auf meine Frage zur letzten Sitzung des Rates am 1. Oktober zum Versuch des Verbotes des NPD-Aufmarsches wurde auf die Praxis verwiesen, dass Verwaltungsgerichte in der Regel eh ein Verbot wieder aufheben. Mich befriedigt das als Antwort nicht. Selbst wenn es so ist, man setzt Zeichen indem man es immer wieder versucht. Nur mit Beharrlichkeit und zunehmender Präsenz wird es gelingen, den Bann zu brechen. Selbst wenn dann noch ein Termin wie ein Besuch bei den Zapfenpflückern (MZ vom 22. September) anstand, dann ist doch mein Platz bei denen, die vor dem Hauptbahnhof standen, und nirgends sonst. Gerade vor dem vor uns liegenden 9. November und den vielen geschichtsträchtigen Anlässen des Jahres 2009 sollte es geboten sein, sehr bewusst mit Geschichte umzugehen. Das Zusammenrücken aller demokratischen Kräfte ist und bleibt eine Konsequenz aus der Erfahrung und hierbei sind gerade wir als Politiker gefordert, in der politischen Alltagskultur, oder gerade wenn es um solche demonstrativen Aktionen geht, uns an die Spitze der Bewegung zu stellen und die Menschen um uns zu gewinnen. Es geht mir nicht um Schelte, es geht nicht um Vorwürfe. Hierbei am Ende Recht zu behalten ist mir der Preis viel zu hoch. Ich bitte nur um Verantwortung und Gemeinsamkeit im Handeln und Vorbild zu sein für die Bürger dieser Stadt. Köln hat am gleichen Wochenende Tausende Menschen auf die Straße gebracht, um gegen den rechten Spuk ein Zeichen zu setzen und da müssen wir hin, gemeinsam.

Frank Hoffmann

Ein Abend im Anhaltischen Theater Dessau

"...Entwicklung des Anhaltischen Theaters als Theater der Region und eine ausreichende Finanzierung des Theaters durch Land, Stadt und Region zum Erhalt aller Sparten", so haben wir es in unserem Programm für jedermann nachlesbar aufgeschrieben. Das bedeutet gleichzeitig, sich umfassend zu informieren, Standpunkte zu erörtern, Ansichten und Meinungen auszutauschen, Aktivitäten zu unterstützen und im Rahmen der politischen Möglichkeiten Lösungen aufzuzeigen und auf den Weg zu bringen.

Zum Termin "Vor Ort" am 6. Oktober im Anhaltischen Theater wurden die Mitglieder der Fraktion vom designierten Intendanten Herrn Bücken und dem Verwaltungsdirektor Herrn Landgraf begrüßt und begleitet.

Ein kurzer Rundgang und ein Blick hinter die Kulissen waren nach fast 2 Stunden beendet. Wir standen auf den Brettern, die angeblich die Welt bedeuten, und trabten treppauf, treppab durch das Labyrinth der Gänge, Werkstätten, vorbei an Probenräumen und Garderoben.

Manche Wand hätte sicher einen Anstrich nötig, doch den Vorrang für die investiven Maßnahmen hatte bis vor kurzem die Modernisierung der Fenster vom Keller bis zum Dach. Der Kostenfaktor der Energieeinsparung führte auch zur Entscheidung, einen großen Teil des Gebäudes mit Energiesparlampen auszurüsten und manchmal würde man sich ob solcher Initiativen über eine "Belohnung" in Form von Nachlässen von der DVV freuen.

Herr Landgraf informierte über die Realisierung der schon lange geplanten Modernisierung der Künstlergarderoben in der Spielpause 2007 und den Wunsch, in nicht allzu ferner Zukunft den Zuschauerraum neu gestalten und eine längst fällige Klimaanlage einbauen zu können.

Dass nicht nur der zukünftige Intendant (schon) und der Verwaltungsdirektor (schon lange) ihr Theater "leben", konnten wir auch bei einem neugierigen Blick in das Reich der ersten Gewandmeisterin, der Damenschneiderei, feststellen. Zwischen all den Stoffen, Mustern, Kostümen, Schachteln und der Vielzahl kleiner und größerer Accessoires war sie immer noch präsent. Spätestens in der Werkstatt für die Herstellung von Kulissen und der Tischlerei wurde uns klar, dass im Theater auch Handwerkskunst gebraucht wird. Übrigens ist man an diesem Ort auch bereit, diese Gewerke jungen Menschen zu vermitteln und als Partner zur Verfügung zu stehen.

Karin Stöbe

(Fortsetzung des Artikels folgt)

Die Fraktion ist erreichbar:

Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0163 4472563

Achtung: Neue E-Mail-Adresse!

Mail: fraktiondl@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Joachim Hantusch - ab Januar 2009 neuer Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung in Dessau-Roßlau!

Mit Beginn des neuen Jahres wird es eine Veränderung in der Stadtverwaltung geben. Statt eines Beigeordneten für Bauwesen und Umwelt wird es nun einen Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung geben. Karl Gröger wird zum Ende des Jahres in den wohl verdienten Ruhestand treten.

Nachdem im April dieses Jahres Dr. Gerd Raschpichler als Beigeordneter für Gesundheit, Soziales, Bildung und Kultur gewählt wurde, gelang es nun mit Joachim Hantusch, ebenfalls einem Sozialdemokraten, das Amt des Wirtschaftsdezernenten zu besetzen.

Wir gratulieren Joachim Hantusch zu seiner hervorragenden, überzeugenden und fachlich kompetenten, Vorstellung im Stadtrat. Mit 29:20 Stimmen war das Ergebnis eindeutig.

"Ich sehe darin Vertrauen und einen gewissen Veränderungswillen quer durch alle politischen Parteien und Initiativen. Ich möchte Dessau-Roßlau in den nächsten sieben Jahren im Bereich der Stadtentwicklung und Wirtschaft in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Stadtrat, Oberbürgermeister und Kollegen auf dem Fundament einer reichhaltigen Tradition in eine gute Zukunft führen." Auf diese Aufgabe freue er sich, so Joachim Hantusch im Anschluss an seine Wahl.

Zur Person



Joachim Hantusch ist 54 Jahre, verheiratet und hat zwei Kinder. Spätestens ab Januar 2009 wird er in Dessau-Roßlau wohnen.

Mit einem Stipendium des Bundesministeriums für das Post- und Fernmeldewesen hat er Nachrichtentechnik studiert (Abschluss: Diplomingenieur) und war danach Unternehmensberater im Bereich der Datendienste und Datennetze. Berufsbegleitend studierte er Wirtschaftswissenschaften mit dem Abschluss Diplom-Wirtschaftsingenieur. Am 1. Januar 1985 wechselte er zur Stadt Bochum ins Hauptamt/Organisation und leitete dort komplexe Organisationsprojekte im Rahmen des Veränderungs- und Optimierungsprozesses. Parallel hierzu schloss er eine Organisatorenausbildung ab.

1988 wechselte er in die Grundsatzabteilung der Wirtschaftsförderung und war dort verantwortlich für Standortmarketing, Internationales Projektmanagement und Gewerbeflächenentwicklung, unter anderem mit der Landesentwicklungsge-

sellschaft NRW und der Internationalen Bauausstellung Emscher Park.

Ab 1994 war er zehn Jahre Geschäftsführer in einer sogenannten Public-Private-Partnership-Gesellschaft (Technologiezentrum). Das Aufgabenfeld umfasste beispielsweise Internationale Akquisition und Projekt-Management, Technologie-Transfer und Standortmarketing. Beruflich waren dies die prägendsten Jahre, da er - auch durch Auslandsreisen - tiefe Einblicke in die Wirtschaft und deren Prozesse erhielt. Parallel hierzu war er zehn Jahre Geschäftsführer in einem unternehmerisch dominierten Trägerverein.

Seit Dezember 2004 arbeitete er wieder bei der Wirtschaftsförderung Bochum und war verantwortlich für die Branchenentwicklung, Networking/Clusterentwicklung, Standortmarketing und Gewerbeflächenentwicklung. Zurzeit entwickelt er am Standort Bochum ein Cluster (kleines Silicon Valley) für die Geothermie für ganz NRW und ist seit 2007 im Vorstand des Geothermiezentrums Bochum. Darüber ist er in Arbeitsgruppen der Stadtentwicklung tätig.

Dieses breite Know-how wird heutzutage benötigt, um in einer Stadt moderne und erfolgreiche Wirtschaftsförderung zu gestalten und mit Unternehmern, Hochschulprofessoren, Verbänden, Ministerien und so weiter auf gleicher Augenhöhe verhandeln und Netzwerke aufbauen zu können.

Joachim Hantusch beschreibt seine Ziele so:

- Die Wirtschaftsförderung so zu strukturieren und aufzustellen, das keine Investition, die in Dessau-Roßlau möglich wäre, an Dessau-Roßlau vorbei geht
- Erstellung und Abstimmung eines Masterplanes für die Innenstadt
- Gründung einer Stadtmakinggesellschaft als PPP
- Erstellung eines Konzeptes für den Bau und Betrieb eines Tagungs- und Kongresszentrums
- Touristische Betrachtung und Vermarktung der gesamten Region Anhalt-Bitterfeld als Ganzes
- Entwicklung und Umsetzung eines Wachstumsprogramms zur Schaffung von Infrastrukturen und Arbeitsplätzen

*Im Auftrag der Fraktion
Gabi Perl und Rene Wiesner*

SPD-Fraktion

Geschäftsstelle, Gabi Perl, Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/2303301,
Fax: 0340/2303302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den gemeinsamen Sitzungen von Haupt- und Finanzausschuss im Oktober wurden nunmehr weit reichende Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen von 32 Mio Euro aus dem Bereich kommunaler Unternehmen auf den Weg gebracht, die am 22.10.2008 im Stadtrat beschlossen werden sollen. Grundlage hierfür war das bereits viel diskutierte Gutachten von Rödl & Partner. Sie wissen, dass sich unsere Fraktion vehement gegen alle Absichten (insbesondere der Fraktionen von CDU und Bürgerliste/Die Grünen) gestemmt hat, kommunale Betriebe ganz oder in Teilen zu veräußern. Als wichtigstes Ergebnis kann wohl festgehalten werden, dass es gelungen ist, derartige Verkäufe für die nächste Zeit zu verhindern.

Es war für dieses Ziel jedoch unvermeidbar, dass jeder Bürger letztlich einen Beitrag zur Konsolidierung leisten müssen. So wird die für das Trinkwasser zu erhebende Konzessionsabgabe der Stadt von jährlich 800 T Euro den Bezug von Trinkwasser um ca. 0,27 Euro/m³ (Dies entspricht bei einem Durchschnittsverbraucher jährlich ca. 10 Euro/Person.) teurer werden lassen. Im Gegenzug konnte das Versprechen von Verwaltung und DESWA abgerungen werden, dass der damit entstandene Kubikmeterpreis Trinkwasser für fünf Jahre stabil bleibt.

Auch die Übernahme der Straßenbeleuchtung und die Abführung von Zinserträgen durch den Eigenbetrieb Stadtpflege werden nicht gänzlich ohne eine Erhöhung der Abfallgebühren zu kompensieren sein. Eine genaue Kalkulation

hierzu liegt noch nicht vor, aber von der Betriebsleitung wurde ein Betrag von ca. 0,30 Euro je Marke für eine 120-l-Restmülltonne genannt.

Es ist uns schwer gefallen, diese Maßnahmen mitzutragen. Wir denken jedoch, dass die Belastungen so gering wie möglich gehalten werden konnten, zumal die einzige Alternative ein Verkauf von Betrieben gewesen wäre.

Unsere Zustimmung erfolgte im Zusammenhang mit der ebenfalls beschlossenen Forderung, dass die Stadtverwaltung bis zum 30.09.2009 ebenso umfangreiche Konsolidierungsvorschläge durch Einsparungen in der Kernverwaltung - also im Rathaus selbst - vorzulegen hat. Wir werden die Erfüllung dieser Forderung genau überwachen, damit nicht nur Sie als Bürger und Unternehmen dieser Stadt, sondern auch die Stadtverwaltung einen äquivalenten Beitrag zur Konsolidierung des Haushaltes leistet.

Matthias Bönecke, Fraktionsvorsitzender Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Entscheidungen für die Deckung des Konsolidierungsbeitrages von 48 Mio. Euro aus der Optimierung kommunaler Unternehmen nehmen Gestalt an und werden auch medienwirksam diskutiert. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung der Fraktion Bürgerliste/Die Grünen am 06.10.2008 im Ratssaal stellte der Stadtrat Dr. Schmidt in Frage, ob es tragbar ist, dass der Steuerzahler jede Landung auf dem Flugplatz Dessau mit 30 Euro subventioniert. Lassen Sie uns ge-

meinsam diese Aussage auf den Wahrheitsgehalt prüfen: Zunächst die Fakten: Herr Schmidt dividiert das ausgewiesene jährliche Defizit (ca. 180.000 Euro) durch die Anzahl der Landungen (ca. 6000 pro Jahr) und kommt richtigerweise auf 30 Euro je Landung. Nun beginnt aber die politisch motivierte Falschaussage, die uns suggerieren soll, dass wir als Steuerzahler die Landungen der Hobby-, Sport- und Geschäftsfieger auf dem Verkehrslandeplatz bezahlen. Tatsache ist, dass die Gebühren für Landungen über dem Durchschnitt umliegender Verkehrslandeplätze liegen und sehr wohl von den Nutzern selbst bezahlt werden. Die Aufrechterhaltung des Flugplatzbetriebes in Dessau hat jedoch auch eine regionale Bedeutung. Allein der internationale Ruf der Stadt Dessau bezüglich der Entwicklung der zivilen Luftfahrt ist weithin anerkannt. Es wäre fatal, die Möglichkeiten, die der Verkehrslandeplatz Dessau bietet, einfach für die Einsparung einer vergleichsweise geringen Summe durch dessen Schließung wegzuzwerfen. Zu den Standortvorteilen der Stadt Dessau-Roßlau gehört unstrittig die Erreichbarkeit mit Kleinflugzeugen. Die wirtschaftliche Bedeutung kann man nicht in Kosten oder Gewinn pro Jahr ausdrücken. Wäre das so, könnte man analoge unsachliche Milchmädchenrechnungen auf anderen Gebieten aufmachen.

Nehmen wir zum Beispiel die Gesamtausgaben der Stadt Dessau-Roßlau zur Förderung der Kinder und Jugendlichen von 26 Mio Euro pro Jahr und dividieren wir diese Summe durch die Anzahl der betroffenen Kinder dieser Stadt, denen ein Anteil der Förderung zugu-

te kommen soll. Bei ca. 20.000 Kindern und Jugendlichen bleiben dann für jedes Kind 1.300 Euro pro Jahr. Wieviel von den Gesamtausgaben kommt bei den Kindern wirklich an? Jeder weiß, dass wir viel mehr investieren müssten, um unsere kommende Generation zu fördern. Das Problem ist nur: Wie effektiv setzen wir die Mittel ein? Eine einfache Gewinn- und Verlustrechnung kann uns hierfür keine Antwort geben. Man sollte jedoch auch Ausgaben auf den Prüfstand stellen, deren Sinn sich aus unserer Sicht nicht ohne weiteres erschließt. Vielleicht kann uns Herr Dr. Schmidt mal berechnen, wie hoch der Anteil der Steuerzahler ist, der an jeder roten Stahlfahne entlang des Roten Fadens hängt? Lassen wir jedoch die Polemik.

Die Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM bemüht sich weiter, die Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung mit zu tragen, ohne dass die Stadt sich nachhaltig Entwicklungspotentiale verbaut und somit selbst schädigt. Unsere Vorschläge im Hauptausschuss bezüglich der Kosteneinsparung am Flugplatz, ein Konzept beim Betreiber selbst einzufordern, fanden zum Glück zunächst die Mehrheit. Die Fachleute in der Verwaltung und den städtischen Betrieben haben egal wo, ob am Flugplatz oder im Jugendamt, ihre Aufgaben umzusetzen, um mit effektivem Einsatz der Mittel für einen genehmigungsfähigen Haushalt zu sorgen.

Hierin sehen wir die Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Dr. Gert Möbius, Pressereferent Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

SPD kündigt Kooperation

Der Presse mussten wir Ende September entnehmen, dass die SPD-Fraktion die zwischen SPD, CDU und unserer Fraktion vereinbarte Kooperation aufgekündigt hat. Auch über die Gründe wurden wir nur durch die Zeitung informiert, da sich die SPD-Fraktion im Vorfeld jeglicher klärender Gespräche entzog. Die zur Begründung der Beendigung der Kooperation herangezogenen Vorwürfe gegen die CDU lenken jedoch nur von eigenen Unzulänglichkeiten ab. Denn trotz diverser Auseinandersetzungen innerhalb der christlich-demokratischen Fraktion war es die SPD, die seit langem die vereinbarte Zusammenarbeit blockierte. Inhaltlich hatte sie sich dabei von wesentlichen Punkten der Vereinbarung wie Haushaltskonsolidierung oder Kita-Übertragung verabschiedet, ohne dies mit den Kooperationspartnern zu beraten. Mehrheiten für ihre politischen Ambitionen suchte sie außerhalb der Kooperation. Eventuellen neuen Partnern ist zu wünschen, dass sie in dieser SPD einen verlässlicheren Verbündeten finden.

Obschon im Kooperationsvertrag personelle Fragen konsequent ausgeklammert wurden, versuchte die SPD die Kooperation zur vertrauensvollen Zusammenarbeit als Vehikel zur Erlangung von Posten zu nutzen - allerdings ohne Erfolg, da CDU und SPD nicht zu gemeinsamen Kompromissen fanden. Inhaltliche Impulse und Ratsarbeit ließen dagegen eher zu wünschen

übrig. Die nun vom SPD-Parteitag genannten Aufgaben wie die Schaffung von Stadtteilbeiräten oder die kommunale Beschäftigungspolitik hätte die SPD in der Kooperation erledigen können, da sie Bestandteil der Kooperationsvereinbarung waren. Die Stadtteilbeiräte wurden von Herrn Eichelberg abgelehnt, auf das Konzept der SPD-Fraktion zur Beschäftigungsförderung warteten die Kooperationspartner bis zuletzt. So kam die Aufforderung der SPD an ihre Fraktion leider ein gutes Jahr zu spät.

Die SPD stellte machtpolitische Erwägungen über das Allgemeinwohl der Stadt. An die von Stadträten vieler Fraktionen neu gewählten Beigeordneten richtet sich die Hoffnung, dass sie sich nicht als Parteidiener und verlängerter Arm einer achtköpfigen Fraktion verstehen. Die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen steht dabei nach wie vor für eine vom Parteibuch unabhängige Sachpolitik für die Zukunft unserer Stadt zur Verfügung.

Informationen zur Konsolidierung

Unsere Informationsveranstaltung zur Haushaltskonsolidierung am 6.10.2008 brachte den BesucherInnen eine Reihe neuer Einsichten und Erkenntnisse. So ist die Stadt Dessau-Roßlau mit rund 100 Mio Euro Kredit-schulden belastet, dies ist eine Verschuldung von knapp 1.400 Euro pro Kopf. Diese Kredite wurden in den vergangenen Jahren für die Finanzierung von In-

vestitionen aufgenommen und werden planmäßig Jahr für Jahr getilgt. Daneben gab es in den letzten Jahren zwischen den Ausgaben und den Einnahmen ein Defizit im laufenden Verwaltungshaushalt. Im Jahr 2008 stehen den 190 Mio. Euro Ausgaben nur 164 Mio. Euro Einnahmen gegenüber. In den nächsten Jahren muss dieses strukturelle Defizit reduziert werden bzw. sind Überschüsse zu erwirtschaften, mit denen die Verluste aus den Vorjahren ausgeglichen werden. Dafür ist es im Rahmen des vom Stadtrat beschlossenen und fortzuschreibenden sowie zu konkretisierenden Haushaltskonsolidierungskonzeptes notwendig, entweder Einnahmeerhöhungen oder Ausgabenreduzierungen zu vollziehen. Den größten Beitrag zur Konsolidierung leisten dabei Personalkosteneinsparungen. Allein in den Jahren 2008-2015 werden dies 60 Mio. Euro sein. Der geltende Haustarifvertrag für die Beschäftigten der Stadtverwaltung wirkt sich bereits aus und gibt Zeit, die Entwicklung und Umsetzung eines Personalentwicklungskonzeptes voranzutreiben. Demnach sollen 320 von 980 Stellen der Kernverwaltung bis 2015 abgebaut werden.

Durch das Gutachten von Rödel und Partner wurden weitere 32,3 Mio. Euro ermittelt, mit denen städtische Unternehmen und Eigenbetriebe zur finanziellen Entlastung der Stadt beitragen können. Die einzelnen Vorschläge haben wir bereits im letzten Amtsblatt genannt und können von den Bürge-

rInnen im Bürgerinformationsportal auf der Website der Stadt im Einzelnen eingesehen werden. Das derzeit gültige Konsolidierungskonzept schreibt die Möglichkeit fest, den Haushalt durch Anteilsverkäufe kommunaler Unternehmen zu konsolidieren. Die Umsetzung der teils neuen Vorschläge trägt dazu bei, dem entgegen zu wirken. Deshalb bleibt zu hoffen, dass die Vorschläge durch den politischen Raum unterstützt werden und eine Mehrheit finden. Nur wenn wir das strukturelle Haushaltsdefizit abbauen, haben wir die Chance, Einschnitten im Kultur-, Bildungs-, Jugend- und Sportbereich langfristig etwas entgegen zu setzen bzw. sie zu vermeiden.

*Dr. Holger Schmidt
Fraktionsvorsitzender*

www.dessau-alternativ.de
Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de

Kontakt:
Bürgerliste / Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Tel: 220 62 71
Fax: 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Machtspiele

Die im September 2007 vereinbarte "Vertrauensvolle Zusammenarbeit" zwischen den Stadtratsfraktionen von CDU, SPD und Bürgerliste/Die Grünen hat für außenstehende Betrachter eigentlich nie stattgefunden. Auf keinem der vermeintlich konsensfähigen Handlungsfelder wurde für die Stadt etwas erreicht, was nicht auch ohne diese Vereinbarung zustande gekommen wäre.

Auffällig war vielmehr, dass die vertrauensvolle Zusammenarbeit schnell auf der Strecke blieb, als es um die Bestellung von Beigeordneten ging, bei der sie sich in Balance, Ausgewogenheit und Abstimmung der Entscheidungen im Interesse der Stadt hätte bewähren können. Nun ist sie von der SPD einseitig aufgekündigt worden, nachdem ihre Kandidaten in die angestrebten Ämter mehrheitlich durch den Stadtrat gewählt wurden.

Hatte bereits die Ankündigung der Kooperation vor einem Jahr zu kritischen Fragen Anlass gegeben (siehe unseren Beitrag im Amtsblatt 10/2007), gilt dies für ihre Aufkündigung gleichermaßen. Drei Fragen drängen sich besonders auf:

(1) War die Kooperation tatsächlich - wie seinerzeit behauptet - vom Geist inhaltlicher Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt geprägt oder doch nur ein Vehikel für die Positionierung der Partner hinsichtlich Einfluss und Macht? Die Ereignisse belegen den zweiten Fall: Die Kooperation wurde von der SPD just in dem Moment beendet, als sie nach der wunschgemäßen Dezerentenwahl keinen so gearteten Funktionalwert mehr hatte. Eines ist dabei freilich vergessen worden: Wer seine Partner verlässt, sowie die eigenen Ziele erreicht sind, war nicht deren Partner und taugt nicht für Partnerschaften.

(2) Die SPD verfügt über 8 Sitze und damit Stimmen im Stadtrat. Sie hat damit folglich zur Wahl von Dr. Gerd Raschpichler (24 Stimmen) und von Joachim Hantusch (29 Stimmen) maximal 33,3% bzw. 27,4% der Stimmen beigetragen. Trotzdem meint Herr Eichelberg, das Ergebnis "... sollten wir nutzen, um sozialdemokratische Politik zu machen" (siehe MZ vom 22. September).

Das müsste selbst die Gewählten erstaunen lassen. Schließlich haben sie eine Mehrheit im Stadtrat dadurch auf sich vereinigen

können, dass sie sich nicht als Kandidaten ihrer Partei, sondern als Verfechter von Zielen, Vorhaben und Programmen zum Allgemeinwohl der Stadt vorgestellt haben. Wir hegen keinen Zweifel an der so gearteten Integrität der Gewählten, die man offensichtlich vor den Erwartungen und Begehrlichkeiten ihrer eigenen Partei schützen muss.

(3) Was folgt aus all dem für die Arbeit im Stadtrat? Die Antwort, die wir Liberalen geben, ist die gleiche wie immer: Feste Koalitionen machen auf kommunaler Ebene angesichts der hier gebotenen Zusammenarbeit aller Stadträte wenig Sinn. Gerade die Vielfalt engagierter Fraktionen und Personen und ihre faire Zusammenarbeit ohne Aus- und Abgrenzung von anderen bietet eine weit größere Chance, qualitativ hochwertige und von deutlichen Mehrheiten getragene Lösungen für unsere Stadt zu generieren. Wir haben nicht uns, sondern in Gemeinsamkeit unserer Stadt zu dienen!

*Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert,
Fraktionsvorsitzender*

Gesprächsangebote:

Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns jeweils etwa fünfmal im Jahr in den Gaststätten Bistrotto Merci, Kieferneck und Zur Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht.

Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am 20. November 2008 in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unser Stadtrat Rainer Maloszyk zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fraktion@fdp-dessau-rosslau.de
Internet:
www.fdpdessau-rosslau.de

Anhaltisches Theater**„Wir sind Paradies“ - Kabarett-Abend im Alten Theater**

Paradiesische Zustände herrschen im Paradies Deutschland - die Wirtschaft boomt, die Arbeitslosigkeit sinkt, die Armen schwinden und wir leben länger. Wir sind Exportweltmeister, Grandseigneur im Dauersporen und wir sind Papst. Viele Gründe, um Lobeshymnen auf unser Land zu singen.

Doch wie paradiesisch sind die Zustände in unserem Land wirklich? Haben wir das "Paradiesgärtlein" tatsächlich erreicht, fliegen uns genmanipulierte Speisen in den Mund oder muss man den eigenen Großvater künstlich am Leben erhalten,

unschuldigen Großmüttern vertrackte Flatrates verkaufen oder gar anschaffen gehen, um dazu zu gehören, zu den Wohlgenährten, Behüteten und Erfolgreichen, die nur die eine Sorge haben: wie das Geld am besten angelegt und am Fiskus vorbeigeschleust werden kann. Sollen wir's angehen wie die Politiker, die selbst die blühenden Landschaften aussetzen und immer noch eine Ausrede parat haben. Und wenn nichts mehr hilft, kann man ja immer noch lügen, denn schließlich und endlich wird ja doch alles gut!

Ironisch bissig und humoristisch hintergründig rücken

die Schauspieler des Anhaltischen Theaters dem politischen Zeitgeist auf den Pelz. Wir sind Paradies - so heißt der erste Kabarett-Abend, den wir zum Eröffnungswochenende im Kulturzentrum "Altes Theater" präsentieren. Buch und Regie: Herbert Olschok, Musikalische Leitung: Dorothee Dietz, Bühne und Kostüme: Mathias Wulff

Dramaturgie: Peter Kunath
Premiere am 2.11., Kulturzentrum ALTES THEATER
Mit: Ursula-Rosamaria Gortert, Julia Zabolitzki; Bernd Lambrecht, Hans-Jürgen Müller-Hohensee, Karl Thiele, Philipp Wirz

Sonderkonzert im Schloss Georgium

Am Samstag, 1. November, um 15:30 Uhr wird Prof. Günther Philipp aus Dresden mit seiner Frau ein Sonderkonzert auf dem dortigen Steinway-Flügel geben. Es erklingen Werke von Skrjabin und Mozart. Nach der Pause werden eigene Improvisationen zu hören sein. Prof. G. Philipp war der erste Professor, der in der damaligen DDR das Fach Improvisation lehrte. Kartenverkauf: Konzertkasse Schloss Georgium (13, 50 Euro/erm. 10,50) od. Bestellung unter Tel. 0340/517362, 6614408.

Anhaltisches Theater**Konzerte im Monat November 2008**

"Frauen im 18. Jahrhundert" - unter diesem Motto steht das diesjährige Themenjahr des Landes Sachsen-Anhalt. Was lag näher, als in dem Konzert, das die Anhaltische Philharmonie traditionell einmal pro Saison in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz veranstaltet, diese Thematik aufzugreifen und bis in die Gegenwart fortzuführen? So widmet sich das 3. Sinfoniekonzert am 6. und 7. November, jeweils 19.30 Uhr "Komponierenden Frauen vom 18. Jahrhundert bis heute". Musik aus drei Jahrhunderten erklingt. Von Anna Amalia, Herzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach, erklingen Instrumentalstücke aus dem Singspiel "Erwin und Elmire" (1776). Das 19. Jahrhundert in Deutschland ist vertreten durch Fanny Hensel, die ältere Schwester Felix Mendelssohn Bartholdys, mit einer Ouvertüre in C-Dur und Clara Schumann, geb. Wieck, mit ihrem Klavierkonzert in a-Moll sowie in Frankreich mit Louise Farrenc und ihrer 3. Sinfonie

von 1849. Als Musik des 20. Jahrhunderts steht mit "Fadensonnen", einer "Musik für 17 Instrumente" aus dem Jahre 1993, das Werk der in Dessau geborenen und inzwischen international erfolgreichen Komponistin Annette Schläunz auf dem Programm. Clara Schumanns Klavierkonzert wird interpretiert von Yana Vasilyeva, der 1. Preisträgerin des Bremer Klavierwettbewerbs 2007. In Frauenhänden liegt auch die Leitung des Sinfoniekonzertes. Mit Catherine Rückwardt, der Generalmusikdirektorin des Staatstheaters Mainz, konnte eine der gefragtesten Dirigentinnen Deutschlands gewonnen werden. Deutschlandradio Kultur wird das Konzert am 6. November zeitversetzt übertragen.

Das Programm des 2. Kammerkonzertes am 8. November, 15.30 Uhr im Schloss Georgium umfasst Werke dreier Komponisten, deren Jubiläen demnächst begangen werden. Von dem vor 100 Jahren geborenen Olivier Messiaen er-

klingt das berühmte, 1940/41 im Kriegsgefangenenlager in Görzitz entstandene "Quartett auf das Ende der Zeit" für Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier. Daneben gelangen zwei Streichquartette von Joseph Haydn (C-Dur op. 54 Nr. 2) und Felix Mendelssohn Bartholdy (a-Moll op. 13) zur Aufführung. Es musizieren das Anhaltische Streichquartett Dessau.

Für Schüler im Alter von 10 bis 13 Jahren aus Dessau-Roßlauer Gymnasien ist das Jugendkonzert am 12. November ab 10 Uhr im Anhaltischen Theater bestimmt. Im Mittelpunkt steht die Komposition "Der Karneval der Tiere" von Camille Saint-Saens. Die Anhaltische Philharmonie spielt unter der Leitung von Wolfgang Kluge, es moderiert Ronald Müller.

Am 16. November wird der Volkstrauertag begangen. Dem "stillen" Charakter dieses Gedenktages entspricht auch das Programm des 1. Sonntagskonzertes der Anhaltischen Philharmonie in der Dessauer Marienkirche. Nach der Eröff-

nung mit Christoph Willibald Glucks Ouvertüre zu "Iphigenie in Aulis" steht die mythologische Figur des Sängers Orpheus im Mittelpunkt, der seine verstorbene Gattin Eurydike aus der Unterwelt zurückholen möchte. Mit der 1. Szene des 3. Aktes aus Glucks Oper "Orpheus und Eurydike" und dem Schluss der Ballettmusik "Orpheus" von Igor Strawinsky werden einander zwei unterschiedliche Bearbeitungen dieses antiken Stoffes gegenübergestellt. Im zweiten Teil erklingen dann Mozarts "Maurerische Trauermusik" und Joseph Haydns Sinfonie Nr. 44 mit dem apokryphen Beinamen "Trauersinfonie". Markus L. Frank, seit September Generalmusikdirektor der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH, kehrt mit diesem Konzert als Gast ans Dirigentenpult der Anhaltischen Philharmonie zurück. Als Orpheus und Eurydike in Glucks Oper sind die beiden Solistinnen Sabine Noack und Cornelia Marschall zu erleben.

Vortrag zum Projekt „Neuer Wasserturm“



Am Sonntag, 16. November 2008, findet um 15.00 Uhr im Johannbau ein Vortrag über die Initiative zur Erhaltung des neuen Wasserturms am Lutherplatz in Dessau mit Bildprojektionen statt. Foto: Alte Ansicht vom Wasserturm am Lutherplatz, Museum für Stadtgeschichte

Premiere im Anhaltischen Theater

Scrooge- eine Weihnachtsgeschichte

Die Weihnachtszeit lässt Ebenezer Scrooge kalt. Er ist zu sehr Geschäftsmann und weiß, dass man gute Geschäfte nur dann machen kann, wenn man sich von nichts und niemandem beirren lässt. Sogar kurz vor Heiligabend traktiert und schikaniert er seine Angestellten, schickt den Gehilfen Bob Kretchit mit Lohnabzug nach Hause und macht sich über seinen eigenen Neffen Fred lustig, der ihn wie jedes Jahr um diese Zeit, zum Weihnachtsessen einlädt. Weihnachten feiern? Nein, danke! Scrooge schließt sich ein und will seine Ruhe haben. Und genau dann, wenn es so richtig ruhig ist und man nur noch den Schnee fallen hört, erscheint der Geist seines verstorbenen Kompagnons Jacob Marley. Er warnt Scrooge, bittet ihn sich zu ändern und kündigt das Erscheinen dreier weiterer Geister an. Mit ihnen erlebt Scrooge eine Zeitreise in die eigene Vergangenheit, erfährt, wie es seinem Gehilfen Bob Kretchit zu Hause ergeht und steht schließlich vor einem stillen

Grab, das seltsamerweise seinen eigenen Namen trägt und vor dem die "Geschäftsfreunde" Hab und Gut des Toten untereinander aufteilen. Scrooge ist tief erschüttert. Das ist selbst für einen harten und mit allen Wassern gewaschenen Halsabschneider zu viel. Beginnt sich Scrooge zu ändern, lernt er, was es heißt, einander mit Güte und Nachsicht zu begegnen? Oder gilt für ihn weiter das alte Gesetz des Reichtums? Der Weihnachtsklassiker von Charles Dickens, im Dezember 1843 unter dem englischen Originaltitel A Christmas Carol veröffentlicht, zählt heute zu jenen beliebten Geschichten, die einen festen Platz in der Vorweihnachtszeit erhalten haben. In den unterschiedlichsten Versionen verfilmt, mit großen Stars, mit den Muppets oder als Zeichentrick, bietet sie eine ausgezeichnete Vorlage für unsere diesjährige Weihnachtsgeschichte im Großen Haus. Premiere am 13. November Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene

Buchpräsentation

„Dessau-Roßlau im Luftbild“

Am 7. November, um 19.00 Uhr wird Steffen Mainka im Lesesaal der Hauptbibliothek, Zerbster Straße 10, seinen neuen Bildband in einer Buchpremiere mit Bildpräsentationen auf großer Leinwand vorstellen.

Das Buch trägt den Titel "Dessau-Roßlau im Luftbild" und zeigt in 250 aktuellen Luftaufnahmen auf 144 Seiten das gegenwärtige Aussehen der Doppelstadt. Die Bilder fertigte der Autor von Oktober 2007 bis September 2008 an und versah sie mit ausführlichen Texten. Dabei erhielt er Unterstützung bei Heimatforschern und von Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Neben dem Stadtumbau zeigt das Buch umfassend die Industrie- und Gewerbegebiete von Dessau-Roßlau sowie Ausflüge ins Gartenreich, das sich seit der Behebung der Hochwasserschäden von 2002 in einzigartiger

Schönheit präsentiert.

Der Bildband wurde in einem speziellen Fotodruckverfahren mit äußerst feiner Detailwiedergabe gedruckt. Die Aufnahmen umfassen aussagekräftige Übersichten über ganze Stadtteile sowie Einzelheiten und markante Bauwerke, außerdem Menschen beim Schifferfest, beim Motorbootrennen und mehr. Die Baustellen der Muldequerung berücksichtigte Mainka genauso wie die des Kaufhauses an der Museumskreuzung. Im Winter entstandene Bilder mit besonders plastischer Wirkung durch tiefen Sonnenstand gehören ebenso zum Buch, wie Aufnahmen zur Zeit der Baublüte, im Sommer und im Herbst.

Das Buch ist ab 10. November im Handel erhältlich, kann aber auch bereits zur Buchpremiere zu einem Preis von 39 Euro erworben werden.

Lesung für Kinder ab 7

Bühne trifft Buch: „Die kleine Hexe“

Lesung anlässlich des 85. Geburtstages von Otfried Preußler am 13. November, um 15.30 Uhr in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei

Weil die kleine Hexe erst einhundertsevenundzwanzig Jahre alt ist, haben die großen Hexen ihr verboten, bei der Walpurgisnacht den Hexentanz auf dem Blocksberg mitzutanzten. Aber verboten ist vieles, sagt sich die kleine Hexe, und reitet trotzdem heimlich in der Walpurgisnacht auf den Blocksberg. Doch sie wird entdeckt - und Strafe muss sein! Ohne ihren Besen muss die kleine Hexe zu Fuß nach Hause laufen, drei Tage und drei Nächte lang! Wieder zu Hause trifft sie eine Entschei-

dung: Sie will die Hexenprüfung vor dem Hexenrat bestehen. Denn wenn die kleine Hexe binnen eines Jahres eine gute Hexe geworden ist, so hatte es die Oberhexe versprochen, dann darf sie auf dem Blocksberg mitreiten. Mit dem Entschluss, eine gute Hexe zu werden, beginnt für die kleine Hexe und ihren Raben Abraxas ein aufregender Wirbel!

Die Schauspieler Julia Zabolitzki und Philipp Wirz lesen aus dem Buch, das in mehrere Sprachen übersetzt und 1957 durch die Aufnahme in die Auswahlliste des Deutschen Jugendbuchpreises ausgezeichnet wurde. Ein Klassiker unter den Kinderbüchern!

Förderverein für das Militärgeschichtliche Museum Anhalt e.V.

Ausstellung zum Pontonregiment war Erfolg

Mit 378 gezählten Besuchern an zwei Tagen zieht der Förderverein für das Militärgeschichtliche Museum Anhalt e. V. eine positive Bilanz seiner Ausstellung. Große Resonanz fanden die Vorträge, gehalten von Oberst a.D. Winkelmann zum Thema „Platz und Aufgaben des PoR-3 in Armeeeoperation sowie Einsatzgrundsätze, Bestand und Leistungsmöglichkeiten“. Die Schriftenreihe des Vereins wurde ergänzt durch zwei von Oberst a.D. Peschel verfasste Publikationen zur Geschichte der NVA und ihrer Vorläufer am Standort Dessau-Alten. Ein großer Anziehungspunkt waren die Dioramen, welche die Übersetzungsmöglichkeiten über Wasserhinder-

nisse darstellen. Für den Bau dieser Dioramen wurden insgesamt 450 Arbeitsstunden von Oberst a.D. Winkelmann und unseren beiden Modellbauern Wolfgang Sefzick und Heiner Frödrich geleistet. Eine Vielzahl der Besucher bescheinigte dem Verein, eine äußerst informative Ausstellung zur Militärgeschichte der Stadt Dessau gestaltet zu haben. Für Interessierte der Anhaltischen Militärgeschichte im Raum Dessau-Roßlau findet jeden zweiten Sonntag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Stammtisch im Vereinsgebäude in Roßlau, Am Finkenherd 1, statt. Kontakt zum Verein ist auch unter der Tel.-Nr. 0172/6853505 möglich.

Lesung in der Marienkirche

Winfried Glatzeder - „Paul und ich“

Am 4. November wird um 20 Uhr in der Marienkirche Dessau Winfried Glatzeder zu einer Lesung zu Gast sein. Mit bissigem Witz und ironischem Charme erzählt der 1945 in Zoppot geborene Glatzeder von seiner Nachkriegs-kindheit im Ostsektor Berlins, von seinem politisch engagierten Großvater und der Liebe seiner Großmutter, die über lange Zeit die Mutter ersetzte. Der Vater war in Kriegsgefangenschaft ums Leben gekommen, potentielle Stiefväter schlug der Heranwachsende meist mit einer gehörigen Portion Frechheit in die Flucht. Nach einer Berufsausbildung zum Maschinenbauer beginnt er mit 20 Jahren das Schauspielstudium an der Hochschule für Film und Fernsehen in Babelsberg und dreht erste, kleine Episodenfilme u.a. mit Armin Mueller-Stahl. Nach "Zeit der Störche" und "Der Mann, der nach der Oma kam" gelingt Glatzeder 1973 an der Seite von Angelica Domröse im Kultfilm "Paul und Paula" der endgültige Durchbruch.

Doch es folgen auch weniger unbeschwerte Zeiten: Glatzeder gerät immer wieder in das Blickfeld der Stasi. 1982 zieht er mit seiner Familie nach West-Berlin, trotz Engagements am Schillertheater und einem achtjährigen Gastvertrag am Düsseldorfer Schauspielhaus bleiben künstlerische wie private Krisen nicht aus. So erzählt diese Autobiographie auch über künstlerische Identitätsfindung, Reifeprozesse und die Schwierigkeiten eines Schauspielerlebens zwischen Ost und West. Kartenverkauf in der Tourist-Information Dessau.



60 Jahre Friedrich-Schneider-Chor



Am 4. Oktober lud der Friedrich-Schneider-Chor in die Dessauer Marienkirche. Gemeinsam mit verschiedenen Gastchören feierten die Sängerinnen und Sänger dort ihr 60-jähriges Jubiläum. Foto: Hertel

vhs Volkshochschule Dessau - Roßlau
 Die Volkshochschulen Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau - Roßlau
 0340 – 24 00 55 40, www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Italienisch – A1/3 04.11.2008, 18:15 Uhr	Internet - Einsteiger 13.11.2008, 09:00 Uhr	Gestaltung eines niederländischen Stilllebens 19.11.2008, 18:30 Uhr
Symbolik von Gegenständen historischer Stillleben 05.11.2008, 18:30 Uhr	Buchführung 17.11.2008, 17:30 Uhr	Computer-Einsteigerkurs WINDOWS VISTA 20.11.2008, 17:30 Uhr
Italienisch für Anfänger 06.11.2008, 18:15 Uhr	AutoCAD 2006 Grundkurs 3D 17.11.2008, 18:00 Uhr	Pilates für Einsteiger und Fortgeschrittene 24.11.2008, 17:45 Uhr 27.11.2008, 17:30 Uhr
Gesund durch Bewegung 11.11.2008, 18:30 Uhr	Gestaltung von Weihnachts- und Neujahrskarten 18.11.2008, 09:00 Uhr	Ideen aus Ton 25.11.2008, 17:30 Uhr
Hardanger 12.11.2008, 14:30 Uhr	Antlitzanalyse und Schüsslersalze 18.11.2008, 17:30 Uhr	VHS-Kochstudio: Ein Halali den Wildgerichten 26.11.2008, 17:00 Uhr
Datenbankanwendung ACCESS - Grundkurs 12.11.2008, 18:00 Uhr	Kreative Keramik 19.11.2008, 17:30 Uhr 20.11.2008, 17:30 Uhr	

Angebote des Mehrgenerationenhauses

Krabbelgruppe	dienstags,	10:00 Uhr
CLUB-International	dienstags,	16:00 Uhr
Eltern-Kind-Spiel-Kreis	mittwochs,	09:30 Uhr
Seniorentanz	montags,	16:00 Uhr
Elterncafé „Kind und Kegel“	donnerstags,	10:00 Uhr
Elternkreis „Hochbegabung“	19.11.2008,	18:30 Uhr

Weitere Kurse der VHS und des Mehrgenerationenhauses im aktuellen Programmheft und unter www.vhs.dessau-rosslau.de.

1. TSC Dessau 1961 e. V.

6. Ballturnier im Glaspalast

Am Samstag, 22. November, findet um 18.30 Uhr in Dessau-Roßlau das 6. Ballturnier um den "Pokal der Stadt Dessau" in den lateinamerikanischen und Standard-Tänzen der A- und S-Klasse statt. Veranstalter ist der 1. Tanzsportclub Dessau 1961 e.V., der sich als Austragungsort wieder die Sporthalle des Berufsschulzentrums "Hugo Junkers" (Glaspalast) ausgewählt hat. Auch in diesem Jahr wird wieder ein hochkarätiges Starterfeld aus ganz Deutschland mit je 10-12 Spitzenpaaren, die überwiegend der höchsten S-Klasse angehören, um den "Pokal der Stadt Dessau" antreten.

In den Standard-Tänzen wird das Paar Katja Döring/Frank Schulnies für den 1. TSC Dessau starten und

sich mit den Spitzepaaren messen.

Ganz besonders freut sich der 1. TSC, dass es in diesem Jahr wieder gelungen ist, das Spitzen-Paar Anna Karin Moosmann & Oliver Seefeld als Stargäste für einige Showeinlagen gewinnen zu können.

Für die zahlreichen Gäste aus Dessau-Roßlau und Umgebung besteht auch wieder reichlich Gelegenheit, zu den Klängen der Happy Swing Band aus Halle das Tanzbein zu schwingen. Vielleicht finden ja auch einige Besucher verstärktes Interesse und Lust am Tanzen und möchten gerne diesem schönen Freizeitspaß nachgehen.

Kartenverkauf: Tourist-Information Dessau (Infos unter Telefon: 0340/2041442 oder 2041242)

Neue Bauhaus-Kollegiaten wurden begrüßt



9 Studenten aus verschiedenen Ländern, die neuen Kollegiaten am Bauhaus, wurden am Freitag, 17. Oktober, von Gerhard Lambrecht (re.), Amtsleiter für Kultur, Tourismus und Sport, im Rathaus offiziell begrüßt und herzlich in unserer Stadt willkommen geheißen. Anschließend erhielten die Kollegiaten noch eine Sonderführung durch die Dauerausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen" im Johannbau, besichtigten die Hauptbibliothek und die Wissenschaftliche Bibliothek der Anhaltischen Landesbücherei Dessau inklusive einer kleinen Bücherschau aus den wertvollen historischen Beständen der Bibliothek, unternahmen einen Spaziergang durch den Stadtpark und statteten dem Gesundheitsbad einen kurzen Besuch ab. Mit dem neuen Bauhaus Kolleg "Cities of tomorrow - CIAM Urbanism" lädt die Stiftung Bauhaus Dessau bereits zum zehnten Mal Architekten, Künstler, Planer und Urbanisten aus aller Welt für ein Jahr an das Bauhaus in Dessau ein, um zu aktuellen Fragestellungen der Stadtentwicklung zu arbeiten.

Foto: Hertel

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Einheimische Wiesel in der Vitrine des Monats

Die Vitrine des Monats November zeigt einheimische Wiesel.

Altertümliche Sprichwörter wie "Keine Tür schließt so fest, dass nicht Ehebrecher und Wiesel hineinschlüpfen können" beschreiben klassische Eigenschaften und Verhaltensweisen der in unserer Heimat vorkommenden Vertreter der Wieselartigen.

Wer kennt ihn nicht den Ausdruck "wieselflink" oder "wieselartig"?

In der Vitrine des Monats November wollen wir dem

Besucher den **Mauswiesel** (*Mustella nivalis*) und seine etwas größere Verwandten, den **Hermelin** oder **Großes Wiesel** (*Mustella erminea*), näher bringen.

Beide sind von schlanker Gestalt und im Sommer fast gleicher Färbung. Sie verspüren Appetit auf ähnliche Beute und doch gibt es erhebliche Unterschiede bei diesen kleinen nützlichen Vertretern der bemerkenswerten Raubtierfamilie, den Marderartigen, (*Mustelidae*), worüber die Vitrine informiert.



Auch ein Hermelin wird zu sehen sein.

Foto: Starke

Wasserball



Wir suchen Nachwuchs!

Was brauche ICH, um eine Muldekrabbe zu werden?

- Wasser lieben
- Alter zwischen 8 und 13 Jahren
- Schwimmen können („Seepferdchen“)
- Sport cool finden
- Einen starken Willen haben
- Reisen mögen (Turniere, Trainingslager...)
- Ball spielen interessant finden
- Auch mal verlieren können
- Längeweile doof finden
- Lust im Team zu spielen

Dann bist Du bei uns richtig!

Meld Dich doch einfach mal zum Probetraining an (Frau Müller: 015202345101) oder schau uns beim trainieren zu.

Probetrainingszeit:
sonstags: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr (Südschwimmhalle)

Die Jugendmannschaft trainiert:
Dienstag: 18:45 - 20:00 Uhr
Freitag: 18:15 - 20:00 Uhr
Samstag: 15:00 - 17:00 Uhr

Kiez-Kino

Regisseur zu Gast im Kiez

Niels Bolbrinker ist Fotograf und Filmemacher, hat einige Jahre am Dessauer Bauhaus Projekte realisiert und dabei zum Beispiel einen Film über das Industrielle Gartenreich gedreht. Nun kommt Bolbrinker zurück nach Dessau. In der vom Kiez-Kino (Bertolt-Brecht-Straße 29/29a) veranstalteten Reihe "Mein Film" wird er am **14. November**, um 20.30 Uhr seinen Dok-Film "Die Natur vor

uns" über einen vergessenen Großen vorstellen: Alfred Ehrhardt, u. a. Fotograf und Filmemacher, ein Freund Kandinskys und kurzzeitig Bauhausschüler, der mit seinen Fotos und Filmen einen ebenso eigenwilligen wie einflussreichen Stil entwickelt hat. Nach der Vorführung spricht Bolbrinker mit den Zuschauern über seinen Film und Alfred Ehrhardt.

Anhaltische Goethe-Gesellschaft

Vortrag beleuchtet Dichter Turgenjew

Die neu gegründete Anhaltische Goethe Gesellschaft lädt am 22. November, um 15 Uhr in das NH Hotel Dessau zu ihrer 2. Veranstaltung ein. An diesem Tag wird der Dessauer Werner Berghoff einen Vortrag zum Thema: Goethes "Faust" und der russische Klassiker Ivan Sergejewitsch Turgenjew (1818-1883) halten. Der ehemalige Slavist an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg führt die Zuhörer in die Gedankenwelt des Dichters aus dem 19. Jahrhundert ein und beleuchtet den Einfluss seiner Verehrung von Goethes "Faust" in dessen Werken. Der Vortrag stellt einen Briefroman vor, der die psychologische Wirkung der Gretchentragödie auf das späte Liebesverhältnis zwei-

er Menschen schildert. Turgenjew, der u. a. auch in Deutschland studierte, gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des russischen Realismus. Seine Werke hatten großen Einfluss auf die Entwicklung des "melancholischen Impressionismus" in Westeuropa.



Der Dichter auf einem Gemälde von Repin.

Wallwitzburg Dessau e. V.

Konzert mit dem Duo „Schneewittchen“

Der Wallwitzburg Dessau e. V. lädt am **1. November**, um 20 Uhr in die Marienkirche zu einem Konzert mit dem Duo „Schneewittchen“. Mit ihren rabenschwarzen Texten, gepaart mit Musik, die unter die Haut kriecht und ins Herz knallt, präsentiert sich das Hannoveraner Duo. Einlass und Gastronomie ab

19 Uhr. In der Pause können die Besucher den Turm der Kirche besteigen und einen Blick über das nächtliche Dessau zur illuminierten Wallwitzburg werfen. Karten unter Tel. 0340/8592637, E-Mail: info@wallwitzburg.de, Buchhandlung 7 Säulen, Elektro-Peters, Tourist-Info Dessau.

Gleichstellungsbüro

Fotoclub Zerbst - ein Querschnitt der Arbeiten

Im Kleinen Foyer des Dessauer Rathauses werden in der Zeit vom 05. November 2008 bis zum 13. Januar 2009 Arbeiten des Zerbster Fotoclubs zu sehen sein. Der Fotoclub Zerbst hat sich im Jahr 2001 wieder neu zusammengefunden. Die 14 Mitglieder sind in Dessau-Roßlau, Zerbst und Coswig zu Hause. Neben eigenen Ausstellungen einzelner Clubmitglieder hat der Fotoclub mehrfach auf sich aufmerksam gemacht, so im Zerbster Gebäude des ehemaligen Landkreises Anhalt-Zerbst, in den Rathäusern von Roßlau und Coswig, in der Zerbster Kreissparkasse und im Mehrgenerationenhaus "Ölmühle" Roßlau. Einen festen

Platz im Terminplan hat auch die Kunstaussstellung während der Kulturfesttage in Zerbst. Neben den regelmäßigen Treffen zum Gedankenaustausch und der Planung neuer Vorhaben stehen auch gemeinsame Fotoexkursionen und Besuche überregionaler Fotoausstellung auf dem Programm der Fotobegeisterten. Die Mitglieder des Fotoclubs werden einen Querschnitt ihrer Arbeiten vorstellen, die sowohl in analoger als auch digitaler Fototechnik entstanden sind. Zur Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch, dem 05. November 2008, 17:00 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

BIBLIOTHEK

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren

"Wolfi und die sieben Geißlein"

4. November - 15.30 Uhr
Stadtbibliothek Roßlau
Südstr. 9

(ab 4 Jahre)

6. November - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

"Die kleine Hexe"

13. Nov. - 15.30 Uhr
(Das Anhaltische Theater liest.)
Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

(ab 7 Jahre)

"Peter und der Wolf"

20. Nov. - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

(ab 5 Jahre)

Anhaltische Landesbücherei Dessau

THEATER DIE UNVERWÜSTLICHEN

FISCH ZU VIERT im „Grünen Baum“

Die erfolgreiche Kriminalkomödie um den smarten Diebner Rudolf und die drei reichen Schwestern Charlotte, Cäcilie und Clementine, mit denen er dreißig unter einem Dach lebt und mit deren jeder er ein zärtliches Einverständnis hat, ohne dass die anderen beiden es wissen, amüsiert am **31. Oktober** im Gasthaus „Grüner Baum“ in Kochstedt sein Publikum. Nach der Devise KULTUR UND KULINARISCHES wird zuerst ein brisantes Menü serviert, daran anschließend

folgt der Krimi. Wer zwischendurch etwas zur Stärkung braucht, wird in der Pause bedient.

Der Einlass beginnt um 18 Uhr. Karten zu 12 Euro sind im „Grünen Baum“ (Tel. 517652) zu erhalten.

Es spielt das THEATER DIE UNVERWÜSTLICHEN vom Kulturbund Dessau-Wörlitz mit den Darstellern Marianne Kaiser, Ellen-Jutta Poller, Hildegard Wiczonke, Herbert-Wolfgang Krause und John Idell.

Reformationstag

Führung auf dem Lutherweg

Zum Reformationstag am **31. Oktober** lädt die Stadt Dessau-Roßlau gemeinsam mit der Evangelischen Landeskirche Anhalts zu einer Führung auf dem Lutherweg in Dessau-Roßlau ein. Der kurze Pilgerweg beginnt um 11.00 Uhr am Johannbau des Dessauer Schlosses (Museum für Stadtgeschichte) und führt danach – vorbei an der Marienkirche – zuerst zur Wissenschaftlichen Bibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek (Palais Dietrich). Dort sind wertvolle Bücher und Schriften aus der Reformationszeit zu sehen. Die Führung dauert insgesamt rund zwei Stunden und endet an der Kirche St. Johannis mit einer Pilgerandacht, Informationen zu den berühmten Cranach-Gemälden und einer kurzen Orgelmusik.

Ebenfalls am Reformationstag bietet die Anhaltische Gemäldegalerie um 14.00 Uhr eine Sonderführung zu Zeugnissen der Reformationszeit aus ihren eigenen Beständen an. Doch auch kulinarische Angebote gibt es an diesem Tag, der an den Thesenschlag Martin

Luthers in Wittenberg im Jahr 1517 erinnert: Das Restaurant und Café „Am Georgengarten“ serviert seinen Gästen auf Wunsch eine Reformationssuppe, während im Ratskeller gleich mehrere historische Gerichte auf der Speisekarte stehen. In den Filialen der Bäckerei Lantzsch wird von Ende Oktober bis Mitte November ein Georgsbrot nach alter Rezeptur verkauft, das 2007 zum 500. Geburtstag des anhaltischen Reformationsfürsten Georg III. kreiert worden war.

Die Gesamtstrecke des Lutherwegs wurde am 28. März in Hohnstedt nahe Eisleben von Wirtschaftsminister Reiner Haseloff, dem anhaltischen Kirchenpräsident Helge Klassohn und Bischof Axel Noack von der Kirchenprovinz Sachsen in Dienst genommen. Offizielle Wegstationen in Dessau-Roßlau sind der Johannbau, die Kirche St. Johannis, die Anhaltische Gemäldegalerie und die Kirche St. Marien Roßlau. Demnächst wird auch die Wissenschaftliche Bibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek aufgenommen.

Hörspielwinter im Schwabehaus

am Freitag, 14. November, 20 Uhr, Johannisstr. 18

„Auf dem Jacobsweg“ Den 700 km langen Weg von den Pyrenäen bis nach Santiago de Compostela durch die rauen, leeren Landschaften Nordspaniens ging im Sommer 1986 Paulo Coelho. Als Mitglied einer alten katholischen Bruderschaft war ihm soeben aufgrund mangelnder Demut die Meisterweihe verweigert worden. Der einzige Ausweg aus der Krise: den Pilgerpfad nach Compostela zu beschreiten, um "sich selber kennen zu lernen" und zu erfahren, dass "der Weg der Erkenntnis allen Menschen offen steht und bei den einfachen Dingen beginnt".

Informationen und Vorbestellungen: Tel: 0340 / 2303534

K.I.E.Z. e.V. Projekt: Gedenkkultur

Stolpersteine: Familie Fried

Zu den am 19. Mai verlegten Stolpersteinen gehören auch zwei im Stadtteil Roßlau, verlegt vor dem letzten Wohnort der Familie Fried, in der Hauptstraße 11. Mit diesen zwei Steinen wird an das Ehepaar Max und Hedwig Fried erinnert, denen das Warenhaus, über dem sie auch ihre Wohnung hatten, bis zu ihrer Enteignung nach der Reichskristallnacht gehörte. Max Fried, geb. am 24.11.1882 in Rosenberg, Kr. Kreuzburg/Oberschlesien, war der Sohn des Adolf Fried (gest. 1933), dem außer dem Warenhaus in Roßlau, Hauptstraße 11, auch das Warenhaus in Dessau, Franzstraße 3/4, gehörte. Er war verheiratet mit Hedwig, geb. Mottek, geb. am 26.5.1894 in Samter in Westpreußen. Das Ehepaar Fried hatte zwei Töchter: Ruth, geb. am 3.6.1914, und Eva, geb. am 15.6.1930. Ruth hat zu Beginn der Olympischen Spiele 1936 einen Herrn Kiewe geheiratet und ist nach Heidelberg verzogen, wie aus der Sonderaufbereitung der Volkszählung vom 17. Mai 1939 hervorgeht. Zu dieser Hochzeit ist uns ein Artikel des "Stürmer" überliefert mit der Überschrift "Judenhochzeit in Roßlau", in dem in übler Weise zwei Roßlau-

er Geschäftsleute regelrecht ausgeschmiert werden, weil sie zu dieser Hochzeit Waren geliefert haben. Die Tochter Eva haben die Eheleute Fried am 19.12.1937 in der katholischen Kirche in Roßlau taufen lassen (Taufregister 6/1937) in der Hoffnung, damit dem Kind Demütigungen zu ersparen, die man damals Juden in vielfältigster Weise zufügte. So gehörte Max Fried auch zu den Inhaftierten, die kurz nach der "Machtergreifung" durch die Nationalsozialisten im Volkshaus in Roßlau für kurze Zeit inhaftiert waren. Max Fried war ab 1930 Repräsentant der Israelitischen Kultusgemeinde Dessau. Nach der Enteignung der Eheleute Fried musste Max Fried bis zur Deportation der Eheleute Fried als Arbeiter in der Müllabfuhr Dessau seinen Unterhalt verdienen. Die Eheleute Max und Hedwig Fried sind mit einem am 14.4.1942 in Magdeburg abgehenden Transport zunächst in das Ghetto Warschau und später nach Auschwitz deportiert worden, wo sie mit Sicherheit ermordet wurden. Über das Schicksal der beiden Töchter ist bislang noch nichts in Erfahrung zu bringen gewesen.

Ausstellung im Meisterhaus Kandinsky/Klee geht weiter

Die aktuelle Ausstellung im Meisterhaus Kandinsky/Klee "Variationen & Aspekte" - Skulpturen von Antal Kelle (Ungarn), die ursprünglich nur noch bis 26. Oktober in Dessau-Roßlau zu sehen sein sollte, wird auf Grund des ungebrochenen Publikumsinteresses bis zum 17. Dezember verlängert.

Anhaltische Gemäldegalerie

Getty Foundation finanziert Katalogprojekt

Die Anhaltische Gemäldegalerie hat von der Getty Foundation (Los Angeles) eine Zusage für ihren Antrag auf Erarbeitung eines kritischen Bestandskataloges ihrer Handzeichnungen aus dem 15. und 16. Jahrhundert erhalten. Die Förder-summe beträgt 93.000 Euro. Gut 100 Handzeichnungen insbesondere der Dürer-Zeit, darunter Werke von Albrecht Altdorfer, Urs Graf und der Holbein-Familie u.a., werden vor dem Hintergrund der neuesten Forschungsliteratur neu bewertet und in den Kontext internationaler Sammlungsbestände gestellt. Auch restauratorische Vorarbeiten werden hierbei zu neuen Ergebnissen führen.

Für die Bearbeitung des Kataloges wurde mit Dr. Guido Messling (Berlin) ein ausgewiesener Kenner von Handzeichnungen der Dürerzeit gewonnen. Er ist z. Z., ebenfalls im Rahmen eines Getty-Projektes, mit der Bearbeitung der Handzeichnungsbestände an der Universitätsbibliothek Erlangen beschäftigt. Seine Dissertation verfasste er über den Augsburgener Holbein-Schüler Leonhard Beck. Für das unter der Fachaufsicht von Dr. Norbert Michels, Direktor der Anhaltischen Gemäldegalerie, stehende Projekt konnte als wissenschaftlicher Berater Dr. Michael Roth, Kustos der altdeutschen Zeichnungen am

Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin und Dr. Irene Brüchle, Leiterin der Konservierung und Restaurierung am Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin sowie Dr. Peter Rückert, Hauptstaatsarchiv Stuttgart gewonnen werden.

Durch das Dessauer Getty-Projekt wird internationales Augenmerk auf eine lange unbeachtete Sammlung der neuen Bundesländer gelegt. Seit einer ersten Publikation der Bestände durch den bedeutenden Kunsthistoriker und Berliner Galeriedirektor Max J. Friedländer im Jahre 1914 sind nur sporadisch einzelne Blätter der Sammlung neu bearbeitet worden.

Das Getty-Projekt sorgt hier nun für Abhilfe auf hohem Niveau. Das amerikanische Engagement wird von der Anhaltischen Gemäldegalerie als eine Auszeichnung ihres Bestandes empfunden. Nach der systematischen Aufarbeitung der wertvollsten Gemäldebestände in bisher drei Bestandskatalogen, von denen zwei durch die Fritz-Thyssen-Stiftung finanziert wurden, wird nun durch das Getty-Projekt auch der Graphischen Sammlung eine angemessene und zudem mit internationalem Ansehen ausgestattete Würdigung zuteil. Der Katalog wird bis Ende des Jahres 2010 fertig gestellt sein.

Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“

Neues Programm wird gezeigt

Die Kinder- und Jugendtanzgruppe "SCHAUT-hin!" lädt am 21. und 22. November, jeweils 18 Uhr (Einlass: 17:30 Uhr) mit einem Programm mit dem Titel: "TANZ BAUT AUF!" in die Marienkirche Dessau ein.

Die Gruppe gibt es seit 20 Jahren und hat sich weit über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen erarbeitet. Es gibt viel Neues und auch "Klassiker" von "SCHAUT-hin!" zu sehen. Ebenfalls zeigen wir die zum Farbfest-Umzug 2008 erarbeitete Performance wie auch unseren neuesten Beitrag, eine Modern-Dance-Choreografie die für den Wettbewerb "Jugend tanzt" in Dresden einstudiert wurde und schon zum 9. Internationalen Tanzfest in Dessau-Roßlau Premiere hatte. Es werden vom Tanzkurskind bis zu den Erwachsenen alle Altersgruppen im

Programm vertreten sein. Und so ist auch unser Programmtitel zu verstehen, man kann mit vier Jahren im Tanzkurs bei uns anfangen, entdeckt den Tanz als ein sehr schönes Hobby für sich und bleibt so lange in der Gruppe wie es Ausbildung und Beruf zulassen.

An dieser Stelle möchten wir uns schon im Vorfeld bei den vielen "Unterstützern" bedanken, so dem Kulturamt der Stadt Dessau-Roßlau, dem Anhaltischen Theater, dem JKS Krötenhof, dem Anhaltischen Besucherring, bei den Eltern und Großeltern der Kinder sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern vor und hinter der Bühne.

Kartenvorverkauf: Anhaltischer Besucherring, Anhaltisches Theater, Tel.-Nr. 0340-2511 222. Weitere Infos zur Gruppe: www.schauthin.de

Vortrag im Johannbau

„Dessauer Theater-Künstlerinnen zur Zeit des Fürsten Franz“ ...

... so lautet der Titel des Vortrages, der am 27. November, 17.00 Uhr, im Johannbau, dem Ausstellungsdomizil des Museums für Stadtgeschichte Dessau, stattfindet.

Im Vortrag von Günter Ziegler geht es z.B. um die langjährige Primadonna des Hoftheaters, der großartigen Marie Henriette Jaime, und es werden auch die beiden Niedhardt-Schwester, Henriette Ulrike Charlotte Friederike (1754-1829) und Luise Charlotte Niedhardt (1753-1841), vorgestellt. Die Erstere heiratete 1775 den Fürstlich Anhalt-Dessauischen Musikdirektor Friedrich Wilhelm Rust und war ab 1796 verwitwet. Letztere - Dessaus eigentlicher

erster "Gesangs-Star" - heiratete 1782 den Lehrer Prof. Olivier - ab 1815 Witwe - und war die Mutter der Malerbrüder Heinrich, Friedrich und Ferdinand Olivier. Ihre Tochter war die Kammer-sängerin Fanny Olivier.

Da das Thema zur Sonderausstellung des Museums für Stadtgeschichte "Herzlich bedauernd, dass ich von Ihnen weit entfernt bin ..." Frauen im Leben des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau (1740-1817) korrespondieren soll, wird auch Wilhelmine Dorothea Mittel (1776-?), die Pflieger-tochter des ersten Dessauer Theaterdirektors Friedrich Wilhelm Bossann, mit einem eigenen Beitrag präsentiert. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00

Ständige Ausstellung
Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.

Klassische italienische und französische Malerei
Portraitgalerie

Fremdenhaus: Chalkographische Gesellschaft Dessau
Sonderausstellung

„Die Sprache der Dinge“ Stillleben aus der Sammlung SÖR Rusche

Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38 täglich 10.00 - 18.00 Führungen: 11.00 + 14.00

Dauerausstellung
Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne

Führungen: 12.30 + 15.30
Die Führungen beginnen an der Kasse im Bauhaus

Kurt-Weill-Zentrum/Haus Feininger

Ebertallee 63
Di. - So. 10.00 - 18.00 Meisterhäuser

Ebertallee 65/67
Di. - So. 10.00 - 18.00 Ausstellung Kurt Weill - Sein Leben und Werk

Meisterhaus Kandinsky/Klee
Ebertallee 69/71

Di. - So. 10.00 - 18.00 Dauerausstellung

Sonderausstellung

Variationen & Aspekte, Skulpturen von Antal Kelle (Ungarn)

Meisterhaus Schlemmer

Ebertallee 67
Di. - So. 10.00 - 18.00

Meisterhaus Muche

Ebertallee 65
Di. - So. 10.00 - 18.00

Stahlhaus:

Di. - So. 10.00 - 17.00

Führungen durch die Siedlung Törten

Di. - So. 15.00

Moses Mendelssohn Zentrum

Mittelring 38
Mo. - Fr. 10.00 - 16.00 + Sa./So. 13.00 - 16.00

Ausstellungen
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken

Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius

Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32
Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00

Dauerausstellungen

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So. u. Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen

- Leben in Eis und Schnee - Flechten im Ökosystem der Antarktischen Halbinsel

- zeitwildnisharz

- 80 Jahre Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen am mdd - Tel. 51 68 33/34

oder 21 48 24

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 03 40/2 20 96 12

Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“

Sonderausstellung

„Herzlich bedauernd, dass ich von Ihnen weit entfernt bin ... - Frauen im Leben des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau“

(bis 09.11.08)

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161
Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten

Städtisches Klinikum, Haus 4
täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche

Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Buchhandlung und Galerie „7Säulen“
Puschkinallee 57, Mo. - Fr. 9.30 - 18.00

Rodleben, Heimatstübchen
Heidestr. 38

Ausstellung am 9.11./16.11./23.11./30.11. von 14.00 - 16.00 Uhr

Roßlau, Galeriecafé Café Rose
Waldstr. 14, Mi. - Sa. 14.00 - 18.00, So. 11.00 - 18.00

Mo. + Di. Ruhetag oder nach Vereinbarung Ausstellung

Susanne Mann „Streifenzug durch Farbe - Motiv und Technik“ (bis 28.11.08)

Weihnachtssonderausstellung von Stefan Koschitzki (ab 29.11.08)

Roßlauer Schifferverein
Clara-Zetkin-Str. 30c

Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00

jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00

Ausstellung

Schiffbau/Schiffahrt ausstellung

Sonderausstellung

Schiffbaustandort Roßlau im Wandel der Zeit

Veranstaltungen November 2008

SAMSTAG, 01.11.

Theater: 15.45 Restaurant: Kaffee im Salon + 17.00 Fidelio

Kulturzentrum ALTES THEATER: 19.30 Studio: Adams Apfel + 22.00 Puppenbühne: Lysistrata. KNIE-NOT-Abend

Marienkirche: 20.00 Duo Schneewittchen. Konzert zu Gunsten der Wallwitzburg. Turmbesteigung möglich mit Blick über das nächtliche Dessau zur illuminierten Wallwitzburg.

Museum für Stadtgeschichte: 14.00 Sonderführung durch die Ausstellung „Frauen im Leben des Fürsten Franz“

Anhalt. Gemäldegalerie: 15.30 Kammerkonzert

Hochschule Anhalt, Hörsaal Gebäude 04: 9.30 URANIA-Kolleg: Geschichte und Kultur Nordamerikas. 2. Die Indianerkulturen Nordamerikas

Birkenweg 1a, Naturheilpraxis: 11.00 - 15.00 Tag der offenen Tür. 11.00 Vortrag: Kopfschmerz und Migräne + 13.00 Vortrag: Zeitbombe Demenz

Kirche Großkühnau: 15.00 Hubertusmesse

Kirche Alten: 17.00 Orgelmusik aus 3 Jahrhunderten

Bibers Corner: 20.00 Comedy Clash - Live Stand-Up-Comedy

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Devotional - Die Ultimative Depeche Mode Party“

KIEZ: 20.30 Der große Japaner

Schloss Oranienbaum: ab 11.00 Familientag im Schloss Oranienbaum - Erinnerungen an Henriette Catharina Fürstin von Anhalt Dessau (1637 - 1708)

SONNTAG, 02.11.

Theater: 16.00 Tristan und Isolde

Kulturzentrum ALTES THEATER: 19.30 Studio: PREMIERE Wir sind

Paradies

Museum für Stadtgeschichte: 14.00 Sonderführung durch die Ausstellung „Frauen im Leben des Fürsten Franz“

Anhalt. Gemäldegalerie: 16.00 Sonntagsführung zur Sonderausstellung „Die Sprache der Dinge“ Stillleben aus der Sammlung SÖR Rusche

Ferropolis: Heidesonntag. Halloween-Party

MONTAG, 03.11.

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmannsdorfstr. + 15.30 Klöppeln + 16.00 Chor „Muldespatzen“ + 16.00 Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorfstr. + 18.00 Keramikkurs

Die Brücke: 15.00 SHG Polio + 19.30 SHG Hyperaktives Kind

Waldweg 14: 14.30 Singgruppe LMS Ost- u. Westpreußen

Elballee: 13.30 - 17.00 Spielmobil

Frauenzentrum: 14.00 Frauentreff + 17.00 „Benimm ist wieder in“

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

KIEZ: 20.30 Der große Japaner

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Helferversammlung der MG

Roßlau + 14.00 Handarbeitsnachmittag

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 15.00 Malzirkel „Farben froh“ + 19.00 Tanztherapie

DIENSTAG, 04.11.

Kulturzentrum ALTES THEATER: 9.00 + 10.30 Puppenbühne: Morgens früh um sechs...

Marienkirche: 20.00 Lesung mit Winfried Glatzeder: „Paul und ich“ (Autobiografie)

Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Kunstkurs für Kinder von 7 bis 8 J.

JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Com-

puterkurs + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Treff Sudetendeutsche LMS + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle

Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 17.00

Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle

Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 17.00 Papierworkshop + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub

Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 17.00 Spielmobil

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose II + 15.00 SHG Frauen n. Krebs-Buchlesung

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 14.00 Treff Mundartfreunde

KIEZ: 19.00 Der große Japaner

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Probe Frauenchor

Roßlau

Roßlau, Ölmühle: 9.30 Krabbelkäfertreff für Eltern mit kleinen Kindern + 16.30 Kreatives Gestalten „Weihnachtskarten u. Geschenkanhänger“

MITTWOCHE, 05.11.

Kulturzentrum ALTES THEATER: 9.00 + 10.30 Puppenbühne: Morgens früh um sechs ...

Anhalt. Gemäldegalerie: 18.30 Veranstaltung der Volkshochschule „Symbolik von Gegenständen auf historischen Stillleben“

Buchhandlung und Galerie „7Säulen“: 17.00 Literatur-Treff: Manfred Flügel „Die vier Leben der Martha Feuchtwanger“

Naturkundemuseum: 18.30 Wir bestimmen imm. Großmäwen an Hand von Diabildern. OVD

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 15.30 Keramikkurs Kinder ab 8

J. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00

GAIA-Percussion

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Spielplatz Pollingpark: 13.30 - 17.00 Spielmobil

Frauenzentrum: 10.00 Frauen und Natur: Pilzwanderung. Treffpunkt: Forsthaus Speckinge + 18.30 Vereinssitzung und Wahl des neuen Vorstandes

KIEZ: 18.00 + 20.30 Der große Japaner

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Seniorengymnastik

Roßlau, Ölmühle: 17.00 Körperschule + 15.00 Töpfern + 19.00 Grundlagen der Ölmalerei

DONNERSTAG, 06.11.

Theater: 10.00 Generalprobe Sinfoniekonzert + 18.30 Foyer: Konzertleitung + 19.30 3. Sinfoniekonzert

Kulturzentrum ALTES THEATER: 9.00 Puppenbühne: Morgens früh um sechs ... + 19.30 Studio: Wir sind Paradies

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachtsabend + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kinderpercussionsgruppe + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorfstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle

Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psycho + 17.00 Mal-frauen + 18.30 IKK-Rückenschule

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 - 17.00 Spielmobil

KIEZ: 20.30 Ich habe den englischen König bedient

Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Rommee- u. Skatnachmittag + 14.00 1. Verkehrsinformationsschulung

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 15.00 Kinderkochklub + 16.00 Töpfern + 17.00 Skat + 19.00 Geführte Meditation + 19.00 Porzälmalerie

FREITAG, 07.11.

Theater: 18.30 Foyer: Konzerteinführung + 19.30 3. Sinfoniekonzert

Kulturzentrum ALTES THEATER: 19.30 Puppenbühne: Das letzte Hemd - Eine Leiche packt aus. KNIE-NOT-Abend

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Treff Homland

Kirche Alten: 9.00 Babykreis/Minireff

Beatclub, Roßlauer Allee: 20.00 „Oi for You! Festival“

KIEZ: 20.30 Ich habe den englischen König bedient

Roßlau, Ölmühle: 15.00 Kreatives Gestalten mit Kindern

Thießen, Kupferhammer: ab 19.00 Kerzen-Party

SAMSTAG, 08.11.

Theater: 19.30 Der König und ich

Kulturzentrum ALTES THEATER: 19.30 Puppenbühne: Das letzte Hemd - Eine Leiche packt aus. KNIE-NOT-Abend

Marienkirche: 16.00 Konzert des Anhaltinischen Zupforchesters Dessau

Schloss Georgium: 15.30 2. Kammerkonzert

Hochschule Anhalt, Hörsaal Gebäude 04: 9.30 URANIA-Kolleg: Geschichte und Kultur Nordamerikas. 3. Die koloniale Eroberung Nordamerikas

UBA, Konzertsaal: 18.00 Konzert Kammerchor Wernigerode

JKS: 19.30 „Nachhilfestunde“ - ein Kabarettabend von und mit Michael Puttkammer

Birkenweg 1a, Naturheilpraxis: 11.00 - 15.00 Tag der offenen Tür. 11.00 Vortrag: Kopfschmerz und Migräne + 13.00 Vortrag: Zeitbombe Demenz

Lidicepark: 9.00 - 13.00 Regional- und Biomarkt

Beatclub, Roßlauer Allee: 20.00 „Oi for You! Festival“

KIEZ: 20.30 Ich habe den englischen König bedient

Roßlau, Rathaus: 14.30 Modenschau

SONNTAG, 09.11.

Theater: 17.00 Fidelio

Kulturzentrum ALTES THEATER: 19.30 Studio: Adams Äpfel

Roßlau, Am Finkenherd 1: 10.00 Stammtischtreff Förderverein Militärgeschichtliches Museum Anhalt

MONTAG, 10.11.

Naturkundemuseum: 17.00 Auswertung des Kartierjahres 2008 und Vorstellung von Neufunden. AG Botanik

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 14.00 Treff der Ost- u. Westpreußen: Gedenken der Kriegssopfer + 15.30 Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Klöppeln + 16.00 Chor „Muldespatzen“ + 16.00 Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs

Die Brücke: 14.00 Behindertenbeirat + 15.00 SHG Depression u. Angst

Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.00 Spielmobil

Frauenzentrum: 14.00 Frauentreff

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

KIEZ: 20.30 Ich habe den englischen König bedient

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 15.00 Malzirkel „Farben froh“ + 19.00 Tanztherapie

DIENSTAG, 11.11.

Kulturzentrum ALTES THEATER:

9.30 Puppenbühne: Pulli Pulli + 19.30 Studio: Adams Äpfel

JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs + 15.00 Treff Vorrühständer + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 17.00 Papierworkshop + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose II

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café

Spielplatz Schillerpark: 13.30 - 17.00 Spielmobil

KIEZ: 19.00 Ich habe den englischen König bedient

Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Karneval-Tanznachmittag

Roßlau, Ölmühle: 9.30 Krabbelkäfertreff für Eltern mit kleinen Kindern + 14.00 Nähzirkel

MITTWOCH, 12.11.

Theater: 10.00 Jugendkonzert „der Karneval der Tiere“

Kulturzentrum ALTES THEATER: 9.30 Puppenbühne: Pulli Pulli

Buchhandlung und Galerie „7Säulen“: 17.00 Literatur-Treff: Eine Dessauer Künstlerfamilie stellt sich vor. Neues und Altes von Familie Rammelt-Hadelich

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Treff Sudetendeutsche LMS + 14.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardunterricht + 15.00 Treff SPD Senioren + 15.00 Treff Freunde Österreichs + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 15.30 Keramikkurs Kinder ab 8 J. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion-offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Spielplatz Kur- Barthel-Str.: 13.30 - 17.00 Spielmobil

Frauenzentrum: 10.00 Frauentreff: Mitbringfrühstück

KIEZ: 18.00 + 20.30 Ich habe den englischen König bedient

Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Chorprobe Frauenchor Roßlau

Roßlau, Ölmühle: 15.00 LeseCafé Roman „Gänsebuch“ von Florian Bergmeier + 15.00 Töpfern + 17.00 Körperschule + 19.00 Grundlagen der Ölmalerei

Fläminger Musikschneise Bräsen: 12.00 Fröhliches Faschingsfest

DONNERSTAG, 13.11.

Theater: 10.00 PREMIERE: Scrooge - Eine Weihnachtsgeschichte + 19.30 Scrooge - Eine Weihnachtsgeschichte

Stadtarchiv: 19.00 Vortrag mit Lichtbildern: Der Georgengarten - denkmalpflegerische Zielstellung und deren Umsetzung in den letzten Jahren

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kinderpercussionsgruppe + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 17.00 Malfrauen + 18.30 IKK-Rückenschule

Spielplatz Am Hang: 13.30 - 17.00 Spielmobil

Kirche Alten: 15.00 Seniorenkreis

KIEZ: 20.30 39.90

Roßlau, Seniorenzentrum Bieth:

14.00 2. Verkehrsinformationsschulung + 16.00 Sprechtag ACE - Autoclub Europa

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 15.00 Kinderkochklub + 17.00 Skat + 19.00 Geführte Meditation + 19.00 Porzälmalerie

FREITAG, 14.11.

Theater: 19.30 Fidelio

Kulturzentrum ALTES THEATER: 19.30 Puppenbühne: Lysistrata. KNIE-NOT-Abend

Schwabehaus: 20.00 Hörspielwintertreff im Schwabehausinnenhof „Auf dem Jakobsweg“

JKS: 14.00 Treff MFB Senioren + 14.00 Tanznachmittag + 15.30 Kindertanzkurs ab 4 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 16.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Treff Homland

Kirche Alten: 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Zoberberg

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Remmi Demmi“

KIEZ: 20.30 Die Natur vor uns

Roßlau, Kegelbahn Burgwallstr.: 14.00 „Ernst-Haubner-Vereinskegeln“, Schlesierverein

Roßlau, Ölmühle: 15.00 Kreatives Gestalten für Kinder

Thießen, Kupferhammer: ab 19.00 Tupperrn

SAMSTAG, 15.11.

Theater: 17.00 Scrooge - Eine Weihnachtsgeschichte

Kulturzentrum ALTES THEATER: 21.00 Puppenbühne: Lysistrata. KNIE-NOT-Abend

Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Schülerrisikolenkonzert der Musikschule Dessau-Roßlau

Hochschule Anhalt, Hörsaal Gebäude 04: 9.30 URANIA-Kolleg: Geschichte und Kultur Nordamerikas. 4. Ein neues Kapitel - Die Gründung der USA

Hangar: 19.00 Hit auf Hit. Schlagereise

Kirche Alten: 10.00 Kinderkirche + 17.00 Liederabend zum Totengedenken

Johanniskirche: 17.00 Luigi Cherubini: Requiem c-Moll für Solisten, Chor und Orchester. G. Puccini: Misa da Gloria

Beatclub, Roßlauer Allee: 20.00 „26. Electric Tremor Festival“

KIEZ: 20.30 39.90

Wörlitz, Kirche: 15.00 Hubertusmesse

SONNTAG, 16.11.

Theater: 17.00 Macbeth

Marienkirche: 10.30 1. Sonntagskonzert

MONTAG, 17.11.

Theater: 19.30 Vortrag: Tragödie und Musikdrama - das geistige Band zwischen Schiller und Wagner

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Klöppeln + 16.00 Chor „Muldespatzen“ + 16.00 Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs

Die Brücke: 14.00 SHG Schlaganfallvortrag + 17.00 SHG Ohr

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker + 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“

Elballee: 13.30 - 16.30 Spielmobil

Waldweg 14: 14.30 Singgruppe LMS Ost- u. Westpreußen

Frauenzentrum: 14.00 Frauen und Politik: Ausstellungsbesuch Treffpunkt: Landeshauptarchiv, Heidestr. 21, Anmeldung Tel. 03 40/8 82 60 70

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kirche Alten: 19.30 Gesprächskreis im Pfarrhaus

KIEZ: 20.30 39.90

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 15.00 Malzirkel „Farben froh“ + 19.00 Tanztherapie

DIENSTAG, 18.11.

Theater: 10.00 Scrooge - Eine Weihnachtsgeschichte

JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 17.00 Papierworkshop + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub + 19.30 Treff AG Astronomie

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose II

Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 16.30 Spielmobil

KIEZ: 19.00 39.90

Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Probe Frauenchor Roßlau + 14.00 Sitzung Seniorenbeirat Dessau-Roßlau

Roßlau, Ölmühle: 14.30 Vortrag: „Mit dem Flussschiff von Moskau nach St. Petersburg + 9.30 Krabbelkäfertreff für Eltern mit kleinen Kindern

MITTWOCH, 19.11.

Theater: 10.00 Scrooge - Eine Weihnachtsgeschichte

Kulturzentrum ALTES THEATER: 19.30 Foyer: Jazz+Poesie - SPEZIAL

Naturkundemuseum: 18.30 Ausspracheabend. OVD

Bauhaus: 20.00 Musik am Bauhaus: Ingeborg Freytag

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 15.30 Keramikkurs Kinder ab 8 J. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 SHG Angehörige Essgestörte

Spielplatz Pollingpark: 13.30 - 16.30 Spielmobil

Frauenzentrum: 10.00 Buchlesung: „Teneriffa-Märchen“

KIEZ: 18.00 + 20.30 39.90

Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 Seniorengymnastik

Roßlau, Ölmühle: 15.00 Töpfern + 17.00 Körperschule + 19.00 Grundlagen der Ölmalerei

DONNERSTAG, 20.11.

Theater: 10.00 Scrooge - Eine Weihnachtsgeschichte + 19.30 Der Opernball (Großes Theater zum kleinen Preis)

Kulturzentrum ALTES THEATER: 19.30 Studio: Wir sind Paradies

Anhalt. Gemäldegalerie: 10.00 Kunstbetrachtung für Senioren

Naturkundemuseum: 19.00 Diavortrag: Entstehung und Verbreitung der Kohlevorkommen am Staßfurt-Eggen Sattel. AG Geologie

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kinderpercussionsgruppe + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 10.00 SHG Schmerz-Basteln + 13.00 SHG MS-Pfannkuchenessen + 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose + 17.00 Malfrauen + 18.30 IKK-Rückenschule

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 - 16.30 Spielmobil

Schwabehaus: 18.30 Mental Training - Der Tod und die Vergänglichkeit

KIEZ: 20.30 Selbstgespräche

Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 „Dimple Minds“
Roßblau, Seniorenzentrum Biethe: 14.00 Rommee- u. Skatnachtsmittag
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 15.00 Kinderkochklub + 17.00 Skat + 19.00 Geführte Meditation + 19.00 Porträtmalerei

FREITAG, 21.11.

Theater: 19.30 Die Geisel
Kulturzentrum ALTES THEATER: 19.30 Puppenbühne: Der Bär auf dem Försterball. KNIE-NOT-Abend
Marienkirche: 18.00 „TANZ BAUT AUF!“ ein Programm der Kinder- und Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“
Anhalt. Gemäldegalerie: 14.00 Kunst mit Muße und Kaffee
JKS: 14.00 Tanznachtsmittag + 16.00 Spieleabend + 18.00 AG Zinnfiguren + 19.30 AG Aquarianer
Die Brücke: 20.00 Treff Homland
Kirche Alten: 9.00 Babykreis/Minireff
Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 „Lieblings Klub“
KIEZ: 20.30 Selbstgespräche
Rodleben, Haus Elbeland: 19.30 Tingleangel Elbeland „Heiter Besinnliches zum Advent“ mit den „Mulde-JazzBuben“
Roßblau, Seniorenzentrum Biethe: 17.00 - 21.00 Tanz ins Wochenende
Roßblau, Ölmühle: 15.00 Kreatives Gestalten für Kinder

SAMSTAG, 22.11.

Theater: 16.00 Parsifal
Marienkirche: 18.00 „TANZ BAUT AUF!“ ein Programm der Kinder- und Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“
Hochschule Anhalt, Hörsaal Gebäude 04: 9.30 URANIA-Kolleg: Geschichte und Kultur Nordamerikas. 5. Die USA im Zeitalter der Weltkriege
Beatclub, Roßblauer Allee: 22.00 „tba“
KIEZ: 20.30 Selbstgespräche
Roßblau, Ölmühle: 16.00 „Feuerzangenbowle“ in der Ölmühle

SONNTAG, 23.11.

Theater: 16.00 Tristan und Isolde (Zum letzten Mal)

MONTAG, 24.11.

Naturkundemuseum: 19.00 Diaschau. Ortsgruppe Dessau der Deutschen Kakteengesellschaft
JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Klöppeln + 16.00 Chor „Muldespatzen“ + 16.00 Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikurs

Die Brücke: 14.00 SHG Rheuma-Vortrag + 15.00 SHG Depression u. Angst
Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 16.30 Spielmobil

Frauenzentrum: 14.00 Frauen und Geschichte: „Bericht über den Fund des Treuerings in der Burg Roßblau“

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor
KIEZ: 20.30 Selbstgespräche

Roßblau, Seniorenzentrum Biethe: 14.00 „Heinz Rühmann“ - Vortrag über das Leben und Wirken des großen Schauspielers
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie

DIENSTAG, 25.11.

JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs + 15.00 Treff Vorrühständer + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 17.00 Papierworkshop + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose II + 14.00 SHG Frauen n. Krebs-Basteln + 16.00 SHG Alzheimer-Weihnachtsfeier
Spielplatz Schillerpark: 13.30 - 16.30 Spielmobil

KIEZ: 19.00 Selbstgespräche
Roßblau, Seniorenzentrum Biethe: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Probe Frauenchor Roßblau
Roßblau, Ölmühle: 9.30 Krabbelkäfer-treff für Eltern mit kleinen Kindern + 14.00 Nähzirkel

MITTWOCH, 26.11.

Naturkundemuseum: 19.00 Vortrag zum 100. Geburtstag von Karl Bleyl. AG Entomologie
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 14.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 15.30 Keramikurs Kinder ab 8 J. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Rechor + 18.00 GAIA-Percussion + 19.30 „Nachhilfestunde“ - ein Kabarettabend von und mit Michael Puttkammer
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Frauenzentrum: 10.00 Frauentreff: Wir basteln ein Adventsgesteck
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 16.30 Spielmobil
BBFZ, Erdmannsdorffstr. 3: 15.00 Seniorentreff: Basteln für Weihnachten (Anmeldung DRK Tel. 03 40/2 60 84 11)
KIEZ: 18.00 + 20.30 Selbstgespräche
Roßblau, Seniorenzentrum Biethe: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 „Wir basteln ein Adventsgesteck“
Roßblau, Ölmühle: 15.00 Töpfern + 17.00 Körperschule + 19.00 Grundlagen der Ölmalerei
Thießen, Kupferhammer: Handarbeitsabend

DONNERSTAG, 27.11.

Kulturzentrum ALTES THEATER: 19.30 Studio: norway.today
Marienkirche: 20.00 Live-Dia-Show: „SÜDAFRIKA“ Namibia & Okavango
Museum für Stadtgeschichte: 15.00 Vortrag: „Über die Initiative zur Erhaltung des Neuen Wasserturms am Lutherplatz“
JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachtsmittag + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kinderpercussionsgruppe + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT- hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 17.00 Malfrauen + 18.30 IKK-Rückenschule
Spielplatz Am Hang: 13.30 - 16.30 Spielmobil

KIEZ: 20.30 Nicht dran denken
Roßblau, „Am Stadtwald“ Waldstr.: 17.00 Vereinessen, Schlesierverein
Roßblau, Seniorenzentrum Biethe: 14.00 Rommee- u. Skatnachtsmittag
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 17.00 Skat
Museum für Stadtgeschichte: 17.00 Uhr Vortrag „Theaterfrauen in der Franz-Zeit“ von Günter Ziegler (anschließend Blaue Stunde)

FRIDAY, 28.11.

Theater: 19.30 Effi Briest
Tourist-Information: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Anhalt. Gemäldegalerie: 18.00 Vortrag: „Nichts ist in den Dingen ohne Sinn“ - Verborgene Bildinhalte in Stillleben des 17. Jahrhunderts
JKS: 14.00 Tanznachtsmittag + 15.30 Kindertanzkurs ab 4 J., BBFZ Erd-

mannsdorffstr. + 16.00 Spieleabend
Die Brücke: 20.00 Treff Homland
Kirche Alten: 19.30 Traditionelles Konzert des Wladimir Chores
Beatclub, Roßblauer Allee: 22.00 „Pop-Püree“
KIEZ: 20.30 Hafners Paradies
Rodleben, Haus Elbeland: 13.00 Wirtschaftsgespräch
Roßblau, Ölmühle: 15.00 Kreatives Gestalten für Kinder
Wörlitz: ab 11.00 Erster Advent in Wörlitz

SAMSTAG, 29.11.

Theater: 17.00 Macbeth
Kulturzentrum ALTES THEATER: 19.30 Studio: norway.today
Marienkirche: 14.00 + 19.00 Weihnachtliche Jahresabschlusskonzerte der MUSIKSCHULE FRÖHLICH
Museum für Stadtgeschichte: 14.00 - 17.00 „Lieb und/oder teuer? Kenner begutachten Familienschatze“
Naturkundemuseum: 9.00 Exkursion der Biberbetreuer und Säugetierfreunde. Treffpkt.: Parkplatz am Schwedenhaus/Waldersee. Wanderung zum Schwedenwasser entlang des Lössen und Leiner Sees. AG Säugetiere und Biberschutz
Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 „tba“
KIEZ: 20.30 Nicht dran denken
Roßblau, Café Rose: 15.00 Ausstellungseröffnung: Weihnachtssonderausstellung von Stefan Koschitzki
Wörlitz: ab 11.00 Erster Advent in Wörlitz

SONNTAG, 30.11.

Theater: 10.30 Foyer: Vor der Premiere „Martha“ + 15.45 Restaurant: Kaffee im Salon + 17.00 Die Zauberköche
Kulturzentrum ALTES THEATER: 15.00 Puppenbühne: Oiii, der Angsthase - Familienvorstellung
Anhalt. Gemäldegalerie: 16.00 Sonntagsführung zur Sonderausstellung „Die Sprache der Dinge“ Stilleben aus der Sammlung SØR Rusche
Frauenzentrum: 15.00 Wir verbringen den 1. Advent bei Kerzenschein und vielen Leckereien
Wörlitz: ab 11.00 Erster Advent in Wörlitz

SONNTAG, 30.11.

Tourist-Information Dessau-Roßblau Außenstelle Roßblau
 Südstr. 9, Tel. 03 49 01/8 24 67
 Mo. 10.00 - 12.00
 Di. 13.00 - 18.00
 Do. 13.00 - 18.00
DRK-Blutspendedienst
 Altener Damm 50, Tel. 0340/5 41 41 - 0
 Mo./Di. 08.00 - 18.00
 Mi. 07.00 - 12.00
 Do. 08.00 - 19.00
 Fr. 07.00 - 12.00
 Weitere Termine Tel.: 08 00/1 19 49 11
 Blutspendedienste im November 08
12.11. BBS I, Junkersstr. 30
 08.30 - 13.30
13.11. Landesverwaltungsamt, Kühnauer Str. 161
 10.00 - 14.00
19.11. Rathaus-Neubau - 2. OG, Zerbster Str. 4a
 10.00 - 14.00
24.11. NH Hotel Dessau, Zerbster Str. 29
 16.00 - 20.00
Stadtschwimmhalle Dessau
 Askanische Str. 50a, Tel. 03 40/5 16 94 36
 Mo. 06.00 - 08.00 + 13.00 - 21.00
 Frauenschwimmen 12.00 - 13.00

Di. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00
Mi. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 18.30
Do. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 20.30
Fr. 14.00 - 21.00
Sa. 07.00 - 12.00
 So. geschlossen
 Letzter Einlass 60 Minuten vor Schließung
 Sauna
 Mo. Männer 13.00 - 21.00
 Di. Gemischt 13.00 - 21.00
 Mi. Gemischt 08.00 - 21.00
 Do. Frauen 10.00 - 18.00 + Gemischt 18.00 - 21.00
 Fr. Männer 08.00 - 13.00 + Gemischt 13.00 - 23.00
 Sa. Gemischt 09.00 - 18.00

Südschwimmhalle
 Heidestr. 204, Tel. 03 40/8 82 40 06
 Öffnungszeiten
 Mo. Schulen und Vereine
 Di. 06.00 - 08.30 + 15.00 - 17.30
 Mi. 06.00 - 08.30 + 17.00 - 20.30
 Do. 06.00 - 08.30 + 17.00 - 21.30
 Fr. 06.00 - 07.30 + 15.00 - 18.30
 Sa. 07.00 - 14.30
 So. 08.00 - 11.30
 Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)

Mi. + Do. 13.30 - 15.00
 Mi., Mi., und Do. kann die Schwimmhalle von 7.00 - 8.30 nur eingeschränkt genutzt werden (2 Bahnen)
Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
 Do. 14.00 - 16.00, Tel. 03 40/21 31 75 + Arzneimittelberatung, Tel. 03 91/62 02 93 78
JKS Krötenhof
 Wasserstadt 50, Tel. 03 40/21 53 06
JKS Nord
 Friedenkeplatz 1b, Tel. 03 40/2 20 64 77
 Mo. - Fr. 15.00 - 18.00 Offener Bereich
 Mo. Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 Gruppe ab 4 J. + 16.30 Gruppe ab 12 J. + 18.00 Gruppe ab 14 J.
 Di. 15.30 Krabbelgruppentreff + 17.00 Selbstverteidigungskurs für Kinder + 19.00 Yoga
 Mi. Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 Gruppe ab 10 J. + 18.00 Gruppe ab 14 J.
 Do. Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 Gruppe ab 7 J. + 20.15 Square Dance „Dessau Sunheads“
Integrationshaus „Die Brücke“
 Schiller-Str. 39, Tel. 03 40/21 31 43
 Mo. - Do. 8.00 - 19.00, Fr. 8.00 - 12.00

Mo. - Do. 8.00 - 16.00 + Fr. 8.00 - 12.00
 Kreative Freizeitgestaltung
Station Junger Techniker und Naturforscher
 Am Plattenwerk 13, Tel. 03 40/56 00 20
 Mo. - Fr. 10.00 - 18.00
 Freizeitangebote
 Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- und Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und Seidenmalerei, Serviettenteknik und Malwerkstatt Arbeitsgemeinschaften
 Mo. 15.00 - 17.00 Töpfern + 14.00 - 16.00 Kochen und Backen
 Di. 14.30 - 16.30 Computer/Internet (Fortgeschrittene) + 14.00 - 16.00 Kreatives Gestalten mit Holz + 15.00 - 17.00 Modelleisenbahnbau + 14.00 - 16.00 Bewegung durch Spiele
 Mi. 14.00 - 16.00 Schach + 14.00 - 16.00 Computer/Internet (Anfänger) + 14.00 - 16.00 Natur und Umwelt + 15.30 - 17.30 Schiffsmodellbau
 Do. 14.00 - 16.00 Kramkiste + 14.00 - 16.00 Malwerkstatt
 Fr. 14.00 - 15.00 Leselust (14-tägig) Projekte
 Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jah-

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau-Roßblau Außenstelle Roßblau

Südstr. 9, Tel. 03 49 01/8 24 67
 Mo. 10.00 - 12.00
 Di. 13.00 - 18.00
 Do. 13.00 - 18.00

DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50, Tel. 0340/5 41 41 - 0
 Mo./Di. 08.00 - 18.00
 Mi. 07.00 - 12.00
 Do. 08.00 - 19.00
 Fr. 07.00 - 12.00

Weitere Termine Tel.: 08 00/1 19 49 11
 Blutspendedienste im November 08

12.11. BBS I, Junkersstr. 30
 08.30 - 13.30

13.11. Landesverwaltungsamt, Kühnauer Str. 161
 10.00 - 14.00

19.11. Rathaus-Neubau - 2. OG, Zerbster Str. 4a
 10.00 - 14.00

24.11. NH Hotel Dessau, Zerbster Str. 29
 16.00 - 20.00

Stadtschwimmhalle Dessau

Askanische Str. 50a, Tel. 03 40/5 16 94 36
 Mo. 06.00 - 08.00 + 13.00 - 21.00
 Frauenschwimmen 12.00 - 13.00

Di. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00

Mi. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 18.30

Do. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 20.30

Fr. 14.00 - 21.00

Sa. 07.00 - 12.00

So. geschlossen

Letzter Einlass 60 Minuten vor Schließung

Sauna

Mo. Männer 13.00 - 21.00

Di. Gemischt 13.00 - 21.00

Mi. Gemischt 08.00 - 21.00

Do. Frauen 10.00 - 18.00 + Gemischt 18.00 - 21.00

Fr. Männer 08.00 - 13.00 + Gemischt 13.00 - 23.00

Sa. Gemischt 09.00 - 18.00

Südschwimmhalle

Heidestr. 204, Tel. 03 40/8 82 40 06

Öffnungszeiten

Mo. Schulen und Vereine

Di. 06.00 - 08.30 + 15.00 - 17.30

Mi. 06.00 - 08.30 + 17.00 - 20.30

Do. 06.00 - 08.30 + 17.00 - 21.30

Fr. 06.00 - 07.30 + 15.00 - 18.30

Sa. 07.00 - 14.30

So. 08.00 - 11.30

Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)

Mi. + Do. 13.30 - 15.00

Mi., Mi., und Do. kann die Schwimm-

halle von 7.00 - 8.30 nur eingeschränkt

genutzt werden (2 Bahnen)

Telefonische Patientenberatung

der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Do. 14.00 - 16.00, Tel. 03 40/21 31 75

+ Arzneimittelberatung, Tel. 03 91/62 02

93 78

JKS Krötenhof

Wasserstadt 50, Tel. 03 40/21 53 06

JKS Nord

Friedenkeplatz 1b, Tel. 03 40/2 20 64 77

Mo. - Fr. 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Mo. Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30

Gruppe ab 4 J. + 16.30 Gruppe ab 12

J. + 18.00 Gruppe ab 14 J.

Di. 15.30 Krabbelgruppentreff + 17.00

Selbstverteidigungskurs für Kinder +

19.00 Yoga

Mi. Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 Grup-

pe ab 10 J. + 18.00 Gruppe ab 14 J.

Do. Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30

Gruppe ab 7 J. + 20.15 Square Dance

„Dessau Sunheads“

Integrationshaus „Die Brücke“

Schiller-Str. 39, Tel. 03 40/21 31 43

Mo. - Do. 8.00 - 19.00, Fr. 8.00 - 12.00

Mo. - Do. 8.00 - 16.00 + Fr. 8.00 - 12.00

Kreative Freizeitgestaltung

Station Junger Techniker und Natur-

forscher

Am Plattenwerk 13, Tel. 03 40/56 00 20

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

Freizeitangebote

Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- und

Computerspiele, Basketball, Glas-, Por-

zellan- und Seidenmalerei, Servietten-

technik und Malwerkstatt Arbeitsgemein-

schaften

Mo. 15.00 - 17.00 Töpfern + 14.00 -

16.00 Kochen und Backen

Di. 14.30 - 16.30 Computer/Internet

(Fortgeschrittene) + 14.00 - 16.00 Kreatives

Gestalten mit Holz + 15.00 - 17.00

Modelleisenbahnbau + 14.00 - 16.00

Bewegung durch Spiele

Mi. 14.00 - 16.00 Schach + 14.00 - 16.00

Computer/Internet (Anfänger) + 14.00 -

16.00 Natur und Umwelt + 15.30 - 17.30

Schiffsmodellbau

Do. 14.00 - 16.00 Kramkiste + 14.00 -

16.00 Malwerkstatt

Fr. 14.00 - 15.00 Leselust (14-tägig)

Projekte

Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jah-

ren, Miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimmprojekt, Gesunde Ernährung, Ein Tag im Barock, Begegnung mit Tieren und Pflanzen

Schülerfreizeitzentrum Dessau
Rennstr. 3, Tel. 03 40/21 45 88 Mo. - Fr. 12.00 - 18.00 Ferienöffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 - 18.00

Billard, Tischtennis, Basketball, Brett-, Karten-, Gesellschafts- und Computerspiele

Arbeitsgemeinschaften
Mo. 15.00 - 17.00 Computer (Anfänger)/Foto/Video

Di. 15.00 - 17.00 Sport und Spiele; vierzehntägig Keramik/ Künstlerisches Gestalten

Do. 15.00 - 17.00 Gesellschaftsspiele/Tourismus
Nach Absprache:

AG Musik, Gesang und Rezitation „Anhaltiner Schlawiner“ Babysitter-Kurs, Ausgestaltung und Durchführung von Kindergeburtstagsfeiern

Revue „SHOWTIME“

Askanische Str. 152
Tanz: Kinder- und Jugend ab 4 J., Tel. 01 77/4 43 86 87

Frauenport: Mo. 18.00 - 19.00, Tel. 03 40/5 02 60 44

Senioren gymnastik: Do. 10.00 - 12.00, Tel. 03 40/5 02 60 44

AK Modelleisenbahn Dessau

Askanische Str. 152,
Tel. 01 60/97 40 08 92

Mi. 16.00 - 19.00
Sa. 15.00 - 19.00

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV
An den Lauchstücken 9, Tel. 03 40/8 50 26 32

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauereistr. 4, Tel. 03 40/54 07 81 59
zusätzlich Unterricht in der Ölmühle Roßlau

Landeskirchliche Gemeinschaft
Wolfgangstr. 2, Tel. 03 40/2 50 83 58

OrientTaNDe
Orientalischer Tanz, Tel. 03 40/8 82 60 70

1. Tanzsportclub Dessau 1961
c/o B. Schulnies Hahnepfalz 75, 06847 Dessau, Tel. 01 60/2 64 02 25 oder 03 40/8 58 22 86

info@tsc-dessau.de, www.tsc-dessau.de

AWO KV Dessau
Parkstr. 5, Tel. 03 40 /61 95 04

- Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 03 40 /61 95 04

- Begegnungsstätte für Senioren Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 03 40/61 95 72

- Sozialstation
Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 03 40/8 50 51 84

Begegnungsgruppe AGAS „Der Wegweiser“
Wolfgangstr. 2

Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige

Verein für Straffälligen- und Gefährdetenhilfe Anhalt
F.-Naumann-Str. 12,
Tel. 03 40/8 50 54 54

TAO Täter-Opfer-Ausgleich Termine nach Vereinbarung Schuldnerberatung
Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00
Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00

Soziale Beratung
Mi. 9.00 - 13.00 und Fr. 13.00 - 16.00

Sozial-kulturelles Frauenzentrum
Törtener Str. 44, Tel. 03 40/8 82 60 70
Mo. - Do. 09.00 - 13.00, Fr. 09.00 - 12.00

Tagesmütterverein
Tel. 03 40/5 19 65 55, 0173/8 82 42 20

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau
Tel. 03 49 56/2 21 06

WuShu (Kung-Fu), Tai-Chi, Qigong
Institut für soziales Lernen der Bildungszentrum Dessau gGmbH
Weststr. 5, Tel. 03 40/51 73 48 oder 03 40/54 07 06 14

Therapeutisches Kinderturnen für Vorschulkinder (ab 4 Jahre), Turnen für Übergewichtige Kinder (ab 6 Jahre), Therapeutische Gymnastik für die Frau ab 50, Rückenschule

TUZ-Tradition und Zukunft
Elisabethstr. 15 - 16,
Tel. 03 40/5 40 49 30

Schülerwerkstätten
Elisabethstr. 15 - 16,
Tel. 03 40/5 40 49 32

Hühnefeldstr. 1, Tel. 03 40/54 03 47 59
Schlossplatz 4 - 5, Tel. 03 40/2 30 47 63
Brauereistr. 13, Tel. 03 40/5 02 08 21
Clara-Zetkin-Str. 40 (Roßlau), Tel. 03 49 01/54 26 68 Angebotszeiten nach Vereinbarung

Haus und Grund Dessau
Albrechtstr. 116, Tel.: 03 40/2 30 33 60

UNICEF - Gruppe Dessau
„Die Brücke“ Schillerstr. 39,
Tel. 03 40/2 20 77 00
Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00

Deutsches Rotes Kreuz
Amalienstr. 138, Tel. 03 40/2 60 84 - 0

Caritasverband Dessau
Teichstr. 65, Tel. 0 3 40/21 39 43, 03 40/21 28 20

netzwerk leben
Tel. 01 52/02 84 51 93

Bogensport-Club Dessau
Walderseestr., Tel. 03 40/2 54 89 30
Schnuppertraining, Ausbildung zum Scheiben und 3D Schützen mit vereins-eigenen Bögen, Bogenschießen als Alltagsausgleich

„Die Holzwürmer“
Selbsthilfefwerkstatt - Holz
Schlachthofstr. 11, Tel. 03 40/2 53 80

„Familienzentrum Dessau“
SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 03 40/8 82 60 62

Mo. - Do. 10.00 - 17.00, Fr. 10.00 - 13.00
Beratungsangebot zu allgemeinen Fragen in der Erziehung und Umgangs-gestaltung nach Trennung/Scheidung (tel. Anmeldung)

Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe
Mi. 10.00 - 12.00 Eltern-Kind-Spielkreis

Do. 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender

Allkampfschule PSV 90 Dessau
Heidestr. 137, Tel. 03 40/80 01 18
Mo. - Fr. 09.00 - 22.00

Sa. und Feiertag 14.00 - 18.00
Gesundheitskurse

Bodys Perfect, Spinning, Body Styling, Funktionsgymnastik, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Chin. Gesundheitsgymnastik

Kampfsportkurse
Allkampf Jutsu, KICK-BOXEN, Thai-Kick-Boxing, TAI-CHI & QIGONG, She-Do

Schule der Asiatischen Kampfkünste
Schillerstr. 37, www.kung-fu-dessau.de
Training für Kinder und Erwachsene, Kar-do, Kickboxen, Kampftraining, Selbstverteidigung

ego-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau
Kühnauer Str. 24, Tel. 03 40/2 04 21 80,
03 40/6 50 13 50
ego.pilot@dessau.de

Technologie- und Gründerzentrum
Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung

Schwabehaus
Johannisstr. 18, Tel. 03 40/8 59 88 23

Erwerbslosen- und Konfliktberatung
Raguhner Str. 14, Tel. 03 40/5 19 84 55
Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00

Verein für Leibesübungen 96 Dessau
Schillerstr. 39, Tel. 03 40/2 21 05 99

Kinderturnen, Walking, Frauenfitness, Rückentraining, Männer, Senioren, Yoga, Aqua-Fitness

Physiotherapie Jünemann
Ellerbreite 40b, Tel. 03 40/51 71 50
Mo. 18.00 Rückenschule im Jugendclub Zoberberg

Di. 18.30 Wirbelsäulengymnastik im Jugendclub Zoberberg

Yogaschule Dessau

Eduardstr 20, Tel. 0 39 23/78 85 77
Mo. 17.30, Di. 18.30 + 20.00, Mi. 17.00 + 18.30, Do. 8.30

Urbanistisches Bildungswerk
Schochplan 74/75, Tel. 03 40/2 20 30 50

Tierpark Dessau
Querallee 8, Tel. 03 40/61 44 26
täglich 9.00 - 18.00

Volkssolidarität Begegnungsstätte
Albrechtsplatz 15, Tel. 03 40/8 50 77 90

Reitsportverein Dessau-Neeken
06852 Neeken, Dorfstr. 6a, Tel. 03 49 01/6 71 37

Interventionsstelle Häusliche Gewalt und Stalking
Törtener Str. 44, Tel. 03 40/2 16 51 00,
01 77/7 84 40 72

Alten, Melanchthon-Kirche
Mo. 19.00 Bläserchor
Di. 18.30 Junge Gemeinde
Mi. 18.00 Konfirmandenunterricht + 19.30 Kirchenchor

Do. 17.30 Flötenkreis + 19.00 Aerobic
Sa. 10.00 Krippenspielprobe

SG Blau-Weiß Dessau
Kreuzbergstr. 179, Tel. 03 40/80 00 41
Gesundheitskurse

Aqua-Gymnastik, Nordic-Walking, Stütz & Bewegungsapparat, Herzsport, Allg. Gesundheitssportgruppen u. v. m.

Kletterzentrum Zuckerturm
Brauereistr. 1 - 2, Tel. 03 40/5 71 11 61
Mo.- Fr. 15.00 - 22.00
Sa., So., Feiertag 11.00 - 22.00

Kurse: Kindergeburtstag, Schnupperklettern, Einweisungskurs, Vorsieglkurs, Sportklettern, Klettern unter Anleitung (für Gruppen)

Verkehrswacht Dessau
Alte Landebahn 8
Durchführung von Sicherheitstrainings für den Straßenverkehr
www.verkehrswacht-dessau.de

Männergesangsverein „Einigkeit“
Grundschule Waldersee, Tel. B. Rothe 03 40/2 16 19 35

Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt
im TGZ Dessau, bei der Bbi-Filiale
Kühnauer Str. 24, Tel. 03 40/2 16 88 95

B-Punkt Dessau - Bildungsberatung
Bitterfelder Str. 43, Tel. 03 40/2 20 59 92
Di./Do. 10.00 - 18.00 sowie nach Vereinbarung

Beratung zu Aus- und Weiterbildung, Beruf und mehr sowie Kompetenzermittlung

Kinderfreizeitturnen - Springmaus
Ringstr. 48, Tel. 03 40/6 61 17 81
Di. 15.45 - 16.45 kleine Turngruppe + 16.45 - 17.45 mittel Turngruppe Do. 16.00 - 17.00 große Turngruppe

TuS Kochstedt
Lichtenauer Str. 60, Tel. 03 40/51 76 92
Badminton, Fußball, Gymnastik, Nordic Walking, Tischtennis, Volleyball

Reisewerk, Tel. 03 40/6 61 48 56
Täglich 11.00 Stadtportrait, Treff: Zerbster Str. 2C + 14.00 UBA-Führung, Treff: Wörlitzer Platz + 18.00 Einmal Arkadien u. zurück, Treff: Bauhaus Dessau, Haupteingang

Kleiner Schuppen
Johann-Meier-Str. 14, Tel. 01 78/8 19 76 60

1. und 3. Mo. im Monat 17.00 Dessauer Skatklub

„Wir mit Euch“
Raguhner Str. 14, Tel. 03 40/5 19 84 55
Di. 10.00 - 15.00 + Do. 13.00 - 17.00 Erwerbslosenberatung

Dessauer Tafel
Tel. 03 40/2 10 66 49, 01 74/1 64 33 74,
01 74/1 54 32 28

Wasserstadt 16 - 17 Mo. - Do. 14.00 - 16.00, Fr. 12.00 - 13.00 + 14.00 - 16.00
Zoberberg, Jugendclub Di. 11.45 - 12.45
Coswig, Klosterhof Mi. 12.00 - 13.00
Roßlau, Goethestr. Do. 12.00 - 13.00

Männerchor Roßlau
Aula Goethegymnasium, Tel. D. Stephan 03 49 01/8 69 90

Volkssolidarität 92 Dessau/Roßlau

„Seniorenzentrum Biethle“ 06862 Roßlau, Bernsdorfer Str. 18b
Tel. 03 49 01/8 40 08, Mo. - Do. 11.00 - 17.00, Fr. 11.00 - 15.00

Für alle offen, auch Nicht-Mitglieder
Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Roßlau (im Blitzableiter)

Am Alten Friedhof 6,
Tel. 03 49 01/8 42 67

MGH Ölmühle Dessau-Roßlau
Hauptstr. 108a, 06862 Roßlau, Tel. 03 49 01/5 36 54

täglich ist der Kinder- und Jugendbereich von 13.00 - 19.00 geöffnet
Di. - So. hat die Begegnungsstätte Mülhrentreff von 13.00 - 20.00 geöffnet mit Computerclub für jedes Alter und kostenloser Nutzung des Internets

Förderverein für das Militärhistorische Museum Anhalt
06862 Roßlau, Am Finkenherd 1
Kontakt jeden 4 Sa. im Monat von 10.00 - 12.00
oder nach Absprache
Tel. 01 72/6 85 35 05

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Dezember-Ausgabe bis **19. November 12 Uhr** in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTS BLATT

Amtsblatt Nr. 11/2008
2. Jahrgang, 25. Oktober 2008
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
Telefon: 03 40 / 2 04 -21 13
Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
Internet: http://www.dessau-rosslau.de;
e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:
Carsten Sauer,
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Müller

Verantwortlich für den Veranstaltungskalender: Gerlinde Ludwig
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
Verlag + Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung:
Frau Berger für Dessau, Telefon: (035 35) 4890
Fax: (03 49 54) 9 09 31;
Funk: 01 71 / 4 14 40 35
Frau Smykalla für Roßlau,
Telefon: (03 42 02) 6 25 98;
Fax: (03 42 02) 51 30 3;
Funk: 01 71 / 4 14 40 18

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
Der Abonnentspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Hofverkauf in Sensst
 am Samstag, dem 01.11.2008 von 9.00 bis 12.00 Uhr
 Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidehaltung und
 Hausschlachtprodukte / Brot aus dem Holzbackofen!

2598 17 43-08d



*Hotel gesucht?
Gäste gesucht!*

Martinsgansessen
23. November
(Wir bitten um Vorreservierung)

Silvester mal anders ...
Silvesterparty
„Filmklassiker“
(Karten gibt es ab sofort)

HOTEL & RESTAURANT
 „ZUR FICHTENBREITE“
 FICHTENBREITE 5 · 06869 COSWIG
 TEL.: 03 49 03 47 42 90
 WWW.HOTEL-FICHTENBREITE-HUBERTUSBERG.DE

2598 17 43-08

**Fit für die
Zwischenzeugnisse???**




Eine Klasse besser
 Preiswerter
 Förderunterricht
 in kleinen Gruppen
 bis zum Abitur!

Jetzt kostenfrei beraten lassen!

- Roßlau, Poetschstr. 21
☎ 034901/86677
- Dessau, Askanische Str. 15
☎ 0340/2203350

Schülerhilfe!

2598 17 43-08



**Sandner
Dachbau GmbH**

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
 Tel.: 0340 - 61 36 04
 Fax: 0340 - 61 36 05
 Funk: 0163 / 61 36040
 homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
 Gerüstbau
 Fassadengestaltung
 Dachklempnerei
 Blitzschutz, Holzschutz
 e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

2598 17 43-08

Senioren-Tanzkurs

ab Mittwoch, den 19. 11. 2008
 18-19 Uhr
 9 x eine Stunde Tanzvergnügen

Anmeldung und Info unter:
Tanzschule Günther
 im ADTV
 Tel. 0340 / 882 80 19
 www.tanzschule-guenther.de
 oder persönlich zu unseren Kurszeiten
 So - Fr ab 19 Uhr
 Raguhner Str. 20, 06844 Dessau



2598 17 43-08

ALTE LEIPZIGER Alte Leipziger Versicherung -
 leistungsstark und persönlich optimal beraten



**Endlich da,
der Kfz-Tarif 2009!**
Wir rechnen für Sie ...
 Unser Team berät Sie
 gern und kompetent.

Versicherungsagentur Mund-Reichardt-Scholz

Puschkinstr. 37, 06869 Coswig-Anhalt,
 Tel. 03 49 03-6 40 16, Fax 03 49 03-3 05 66
 Kornhausstr. 36, 06846 Dessau-Roßlau,
 Tel. 03 40-21 691 17, Fax 03 40-2 16 91 18

2598 17 43-08

JAHNKE & HANDRICH
 RECHTSANWÄLTE
 Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Angela Jahnke *Tätigkeitsschwerpunkte:*

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Betreuungsrecht

Sven Handrich *Tätigkeitsschwerpunkte:*
 ACE-Vertrauensanwalt

- privates Baurecht
- Verkehrsrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Corinna Brüggemann *Tätigkeitsschwerpunkte:*
 Vertrauenswältin der
 Stiftung Gesundheit

- Verwaltungs- und Sozialrecht
- Miet- und Leasingrecht
- Straf- und Ordnungswidrigkeitsrecht

Breite 27 · 39261 Zerbst/Anhalt · Tel. 0 39 23/74 24-0
 Fax 039 23/74 24-22 · E-Mail: jahnkehandrich@gmx.de

2598 17 43-08



**ESPIRIT
home**

Die neue Badmöbelkollektion ist da.

**küchenhaus
dessau**

Fürst-Leopold-Carré
 06844 Dessau
 Telefon 0340-2 20 98 14

Traumhaft!

Bäder zum Wohlfühlen! Individuell + günstig



Wunschbäder in
 Design und Preis!
 Für jeden Geldbeutel!
 Riesenauswahl!
 Qualitätsprodukte!
 Kostenlose Bad-Beratung!

Rufen Sie uns an:
03 40 - 61 28 88

**MARIE SOMMER
MEIN BAD**

Kornhausstraße 22 · 06846 Dessau-Roßlau